



An einen Haushalt!

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt
RM 02A034793 K
Verlagspostamt 8160 Weiz

Raiffeisenbank Weiz-Anger X

BLICK UM ANGER

Nr. 465 • 43. JAHRGANG • Dezember 2019

**Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr!**

ACHTSAM LEBEN MENTAL ENTSPANNEN

Das neue Gesundheitsangebot für Körper und Geist in Anger

NEU
ab Jänner
2020

KURS: **ENTSPANNUNG UND ACHTSAMKEIT** mit
sanften Bewegungen & Yogaelementen

START: **Mittwoch, 15. Jänner 2020**

8.30 Uhr: Gemeindesaal Anger
17.30 & 19.00 Uhr: Kindergarten Anger

Dauer: 1,5 Std. | Kosten: € 15,- je Einheit
10er-Block € 120,-

Für jedes
Alter
geeignet



ANNA-MARIA
THALLER-KERSCHENBAUER

ACHTSAM • LEBEN • MENTAL • ENTSPANNEN

Weitere Infos: www.mentalentspannen.at

Diplomierte Entspannungs-
und Achtsamkeitstrainerin,
Mental- sowie Yogatrainerin

 [mentalentspannen](https://www.facebook.com/mentalentspannen)



WELTSPARTAGE 2019

Auch dieses Jahr kamen wieder viele unserer Kunden und vor allem viele fleißige „Sumsi-Sparer“ im Rahmen der Weltspartage zu Besuch in die Raiffeisenbank Weiz-Anger.

Der Spargedanke ist in den Köpfen der Österreicher fest verankert und mit den Weltspartagen soll dieser Gedanke nicht nur hoch gehalten, sondern auch

an eine frühe Finanzerziehung und dem sinnvollen Umgang mit dem Ersparen erinnert werden.

Als Dankeschön gab es für die kleinen Sparer in der Bankstelle Anger anlässlich des Kindertages eine Zaubershow und an allen Tagen für den Besuch einheimische Würstel aus Puch von Mario Berger und aus Weiz von der Fleischerei Feiertag, sowie eingelegten Schafskäse von den Weizer Schafbauern. Anlässlich

der Neugestaltung der Bankstelle Center Süd gab es an zwei Tagen einen Bauernmarkt mit den Krottendorfer Marktbauern, mit dabei waren auch die Weizer Schafbauern, „Karinas Wollwelt“, regionale Weinbauern und der Alpakahof Mitterdorf. In der Hauptanstalt in Weiz gab es am Weltspartag wieder herrlich duftendem Kaffee und Striezel, in Anger Puch und Lebing frischen Sturm und Kastanien. Der Welt-

spartag ist gleichzeitig auch „Seniorenspartag“ verbunden mit einem Gewinnspiel, so konnten wir am 12. November mit den Gewinnern „Karinas Wollwelt“ und die Weizer Schafbauern, verbunden mit einer sehr interessanten Führung, besuchen. Für den Besuch im Rahmen der Sparwoche und für Ihr Vertrauen in unsere Raiffeisenbank möchten wir uns recht herzlich bedanken.



KOMPLETTE UMGESTALTUNG

der Bankstelle Center-Süd

Seit Ende September ist die Bankstelle Center Süd wieder im Vollbetrieb. Nach genau 6 Monaten Umbauzeit präsentiert sich das Gebäude mit einer neuen Fassadenseite (in Anlehnung an das Haupthaus in der Kapruner Generator Straße) und völlig neuem Ambiente im Innenbereich.

Im Erdgeschoss wurde die vorhandene Fläche umgestaltet und ermöglicht damit mehr Diskretion und Komfort. Neben einem Kassenplatz steht ein neuer ServicePoint für die schnelle Erledigung von Kun-

denanliegen neu zur Verfügung. Im Zuge der Neugestaltung der Bankstelle wurde darauf geachtet, dass nicht nur der Selbstbedienungsbereich den neueren Standards entspricht, sondern dass künftig auch neue Beratungsplätze zur Verfügung stehen. Die insgesamt fünf Beratungsbüros sind modernst ausgestattet und bieten eine echte Wohlfühlatmosphäre. Die ersten Kundenreaktionen sind sehr positiv und bestätigen den gelungenen Umbau.

Bei der Umgestaltung war es den Geschäftsleitern der Raiffeisenbank Weiz-Anger VDir.



VDir. Hannes Derler, Prok. Franz Rauchenberger und VDir. Dieter Zaunschirm (v.l.n.r) freuen sich über den gelungenen Umbau der Bankstelle Center Süd.

Dieter Zaunschirm und VDir. Hannes Derler wichtig, mit verlässlichen Betrieben aus der Region zusammenzuarbeiten. Als Generalunternehmer fungierte neuerlich die Firma Dreika, welche im Bankenbereich über eine vierzigjährige Expertise verfügt. Am 30. und 31. Oktober 2019 wurde zu den Eröffnungstagen der Bankstelle Center Süd eingeladen um die Möglichkeit zu nutzen sich einen persönlichen Eindruck von den neuen Räumlichkeiten zu machen. Ein großer Dank gebührt laut VDir. Dieter Zaunschirm den Kundinnen und Kunden der Bankstelle

Center Süd, welche für die vorübergehende Schließung viel Verständnis aufgebracht haben. Der Anspruch auf Diskretion und einem vertrauensvollen Ansprechpartner, ein Wohlfühlen, aber auch ein zeitgemäßes Ambiente sind laut VDir. Hannes Derler unverrückbare Bestandteile unseres Verständnisses als digitale Regionalbank. Beide Geschäftsleiter danken Prokurist Franz Rauchenberger und seinem Team für die vorbildliche Arbeit während der Bauzeit und wünschen auch weiterhin viel Erfolg und viel Freude mit den neuen Räumlichkeiten.





Das meint unser Pfarrer

Alles beginnt mit der Sehnsucht. Fing nicht auch deine Menschwerdung, Gott, mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?
(Nelly Sachs)

Wir gehen auf das weihnachtliche Fest der Menschwerdung Gottes zu. Gott baut immer wieder neu eine Brücke zu uns und schenkt uns immer wieder neu seinen Sohn. Er gibt ihn uns als Bruder zur Seite und wir haben in ihm einen Weggefährten. Er ist uns als Hoffnungsgrund, als Licht, als Kraftquelle und als tiefe Freude geschenkt. Es liegt Gott viel an uns, wir liegen ihm im Herzen, er lässt nicht von uns, er zieht uns immer wieder neu mit den Banden seiner Liebe. Das ist die bleibende weihnachtliche Botschaft. Wie Gottes Sehnsucht der Mensch ist, so hat er uns Menschen diese Sehnsucht nach ihm eingestiftet. So gibt es eine Sehnsucht in uns, die sich nur irdisch nicht stillen lässt. Es bleibt immer etwas offen, unerfüllt und gerade diese Offenheit kann und möchte zum Einfallstor Gottes in unser Leben werden. Weihnachten lädt uns ein, dieser Sehnsucht nach zu spüren und den tragenden Grund zu erahnen, der in uns ist und der in diesem Leben und über dieses Leben hinaus, Halt und Kraft gibt.

So wünsche ich lichtvolle Weihnachten und Gottes Segen im Neuen Jahr.

Euer Pfarrer Hans Leitner



Gott in der Höhe und auf Erden ist Frieden bei den Menschen seiner Gnade.“ Ein großer Chor von Engeln singt das Gloria, das ursprünglichste Weihnachtslied. Auch drei Sternendeuter aus dem Morgenland wird im Traum geboten, nicht zu Herodes zurückzukehren, sondern einen anderen Weg als Heimweg zu wählen. Als König Herodes gestorben war, erscheint dem Josef in Ägypten ein Engel im Traum und sagt: „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel, denn

WEIHNACHTSENGEL

bringen uns Himmlisches und Göttliches

Die Weihnachtsgeschichte erzählt, dass ein Stück Himmel zur Erde gekommen ist. Sie tut es mit drei Symbolen: Dem kleinen Gotteskind, dem neuen Stern und den Engeln. Diese drei sind es, die der Weihnacht einen so himmlischen Glanz verleihen.

■ Engelbert Schmied

Gehen wir mal den biblischen Weihnachtsgeschichten nach. Da ist zuerst einmal der bekannte Engel Gabriel, der Maria die frohe Botschaft bringt, dass Maria die Mutter von Jesus Christus werden soll. Maria stimmt trotz vieler Fragen dieser herausfordernden Lebensbotschaft vorerst mal zu.

Doch als ihr Verlobter Josef darüber nachdenkt, um sich von Maria wieder zu trennen, erscheint ihm ein Engel im Traum und sagt: „Josef, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen. Sie wird einen Sohn bekommen, ihn sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird die Menschen von ihren Sünden erlösen.“ Daraufhin bleibt Josef bei Maria. Soweit die weihnachtliche Vorgeschichte. Der Weihnachtsgesang tritt am Hirtenfeld in Bethlehem auf und sagt zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude: Heute ist euch der Retter geboren, es ist der Messias, der Herr.“ Und plötzlich ist da ein großes himmlisches Heer, das Gott lobt: „Ehre sei

Herodes ist tot. Da zieht Josef mit seiner Familie nach Galiläa in die kleine Stadt Nazareth.



Engel und Träume leiten und begleiten die ganze Weihnachtsgeschichte. Die Regie dieser Geschichten übernimmt der Himmel, Gott selber hält sich im Hintergrund, so wie es sich für einen guten Regisseur gehört. Das macht die Weihnachtsgeschichte so faszinierend und reizvoll, weil da mitten im irdischen Alltag plötzlich himmlische Töne, himmlische Wesen wie Engel, ein göttliches Kind und ein neues Himmelslicht wahrnehmbar werden. Die Weihnachtsgeschichte ist eine Geschichte, die sich im Alltag eines jeden ereignen kann, wenn jemand bereit ist, das himmlische Licht, den Stern zu sehen, den Träumen zu trauen und auf die Botschaft der Engel zu hören. Wer das tut, für den bekommt der graue Alltag neue Farben, einen köstlich-würzigen Duft und einen besonderen Glanz. Weihnachtsgesang verwandeln schon jetzt den irdischen Alltag in einen himmlischen. Aber leider oft nur für ein paar Augenblicke wie eine Sternschnuppe, die wir fasziniert anschauen, und da ist sie auch schon wieder weg. Die Weihnachtsgesang sind nach dem göttlichen Kind und dem strahlenden Stern die dritte himmlische Kostbarkeit, die uns zu Weihnachten entgegenkommen. Alle drei sind leicht zu übersehen, zu überhören. Weihnachtsgesang helfen uns, aufmerksamer zu werden für das, was vom Himmel heuer, heute auf uns zukommt.



„ENGELPROJEKT“ IN DER PFARRKIRCHE ANGER

Viele Ideen wurden bisher eingebracht und auch einige ganz konkrete Vorschläge liegen auf dem Tisch, wie dieses einzigartige Projekt umgesetzt werden soll.
Nach eingehender Beratung in der Projektgruppe und unter Rücksichtnahme auf gut gemeinte externe Empfehlungen wurde der Standort für die Umsetzung des „Engelprojektes“ in der Pfarrkirche verlegt. Bisher war die Taufkapelle für die Darstellungen geplant. Die neue Örtlichkeit in der Kirche ist der Nischenraum (Männerseite) gegenüber der Kerzengrotte im rückwärtigen Bereich der Kirche. Um dort ein einladendes Gesamtbild des fertigen Projektes zu gewährleisten wurde beschlossen, für die Umsetzung des geplanten „Engelprojektes“ die Gesamtplanung und die Koordination in der Abwicklung zu vergeben. Die diesbezügliche Vorgehensweise wird in den nächsten Wochen gemeinsam mit den zuständigen Stellen in der Diözese festgelegt.



ALLERHEILIGEN

Wie jährlich wurde der Friedhofsgang zu Allerheiligen von der Musikkapelle Heilbrunn angeführt.

Viele Heilbrunner und ehemalige Einwohner fanden sich bei den Gräbern ihrer lieben Verstorbenen ein, um dem Wortgottesdienst mit anschließender Gräbersegnung durch Polizeiseelsorger Mag. Peter Weberhofer beizuwollen. So wie jedes Jahr, wurde auch heuer wieder eine Kerze am Grab eines unbekannten Soldaten angezündet und auch den vielen gefallenen Heilbrunnern des ersten und zweiten Weltkrieges gedacht. Der Obmann des ÖKB Norbert Flicker rief auch weiterhin zum Frieden auf. Der Friedhof der Pfarre liegt auf 1.100 m Seehöhe, zwischen Brandlücken und Heilbrunn und existiert bereits seit der Gründungszeit der Pfarre um 1787. Die schöne Friedhofskapelle stammt ebenfalls aus dieser Zeit und dient als Aufbahrungsort von Verstorbenen bei Beerdigungen.



AKTION „SEI SO FREI“

Thomas Klammlinger, ein gebürtiger Oberfeistritzer, koordiniert steiermarkweit diese Aktion und wir wollen ihn dabei unterstützen!

Am 4. Adventsonntag werden wir in der Pfarre Anger für dieses Anliegen sammeln. Die katholische Männerbewegung bittet bei ihrer Adventsammlung „Sei so frei“ um ihre Spende. Schwerpunktprojekte 2019: Mosambik; zwei verheerende Zyklone haben im März und April dieses Jahres Mosambik fast gänzlich verwüstet. Nun müssen sich die Menschen ihre

Lebensgrundlagen neu schaffen. In Sofala, dem Projektgebiet von „Sei So Frei“, hat die Bevölkerung alles verloren. Das Essen ist noch immer knapp. Felder sind zerstört, Ziegen und Hühner ertrunken. Die Menschen werden dabei unterstützt, sich bald wieder selbst versorgen zu können. Die Bäuerinnen und Bauern erhalten Saatgut, Werkzeuge sowie Kleintiere und werden in landwirtschaftlichen Kursen begleitet. So können sie ihre Felder wieder bestellen, mit der ersten Ernte die Familien ernähren und Vorräte anlegen. Eine lebenswerte Zukunft wird möglich.



NEUGESTALTUNG der Leitung in Seelsorgeräumen

Bisher war klar: Der Pfarrer steht an der Spitze der Pfarre und von ihm ist abhängig, was in einer Pfarre möglich oder auch nicht möglich ist.

In den Seelsorgeräumen, die mit 1.9.2020 steiermarkweit in Kraft treten und der in unserem Fall aus den neun Pfarren des ehemaligen Dekanates Weiz besteht, wird das anders sein.

Dem Zukunftsbild unserer Diözese entsprechend, wird die Leitung des Seelsorgeraums und seiner neun Pfarren von einem Team aus drei Personen gemeinsam verantwortet. Seelsorgeraumleiter wird Pfarrer Anton Herk-Pickl sein. Gabriele Essl wird die Verwaltungsverantwortung und Christoph Doppelreiter die Pastoralverantwortung übernehmen. Damit stehen erstmals auch Frauen und Laien an der Spitze der Leitung. Pfarrer Rechberger und Pfarrer Leitner werden als Teampfarrer in allen wichtigen Entscheidungen miteingebunden sein und für konkrete noch fest zu legende Bereiche weiterhin die ersten Ansprechpersonen in ihren bisherigen Pfarren sein. Wir im Leitungsteam verstehen unsere Aufgabe als Dienst an Gott und an allen Menschen im Seelsorgeraum und richten uns bewusst an Jesus Christus,

dem „Haupt“ der Kirche (vgl. Kol 1,18) aus.

Dabei verfolgen wir die Vision,

- dass Menschen in unserem Seelsorgeraum auf unterschiedliche Weise Platz und Raum finden, um aufatmen zu können.
- dass Menschen die Botschaft Jesu als wichtige und wertvolle Quelle für ihr Leben entdecken.
- dass im Sinne der Einheit in Vielfalt Menschen ihre unterschiedlichen spirituellen Bedürfnisse ausdrücken und leben können.
- dass Menschen ihr Kirche-Sein in die eigene Hand nehmen und Verantwortung für die Seelsorge vor Ort übernehmen.
- dass leidende Menschen Trost und konkrete Hilfe bekommen und sich nicht allein gelassen fühlen.



ALLERHEILIGEN ANDERS

Carmen Haberhofer

Am 31. Oktober feierten wir am Nachmittag im Pfarrhof mit rund 60 Kindern wie jedes Jahr Allerheiligen Anders.

Traditionen wie Striezel backen, Kerzen gestalten, Spiele spielen und vieles mehr wurden gepflegt. Im Schwerpunkt stand heuer einerseits der Hl. Johannes Nepomuk, der im Geheimnis bewahren uns ein Vorbild sein sollte, und anderseits auch die Sternsingeraktion, wo die Kinder auch die

Gelegenheit haben einmal als „Heilige“ unterwegs zu sein. Mit einem besinnlichen Anschluss in der Kirche ging auch dieser Nachmittag zu Ende, auf den sich Klein aber auch Groß jedes Jahr auf's Neue freut und so einer ohne die vielen helfenden Hände auch nicht möglich wäre. DANKE dafür!

Nächsten Jungschartermine:
29. November von 16.30-18.30 Uhr (inkl. Sternsingerprobe)
6. Dezember Nikolausaktion in Anger
20. Dezember von 16.30-18.30 Uhr (inkl. Sternsingerprobe)

EHEPAAR-TREFFEN

Maria-Luise und Johann Kreimer

Schon über die Einladung zum Ehepaartreffen freuten wir uns sehr!

Am Sonntag, den 13. Oktober war es dann soweit: Vor dem Gottesdienst gab es bereits ein freudiges Begrüßen der anwesenden 30er- und 40er-Jubelpaare. Der gemeinsame Einzug in die Pfarrkirche und die hl. Messe, zelebriert von unserem Pfarrer GR Mag. Johann Leitner und in besonderer Weise musikalisch umrahmt vom Singverein Anger, hat in uns Erinnerungen an unsere Hochzeit geweckt.

Nach dem Gottesdienst ging es in den Pfarrhof zum Sonntagskaffee, und anschließend gab es eine Kirchenführung vom Herrn Pfarrer mit Erläuterungen zum Gebäude und den Heiligen. Dabei haben wir unser Wissen über unsere schöne Pfarrkirche etwas auffrischen bzw. erweitern können. Wieder zurück im Pfarrheim erwarteten uns schon Erna Ziesler und ihre Heinzelmännchen rund um den Arbeitskreis „Ehe und Familie“ mit gedeckten Tischen, bereit uns mit Speis und Trank zu verwöhnen. Wir erlebten einen gelungenen und unterhaltsamen Tag, an dem gemeinsam gefeiert, geplaudert und gesungen wurde - bis weit in den Abend.



ALPHAKURS 2020

Von Jänner bis Anfang März findet im Marktgemeindesaal Anger wieder ein Alphakurs statt, der interessierten und neugierigen Menschen offensteht.

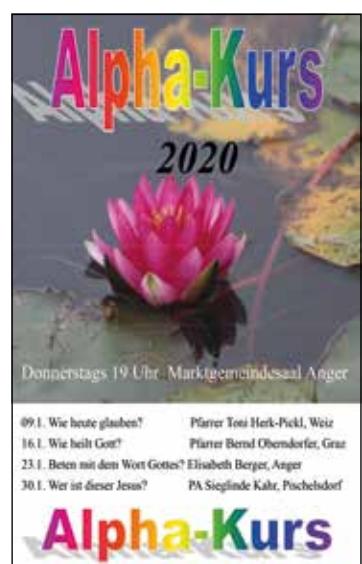
Jeder Abend beginnt um 19 Uhr mit einer gemeinsamen Jause. Dem folgt ein Impuls von einer halben Stunde, der

von verschiedenen Leuten gemacht wird. Und dann wird an den Tischen miteinander über das Gehörte diskutiert, es werden Fragen gestellt und eigene Erfahrungen dazugelegt. Ein Gesprächsleiter an jedem Tisch versucht, das Gespräch in Gang zu halten, Dauerredner zu bremsen und Schweiger zu ermun-

tern, auch etwas dazu zu sagen. Dieses gemeinsame Gespräch ist der Hauptteil des Abends. Um ca. 21 Uhr schließt der Abend mit einem Gebet oder Lied oder nachdenklichem Text. Wer will kann noch ein wenig bleiben, um den Tag im Gespräch und bei Kuchen ausklingen zu lassen. Den Impuls am ersten Abend am 9. Jänner bringt der Pfarrer aus Weiz Anton Herk-Pickl zum Thema „Wie heute glauben?“. Zum zweiten Abend kommt Krankenhauspfarrer aus Graz Bernd Oberndorfer, am 23. 1. Elisabeth Berger aus der Pfarre Anger und am 30. Jänner Pastoralassistentin Sieglinde Kahr, die früher am Weizberg war, jetzt aber in der Pfarre Pischelsdorf arbeitet.

Anmeldung bei Engelbert Schmied 0676 8742 6648 oder engelbert.schmied@gmx.net oder in der Pfarrkanzlei ist erwünscht, aber nicht notwendig. Es ist kei-

ne regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Der Alphakurs ist eine zeitgemäße Möglichkeit, sich mit dem christlichen Leben auseinander zu setzen. Wie kann heute mein Leben gelingen?





SONNTAG ALS DER TAG DES HERRN

und „Kirchengehen“ gehört einfach dazu.

Der Sonntag ist der Tag des Herrn! Aber hat dieser wohlbekannte, uralte Satz auch heute noch Gültigkeit und was bedeutet er eigentlich?

Ist der Sonntag nicht gerade in der jüngeren Generation viel eher der meist einzig freie Tag, an dem man endlich das machen kann, was man will? Wo soll da zwischen Familie, Hobbys und Freunden noch Zeit für den Herrn oder gar einen Kirchenbesuch sein?

Elisabeth Berger, BED

Als Ehefrau, Mutter von drei Kindern, praktizierende Lehrerin, bekennende Christin und auch als Frau, die selbst noch Freizeitbeschäftigungen hat, die sie gerne ausübt, weiß ich, dass am Sonntag all die oben genannten Dinge vereinbar sind.

Für uns gehört es am Sonntag ganz einfach dazu, nach einem gemeinsamen gemütlichen Frühstück mit den Kindern in die Kirche zu ge-

hen. Es stellt sich normalerweise nicht die Frage ob wir Kirche gehen, sondern manchmal nur wann und wo wir gehen, damit sich die geplanten Aktivitäten für diesen Tag ausgehen.

Unsere Kinder im Alter von vier, neun und elf Jahren empfinden es allerdings nicht für notwendig, jeden Sonntag den Gottesdienst zu besuchen. Immerhin ist das ja wirklich übertrieben und es macht doch sonst keiner in ihrem Alter. Außerdem ist es oft langweilig und beten können sie zu Hause auch...

Diesen Ansichten gute Argumente entgegenzusetzen ist nicht immer leicht und kann ganz schön anstrengend sein. Ich kann ihre Sicht der Dinge bestens verstehen, da ich mich noch gut an das konsequente Kirchengehen in meiner Kindheit erinnern kann.

Allerdings mit dem Unterschied, dass wir nie darüber diskutiert oder debattiert hätten. Es war einfach so. Langweilig und manchmal sogar aufreibend war es für mich damals auch. Trotzdem bin ich meinen Eltern sehr dankbar und kann heute verstehen, warum es ihnen so wichtig war, uns Kinder regelmäßig zum Gottesdienst mitzunehmen.

Und genau das versuche ich auch meinen Kindern immer und immer wieder zu erklären und ihnen auf den Weg mitzugeben. Nämlich dass es am Sonntag in erster Linie darum geht zu feiern. Jeden Sonntag feiern wir Christus selbst, seinen Tod und seine Auferstehung. In der Gemeinschaft ist Jesus gegenwärtig!

Das zweite Vatikanische Konzil besagte bereits, dass Jesus in der Feier der Eucharistie, in den Sakramenten, in seinem Wort, im Gebet und im Lobpreis gegenwärtig ist. Das sind für mich eine Menge Gründe, warum ich beim sonntäglichen Gottesdienst unbedingt dabei sein möchte!

Aus Erfahrung weiß ich, dass diese Argumente bei Kindern nur mäßig auf Verständnis stoßen. Nichts desto trotz bin ich überzeugt davon, dass unsere Bemühungen irgendwann Früchte tragen werden.

Gut vergleichbar ist das mit dem Erlernen eines Instrumentes. Das Üben macht bestimmt nicht immer Spaß und gerade bei schwierigen Stücken möchte der eine oder andere manchmal gerne das Handtuch werfen. Wenn aber der Musiker oder die Musikerin durchhält und Ausdauer beweist, sind die Freude und die Belohnung nach geschaffter Arbeit umso größer.

So ähnlich ist es beim Kirchengehen auch. Keiner hat immer Lust, sonntags in die Kirche zu gehen. Doch wer dran bleibt, wird belohnt – das verspricht uns der Herr in seinem Wort.

Jetzt gibt es natürlich das Argument, dass man nicht in die

Kirche gehen muss, um ein gläubiger Christ zu sein. Dazu sagt Jesus: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Das bedeutet, dass eine Glaubensgemeinschaft für jeden Christen wichtig ist. Und eine dieser Gemeinschaften ist für uns der sonntägliche Gottesdienst.

Mein Mann und mir ist es wichtig, dass unsere Kinder langsam und behutsam in den christlichen Glauben hineinwachsen dürfen. Das bedeutet in erster Linie, dass sie Möglichkeiten geboten bekommen, eine persönliche Beziehung zu Jesus aufzubauen. Dass sie verstehen und spüren, dass er als Freund und Wegbegleiter im Alltag immer an ihrer Seite ist. Wenn sie zulassen, dass diese Beziehung wachsen kann, wird es ihnen früher oder später ein eigenes Bedürfnis sein, am Sonntag zu feiern. Angefangen beim Lobpreis zu Beginn der Messe und der Vergebung der Sünden, über die Verkündigung des Wortes Gottes und der Eucharistiefeier bis hin zum Segen am Schluss der Messe.

Zugegeben ist es mit Kindern nicht immer möglich, dem Gottesdienst gedanklich durchgehend Folge zu leisten. Manchmal sind Eltern eher damit beschäftigt, ihren Kindern hinterherzulaufen, mit ihnen aufs WC zu gehen, Bücher vorzulesen, ihre schlafenden, schweren Kinder irgendwie auf dem Arm zu halten. Oder aber auch nicht im Erdboden zu versinken, wenn das Kind während eines stillen Moments in der Messe lautstark gähnt oder seufzt: „Wann ist es endlich aus, das hier ist so langweilig!“

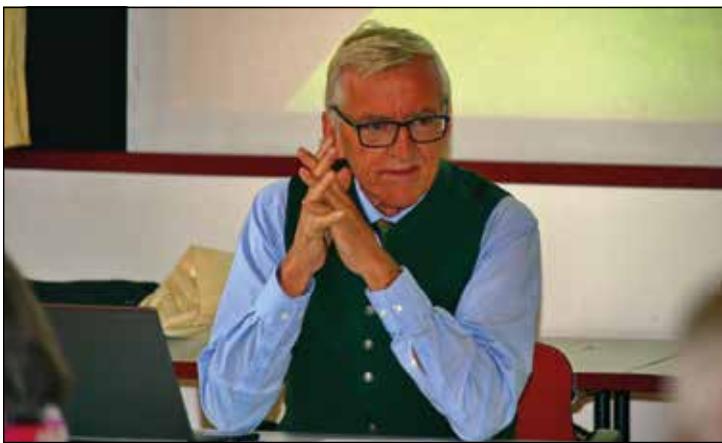
Aber das Schöne ist, dass auch das im Gottesdienst genauso Platz hat, denn so eine kindliche Unbeschwertheit und Ehrlichkeit hat schon etwas für sich.

In diesem Sinne, lasst uns am Sonntag gemeinsam Christus feiern, egal ob jung oder alt, egal ob mit Sorgenpaketen oder Rucksäcken vollgepackt mit Freude und Dankbarkeit. Der Herr freut sich über jede Einzelne und jeden Einzelnen!

Wenn Sie sich dazu äußern wollen, oder eine andere Meinung haben, dann schreiben Sie einen Leserbrief - namentlich oder anonym an die Pfarre oder an Blick um Anger. Wir möchten die Diskussion in den nächsten Ausgaben fortführen

MÄNNERSTAMMTISCH

mit Johann Gratzer



■ Peter Unterberger

Papst Franziskus hat den 1. September als den Tag der Schöpfung ausgerufen.

Die Tage bis zum 4. Oktober, den Gedenktag von Franz v. Assisi, sollten als Schöpfungszeit gehalten werden. Also bewusst in dieser Zeit über Schöpfung, Natur und Umwelt nachzudenken.

Welche Verantwortung haben wir als Christen für die Schöpfung? Papst Franziskus ruft in seiner Enzyklika Laudato si', in seiner Sorge für das gemeinsame Haus, die Welt zur Umkehr auf. Er mahnt und predigt eindrück-

lich, sich dem Thema der Schöpfungsbewahrung ernsthaft anzunehmen.

Hans Gratzer ist es gelungen, mit seinen Ausführungen die Zuhörer am 20. Oktober beim Männerstammtisch im ehemaligen Kinosaal Thaller für das Thema der Schöpfungsverantwortung wachzurütteln. In beeindruckender Weise hat er die Inhalte der Papstencyklika Laudato si', mit Bildern und Grafiken präsentiert und stets aus der Sicht des christlichen Glaubens begründet.

Nachstehend einige wichtige inhaltliche Aussagen und Darstellungen.

WELCHE VERANTWORTUNG HABEN WIR ALS CHRISTEN FÜR DIE SCHÖPFUNG?

■ Hans Gratzer

Diese Frage versuchte ich auf Einladung am Männerstammtisch der Pfarre Anger anhand der von Papst Franziskus herausgegebenen Sozialencyklika „Laudato si' – Über die Sorge für das Gemeinsame Haus“ zu beantworten.

Wir sind am Scheideweg und stehen vor einem neuen Schritt der Menschwerdung.“ So beschrieb ein Mitarbeiter des Weltklimarates das wohl drängendste Problem des 21. Jahrhunderts: die globale Klimaveränderung mit ihren zunehmenden Folgen. „Laudato si', mi' Signore! Gelobt seist du, mein Herr!“, sang der hl. Franziskus von Assisi. In diesem großartigen Lobgesang erinnert er uns daran, dass unser gemeinsames Haus wie eine Schwester ist, mit der wir das Leben teilen. „Diese Schwester (unsere Erde) schreit auf wegen des Schadens, den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen, die Gott in sie hineingelegt hat. Wir sind in dem Gedanken aufgewachsen, dass wir ihre Eigentümer und Herrscher seien, berechtigt, sie auszuplündern“, schreibt der Papst in der Einleitung zu seiner 2. Enzyklika, die er am 18. Juni 2015 veröffentlichte.

Antwort der katholischen Kirche auf die Gefährdung unseres Lebensraumes



Papst Franziskus hat seine Umwelt- oder Sozialencyklika als katholische Antwort und Sichtweise auf diese große Herausforderung unserer Zeit geschrieben, die seither in der Katholischen Kirche selbst, aber auch weit darüber hinaus für große Resonanz und intensive Diskussionen gesorgt hat und noch immer sorgt. Sie ist die erste Enzyklika, die sich dezidiert den ökologischen Problemen unseres Lebensraumes, also der Umweltfrage, widmet. Das Neue daran ist vor allem: Der Papst lehrt nicht von oben herab, sondern er betont, in Dialog treten zu wollen. Er hört auf andere und fordert zur gemeinsamen Anstrengung auf.

Schöpfungsspiritualität

Inhaltlich neu ist auch die Betonung auf die christliche Schöpfungsspiritualität, die sich in die Umweltdiskussion fruchtbar

einbringen kann und von nichtchristlichen Kreisen mit großem Interesse wahrgenommen wird. Mit der Enzyklika Laudato si' zur Umweltfrage hat uns Papst Franziskus nicht nur ein fundiertes Grundlagendokument zur Ökologie und ihrer Bedeutung für uns ChristInnen geschenkt. Er sagt auch, dass es sich hier für die katholische Kirche nicht um ein „Nebenthema“ handelt, sondern um eine zentrale Säule des christlichen Glaubens.

Der Papst stellt damit jeden von uns vor die Frage, was das existenziell für mich, für meine Familie, für unser gemeinsames Leben, für unser Gegenübertreten vor Gott bedeutet.

Wir brauchen eine universale Solidarität

Bemerkenswert ist die Eindeutigkeit, mit der Papst Franziskus für Nachhaltigkeit und für die Armen in dieser Welt eintritt. Die sozialen und ökologischen Probleme unserer Zeit hängen für ihn untrennbar zusammen und betreffen immer die Ärmsten der Welt.

Umweltzerstörungen gab es auch in der Vergangenheit, doch war damals die Umwelt nur regional betroffen. Heute ist sie global und auf breiter Front überfordert. Und diejenigen, die am meisten darunter leiden, dass wir unseren Planeten plündern, sind die Ärmsten der Armen.

Zum Beispiel haben in Afrika die Menschen durch ihr Verhalten am wenigsten zur Veränderung des Klimas beigetragen. Ihnen wird jedoch die Möglichkeit zum Leben geraubt. Wir wälzen die Kosten unseres übermäßigen Wohlstandes auf die Ärmsten ab.

Welterschöpfungstag

Wir verbrauchen auf unserer gemeinsamen Erde jedes Jahr wesentlich mehr Naturressourcen, als die Erde im Jahreslauf nachschaffen kann.

Der Welterschöpfungstag oder Erdüberlastungstag, ab welchem wir für den Rest des Jahres auf Kosten der Erde leben, tritt jedes Jahr immer früher ein. Für 2019 haben wir unsere nachhaltigen Ressourcen weltweit bereits am 29. Juli 2019 zur Gänze verbraucht.

In Österreich ist das noch schlimmer. Wir haben die uns zustehenden Ressourcen bereits mit

April aufgebraucht. Das bedeutet, dass wir 2019 mit unserem Lebensstil eigentlich drei Erden verbrauchen.

Wenn die Welt ein Dorf wäre ...

Anhand des Buches „Wenn die Welt ein Dorf wäre“ (Verlag Jungbrunnen - © Verlag Jungbrunnen) stellte ich die komplexe Situation unserer globalen Welt mit ihrer ungerechten Ver-

teilung von Ressourcen dar. Hier wird die Weltbevölkerung mit 100 Menschen in einem Dorf verglichen und die Verteilung der Güter innerhalb der Dorfbevölkerung dargestellt.

- Trotz ausreichender Lebens-



mittel für alle im Dorf sind 14 Dorfbewohner stark unterernährt und 30 Dorfbewohner haben oft oder immer Hunger.

- 13 Bewohner haben kein Wasser und 37 Bewohner keinen Zugang zu Sanitäteinrichtungen und sind damit besonders krankheitsanfällig.
- Die 10 reichsten Personen im Dorf besitzen fast 85 % des gesamten Vermögens und jeder davon verfügt über 78.500 Euro. Die 10 ärmsten Personen haben weniger als 1,80 Euro pro Tag! Etwa 5,40 Euro pro Tag hat die Hälfte der Dorfbewohner zur Verfügung. Für normale Lebenskosten würde jeder Dorfbewohner jedoch rund 13 Euro pro Tag brauchen. Wäre nun das gesamte Vermögen im Dorf etwa gleich aufgeteilt, hätte jeder Dorfbewohner aber täglich 30 Euro zur Verfügung!
- Während um 1800 im Dorf 17 Personen lebten, sind es 2014 100 Personen und in 150 Jahren werden 250 Menschen in dem Dorf wohnen! Damit wäre das Dorf überfüllt und von einer Nahrungsmittelknappheit, Wohnungsnot und einem Rohstoffmangel schwer belastet!

Inhalt und Aussagen der Enzyklika mit ihren sechs Themenblöcken

Gerechtigkeit innerhalb ökologisch vorgegebener Grenzen zu



verwirklichen, ist die Herausforderung unseres Jahrhunderts. Um aber sich überhaupt selbst beschränken zu können, brauchen Menschen eine andere Perspektive als die von Genuss und Gewinn.

Der Papst stellt daher die Grundfrage: „Wie können wir zusammen leben - dass es nicht nur allen Menschen gut geht - sondern auch der Schöpfung? Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?“

Kapitel 1: „Was unserem Haus widerfährt“

Im ersten Kapitel von Laudato si' analysiert Papst Franziskus die Auswirkungen von Umweltverschmutzung und Klimawandel, von Ausbeutung der natürlichen Ressourcen auf unserem Planeten und unsere sozialen Strukturen.

Der Papst kritisiert vor allem die Machtstrukturen in der Welt und verurteilt die Unterwerfung der Politik unter die Technologie, Wirtschaft und das Finanzwesen. Er betont besonders die Verantwortung, die vor allem die Industrieländer trifft, die „Ressourcen in solchem Maß verbrauchen, dass sie den armen Nationen und den kommenden Generationen das rauben, was diese zum Überleben brauchen.“ Am schlimmsten treffen diese Veränderungen die Ärmsten in den Entwicklungsländern, wo ihre Lebensgrundlagen großflächig zerstört werden. Doch ihr Leid und ihre Verzweiflung werden kaum wahrgenommen und berücksichtigt.

Entwicklung ja, aber wohin? Laut Papst Franziskus wird es immer klarer, dass das globale Wirtschaftssystem keinen Weg

zu einer menschenwürdigen und nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation von Milliarden Menschen findet.

Obwohl das Bewusstsein global zunimmt, scheint die Politik keinen Weg in eine positive Richtung zu finden.

Starke gesetzliche Schranken müssten die Zerstörung der Demokratie, der Freiheit und der Gerechtigkeit verhindern. Und eine „Ethik der internationalen Beziehungen“ müsste zwischen Nord und Süd als neuer Rahmen dienen.

Trotzdem ist Hoffnung angebracht

Bei all den düsteren Zeichen der Zeit, bei all den Verwundungen, die unser gemeinsames Haus zu ertragen hat, scheint doch Hoffnung angebracht zu sein.

„Die Hoffnung lädt uns ein zu erkennen, dass es immer einen Ausweg gibt, dass wir immer den Kurs neu bestimmen können, dass wir immer etwas tun können, um die Probleme zu lösen. Der Mensch ist nach wie vor in der Lage, ein liebevoller Gärtner für unser gemeinsames Haus zu werden“, schreibt der Papst.

Kapitel 2: „Das Evangelium von der Schöpfung“

Die derzeitige ökologische Krise ist nicht durch technischen Fortschritt alleine zu lösen.

Die Naturwissenschaften können uns durch ihre Forschung zwar das Ausmaß der Zerstörung verdeutlichen, zu ihrer Lösung ist es jedoch notwendig, dass neben Forschung und Wissenschaft, auch auf alle sonstigen Formen des Wissens, wie kulturelle Reichtümer der Völker, auf Religion und Spiritualität, auf Kunst und Poesie zurückzugreifen ist.

Trotz Schöpfungsauftrag - die Erde gehört uns nicht Ein wesentliches Fundament im Umgang mit der Welt muss für Christinnen und Christen die Tatsache sein, dass sie uns zur Obsorge überantwortet ist, uns aber nicht gehört. Schon in den Psalmen heißt es: „Dem Herrn gehört die Erde“.

Die Schöpfungsberichte sind ein Schlüssel, um über die Beziehung zwischen den Menschen und den anderen Geschöpfen nachzudenken. Schon die Schöpfungsberichte im Buch Genesis enthalten „tiefgründige Lehren über das Menschsein und seine historische Wirklichkeit.“ Sie deuten

an, „dass sich das menschliche Dasein auf drei fundamentale Beziehungen gründet: die Beziehung zu Gott, zum Nächsten und zur Erde.“

Als Menschen sind wir Teil der Schöpfung, mit ihr verbunden und uns ist die Sorge für diese Schöpfung aufgetragen. Jedes Geschöpf besitzt eine Funktion und keines ist überflüssig. Die Geschöpfe sind kleine Wörter Gottes an uns! Wir bilden eine Art universale Familie, „die uns zu einem heiligen, liebevollen und demütigen Respekt zueinander bewegt.“

Kapitel 3: „Die menschlichen Wurzeln der ökologischen Krise“

Während der Papst im ersten Kapitel seiner Enzyklika die Phänomene der gegenwärtigen ökologischen und sozialen Krise thematisiert, analysiert er im dritten Kapitel die diesen Wirklichkeiten zugrundeliegenden menschlichen Ursachen.

Die gegenwärtigen Probleme sind nicht nur eine Folge eines zu großen Verbrauches unserer Ressourcen, sondern vor allem auch die Folge einer fehlenden Kultur.

Es fehlt uns eine solide Ethik, die uns wirklich Grenzen setzt und uns zur Selbstbeschränkung anleitet. Ein weiteres Problem ist die Konzentration der Macht, die Tatsache, dass sie in den Händen einiger weniger liegt. Die alleinige Ausrichtung auf den maximalen Ertrag lässt die Ausbeutung der Welt zu, „ohne dabei auf mögliche negative Auswirkungen auf den Menschen“ achten zu müssen.

Der Stellenwert der Arbeit Die Arbeit ist eine Notwendigkeit und muss einen besonderen Stellenwert bei politischen Entscheidungen bekommen. Wir müssen danach trachten, dass sich alle Menschen durch eine sinnvolle Arbeit am gemeinsamen Leben beteiligen und für ihren eigenen Unterhalt sorgen können.

Kapitel 4: „Eine ganzheitliche Ökologie“

Die Zeichen und Ursachen der ökologischen und sozialen Fehlentwicklungen hat Papst Franziskus in den vorangegangenen Kapiteln auf den Tisch gelegt.

Zur Lösung der Umwelt-, Wirtschafts- und Gesellschaftskrisen

braucht es einen ganzheitlichen, aber keinen einheitlichen Ansatz.

Es wird zu wenig sein, für jedes Einzelproblem eine geeignete Lösung zu suchen. „Die Wege zur Lösung erfordern einen ganzheitlichen Zugang, um die Armut zu bekämpfen, den Ausgeschlossenen ihre Würde zurückzugeben und sich zugleich um die Natur zu kümmern.“

Immer wieder müssen wir betonen, dass es eine klare „Wechselwirkung zwischen den Ökosystemen und den verschiedenen sozialen Bezugswelten“ gibt.

Das Gemeinwohl muss ins Zentrum gerückt werden

Wenn wir eine gerechte und nachhaltige Gesellschaft werden wollen, dann muss das Gemeinwohl im Zentrum unserer Aufmerksamkeit stehen. Dieser Blick auf das Gemeinwohl schließt mehrere Perspektiven ein.

Zum einen geht es um die Frage nach generationsübergreifender Gerechtigkeit. „Der Begriff des Gemeinwohls bezieht auch die zukünftigen Generationen mit ein.“ Unser Lebensstil ist unhaltbar, weil er die Kapazitätsgrenzen des Planeten derart überschreitet.

Die Welt aber, der wir so viel zumuteten, ist eine Leihgabe und auch für unsere Kinder und Kindeskinder bestimmt. Das heißt, wir müssen uns die Frage gefallen lassen, warum wir auf der Welt sind und ob es uns tatsächlich erlaubt ist, so mit dieser Leihgabe umzugehen.

Kapitel 5: „Einige Leitlinien für Orientierung und Handlung“

Eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts scheint es zu sein, Wege zu finden, „aus der Spirale der Selbstzerstörung herauszukommen, in der wir untergehen.“

Dafür müssen wir mutig die Wesensmerkmale der globalen Wirtschafts- und Finanzsysteme hinterfragen und Nationalstaaten müssen damit aufhören, „ihre nationalen Interessen über das globale Gemeinwohl zu setzen.“

Dafür braucht es auf der einen Seite einen breiten Konsens auf weltweiter Ebene, der dazu führt, fruchtbaren Boden, Energie, Wald und Meer nachhaltig zu nutzen und allen einen sauberen Zugang zu Trinkwasser zu

sichern. Gleichzeitig kommt bei der Suche nach Lösungen den Regionen und Kommunen eine entscheidende Rolle zu.

Globale Lösungsansätze sind zu finden

Ein sinnvollerer Weg sollte auf einer ehrlichen internationalen Solidarität aufbauen. Die Entwicklungsländer müssten ihren Aufschwung mit Hilfe von umweltschonenden und erneuerbaren Energien bewältigen.

Dazu braucht es aber die Übertragung von Technologien, technische Assistenz und Finanzhilfen aus den reichsten Ländern der Welt. Außerdem müssen einige Länder „eine gewisse Rezession akzeptieren und Hilfen geben, damit in anderen Teilen ein gesunder Aufschwung stattfinden kann.“

Politik und Wirtschaft müssen sich „im Dialog entschieden in den Dienst des Lebens stellen.“

Das Bemühen um eine bessere Welt und „die Schwere der ökologischen Krise verlangt von uns allen, an das Gemeinwohl zu denken und auf einem Weg des Dialogs voranzugehen, der Geduld, Askese und Großherzigkeit erfordert.“

Kapitel 6: „Ökologische Erziehung und Spiritualität“

Will die Menschheit einen Weg aus der Krise finden, muss sie sich ändern! Es braucht ein Bewusstsein eines „gemeinsamen Ursprungs, einer wechselseitigen Zugehörigkeit und einer von allen geteilten Zukunft.“

Das große Problem der Menschen im 21. Jahrhundert ist ein zwanghafter Konsum, der von egoistischen Motiven geleitet ist. Auch die Unsicherheit, wie es mit der Welt weitergeht, begünstigt diesen Egoismus und führt dazu, dass die Menschen „immer unersättlicher werden.“

Und doch ist nicht alles verloren. Wir können uns immer wieder für das Gute entscheiden und „neue Wege zur wahren Freiheit einschlagen.“

Gewohnheiten sind zu ändern - wir brauchen eine ökologische Umkehr

Die „Rückkehr zur Einfachheit“ ermöglicht es uns wieder das Kleine zu würdigen und dankbar und offen zu sein für die Möglichkeiten, die das Leben bietet.

„Wie nie zuvor in der Geschichte der Menschheit fordert uns unser gemeinsames Schicksal dazu

auf, einen neuen Anfang zu wagen.“

Als Christinnen und Christen sind wir in spezieller Weise dazu aufgerufen, ein Beispiel zu geben. Der Papst sieht vor allem in den Familien eine große Chance der Unterstützung für das Lernen der notwendigen Umkehr. Er schreibt: „*In der Familie werden die ersten Gewohnheiten der Liebe und Sorge für das Leben gehegt, wie z.B. der rechte Gebrauch der Dinge-Ordnung und Sauberkeit – die Achtung der örtlichen Ökosysteme und der Schutz aller erschaffenen Wesen.*“

Wir müssen vorangehen

Helfen wir zusammen und sagen wir nicht „Ja, die Kirche, der Staat, die EU, die Politik sollte was tun.“

Tun wir lieber selbst etwas: Der Papst ermutigt uns dazu. Lassen wir uns von seinen Worten ansprechen.

Was bedeutet dieses Geschehen existenziell für mich? Überprüfen wir unseren eigenen Alltag und fragen wir uns, ob wir unsere eigene kleine Welt „enkelt“ weitergeben können.

Wir Menschen haben nur diese eine Welt für die wir gemeinsam Verantwortung tragen und die es zu bewahren gilt.

Volltext der Enzyklika unter folgendem Link:

http://w2.vatican.va/content/dam/francesco/pdf/encyclicals/documents/papa-francesco_20150524_encyclica-laudato-si_ge.pdf

STERNSINGERAKTION

**Donnerstag, 2. Jänner, Naintsch und Gemeinde Floing
Freitag, 3. Jänner, Anger und Feistritz
Samstag, 4. Jänner, Baierdorf**

Wir bitten wieder um eine gute Aufnahme unserer Königinnen und Könige und um Unterstützung für die Anliegen der Aktion. Heuer werden besonders die Slums in Nairobi unterstützt.

„(Über-)“- Leben im Mukuru-Slum

Es gibt das wohlhabende Nairobi mit Shoppingcenter für Touristen/innen und die Reichen im Land. Rund 60 % der 4 Millionen Einwohner/innen leben aber in Slums auf nur 5 % der Stadtfläche. 700.000 Menschen sind es im Slum von Mukuru. Die Hütten bieten kaum Schutz gegen Hitze und Regen. Fehlende Toiletten, Kanalisation und Müllbeseitigung verursachen Krankheiten. Es fehlt an Gesundheitsversorgung, Schulbildung und Jobs.

Leidtragende der bitteren Armut sind vor allem Kinder. Viele haben die Eltern verloren und leben auf

der Straße, rund 60.000 sind es in ganz Nairobi. Ständig sind sie auf der Suche nach einem wechselnden Schlafplatz und nach Nahrung. Mit kleinen Jobs oder Betteln oder Müll sammeln versuchen sie zu überleben.“

Ihre Vorteile als Spender/in
- Jede Spende ist ein Baustein für eine bessere Welt.
- Sie können Ihre Spende steuerlich absetzen - Die Begleiterin / der Begleiter hat Formulare mit, damit Sie Ihre Spende von der Steuer absetzen können.
- Sie können sicher sein, dass das Geld dort ankommt, wo es gebraucht wird.





PFARRAUSFLUG

bei Kaiserwetter

Hans Schweiger

Bei wahrlichem Kaiserwetter fand der diesjährige Pfarrausflug der Pfarre Koglhof statt.

Ziel war diesmal das Theaterdorf St. Josef in der Weststeiermark. Sankt Josef bietet seinen Gästen mit dem Theaterweg, nicht nur ein österreichweit einzigartiges Erlebnis, sondern war auch von 2016 bis 2019 Partnerpfarre eines Pilotprojektes der Pfarre Koglhof. Nach einer Frühstückspause im Gasthof Josefiwirt ging es in die Pfarrkirche zur hl. Messe, welche von Pfarrer Mag. Johann Schreiner zelebriert wurde. Nach der hl. Messe folgte eine herzliche Begrüßung durch Pastoralassistentin Silvia Treichler. Sie gab den Koglhofern auch einen Einblick in die interessante Geschichte

und die künstlerischen Aspekte der Ausstattung der Pfarrkirche. Anschließend gab es eine inter-



ressante Führung im nahegelegenen Schloss Rohrbach, seit dem 17. Jahrhundert auch St. Josef genannt.

Nach der interessanten Führung ging es weiter zum nächsten Ziel – dem Mittagessen im Gasthof Josefiwirt.

Anschließend gab es zwei Möglichkeiten: Entweder den berühmten Theaterweg St. Josef zu erkunden oder die Sonderausstellung zu Ehren von Erzherzog Johann in Stainz zu besuchen.

Diejenigen die sich für den Theaterweg entschieden haben, erlebten auf einer Streckenlänge von einem Kilometer 18 Spielstationen mit entsprechenden Anleitungstafeln, welche auch die Koglhofer zum Theaterspielen einluden, viele Überraschungen und eine Menge Spaß.

Die Gruppe, die sich für die Sonderausstellung im Schloss Stainz entschieden hat, erlebte eine beeindruckende Führung durch das Schloss.

Insgesamt umfasst die Sonderausstellung sieben Räume auf 450 Quadratmeter Ausstellungsfläche.

Bei einer Führung durch die Ausstellungsräume wurden das Leben und Wirken von Erzherzog Johann beleuchtet. Das Thema Eisen spielte eine wesentliche Rolle im Leben von Erzherzog Johann. So war auch zu erfahren, dass der Erzherzog schon den Stufenabbau am steirischen Erzberg im Auge hatte. Nach der Führung konnten noch, das Landwirtschaftsmuseum und Jagdmuseum besucht werden.

Den Abschluss des Pfarrausfluges bildete die Einkehr bei einem Buschenschank Kugler am Fuße des Reinischkogels, einem der landschaftlich schönsten Plätze der Weststeiermark. Am Ende waren allen Mitreisenden die schönen Erlebnisse des ereignisreichen Tages ins Gesicht geschrieben. Einen herzlichen Dank für die Zusammenstellung und Organisation des wunderschönen Pfarrausfluges an Pastoralassistent Helmut Konrad und Pfarrgemeinderatsobfrau Theses Reitbauer. Ein herzliches Danke auch an Pfarrer Mag. Johann Schreiner für die liturgische Gestaltung der hl. Messe.



WEIHNACHTSBONUS GUTSCHEIN-AKTION

Ruhe und Entspannung im Weihnachtstrubel.
Das finden Sie bei uns im Salon.

Wir verwöhnen Sie gerne und entführen Sie in die Welt des Entspannens. Damit bedanken wir uns bei Ihnen für die Treue und wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr!


intercoiffeur

8184 ANGER, Hauptplatz 7
Tel. 03175/2261
salon@friseur-erich.at
www.friseur-erich.at

Leserbriefe

„Ist die Kirche noch attraktiv genug?“

Ich kann mit gutem Gewissen sagen, dass sich im Pfarrgemeinderat in Anger stets Gedanken um die Frage gemacht werden: „Wie begeistern wir die Pfarrbewohner für die Kirche?“ Doch wie soll die Umsetzung der Ideen erfolgreich sein, wenn viele die Kirche als zusätzliche Beanspruchung ihrer wertvollen Zeit sehen. Jetzt soll man neben Arbeit, Kinder, Familie, Freunde und sonstigen Terminen auch in die Kirche gehen? Noch dazu am Sonntag wo ich endlich mal ausschlafen könnte? „Gott sei Dank“ kann ich sagen, dass diese Zeit in der Kirche für mich eine der wertvollsten ist! Wo ich erleben darf, was wirkliche Gemeinschaft heißt, und was es heißt christliche Werte zu leben. Vor allem aber darf man sich darauf verlassen, dass man so angenommen wird, wie man ist. Ich kann mich glücklich schätzen, dass „Kirche“ für MICH attraktiv genug ist.

Carmen Haberhofer, Unterfeistritz

Auch ich würde mir mehr Menschen und vor allem mehr Familien mit Kindern in der Kirche wünschen. Ja, mit Kindern ist es nicht immer ganz so ruhig – auch mir ist es manchmal unangenehm, wenn meine Kinder nicht die ganze Messe ruhig in der Bank sitzen. Jedoch – wenn ich jetzt meine Kinder nicht in die Kirche mitnehmen würde, ich glaube, dass sie später den Weg in die Kirche, zum Glauben, schwieriger finden würden? Das ist ein Glaubens-Ritual, das die Kinder schon gewohnt werden.

Die Sonntagsmesse – Gott sei Dank gibt es in unserer Pfarre noch jeden Sonntag eine heilige Messe – ist auch zu einer passenden Zeit; wir haben dann noch die Möglichkeit den Sonntagskaffee zu besuchen, in der Bücherei neue Bücher auszuborgen und es bleibt noch Zeit, das Mittagessen zu kochen. Es gibt auch die Kinderfamiliegottesdienste oder Wortgottesfeiern. Diese werden immer mit großem Einsatz und gut vorbereitet.

Als ich eine Periode Mitglied im PGR war, wurde mir erst klar, wie viele Menschen und Arbeiten notwendig sind, um immer eine schön geschmückte Pfarrkirche und ein so gut funktionierendes und reichlich bestücktes Pfarrleben genießen zu dürfen. Für mich findet Glaube zuerst in mir drinnen statt; wenn ich Gott nicht in mein Leben lasse, sind noch mehr Angebote der Kirche auch nicht nützlich. Für mich wäre es ein Zuviel des Guten. Und Angebote gibt es reichlich – für alle Altersgruppen – man muss nur Gebrauch davonmachen.

Also macht euch auf, nutzt die vielen „Veranstaltungen“ der Kirche und jeder hat die Möglichkeit in seinem Ermessen und seinen Möglichkeiten mitzufeiern, mitzugestalten, mitzureden und mitzuarbeiten. Ich wünsche allen Gottes reichen Segen!

Ingrid Troppauer, Moarhof

Die hohen kirchlichen Festtage sind auch für uns als Familie Höhepunkte des Kirchenjahres. Wir bemühen uns aber auch dazwischen für die Ausübung des gemeinsamen Glaubens Zeit zu finden, da nicht nur der Jahreskreis sondern auch die Woche dadurch eine Struktur und einen Höhepunkt hat. Es gelingt nicht immer, aber ein Sonntag mit dem Kirchenbesuch, der gemeinsamen Feier und anschließenden Gesprächen am Kirchhof ist erst ein richtiger Sonntag. Das wir uns in Zukunft auf andere Arten der Feier einlassen müssen ist klar und not-

wendig. Wir in Anger haben ja schon länger Erfahrung mit Wortgottesdiensten, Kindergottesdiensten und der Arbeit von engagierten Laien. Das wird den Priester nicht ersetzen (ob in Zukunft Mann oder Frau, zölibatär lebend oder verheiratet ist für uns nicht entscheidend) aber gut unterstützen können. Eine große Aufgabe des christlichen Glaubens ist den Menschen die Angst vor der Zukunft zu nehmen.

Daher: Fürchten wir uns nicht!

Fam. Grabner/Hoferpeter

Dieser Artikel hat mich berührt und ich habe mir einige Gedanken dazu gemacht. Kindheitserinnerungen wurden wach. Wie habe ich damals Kirche erlebt, was hat mich berührt und wer oder was hat mich besonders geprägt.

Als Kind war das sonntägliche „Kirchengehen“ ein fixer Bestandteil meines Lebens. Sonntags wurden meine Geschwister und ich früh geweckt, was uns natürlich manchmal „genervt“ hat. Wir zogen unser Sonntagsgewand an und sind dann mit unseren Eltern oder Großeltern zur Kirche gefahren um die Hl. Messe zu besuchen. Die Kirche war damals meistens randvoll. Oft mussten wir die ganze Messe lang stehen, weil wir unseren Sitzplatz einem älteren Kirchgänger überlassen haben.

Ich kann mich an schöne Momente erinnern. Weihnachten und Ostern waren ganz besonders eindrucksvoll und hatten etwas Magisches für mich. Das „Stille Nacht“ in der Christmette oder „Großer Gott wir loben Dich“ verursachten mir Gänsehaut und ich war tief berührt. Die Kirche wurde eins, sie verschmolz mit den singenden und betenden Menschen. Es hatte etwas Erhabendes und Stärkendes an sich. Ich durfte damals erfahren wie sich Christliche Gemeinschaft anfühlt.

Die pausbäckigen Barockengel und den Geruch von Weihrauch habe ich sehr gemocht. Nach der Messe wurde noch gemütlich zusammengestanden und geplaudert. Manchmal sind wir dann noch zum Gasthaus Holzer auf ein Würstel und ein rotes Kracherl gegangen. Das war dann der krönende Abschluss für uns Kinder.

Ich weiß auch noch dass meine Mutter mir manchmal mit Weihwasser ein Kreuzerl auf die Stirn gemacht und mich mit einem „Gott beschütze Dich“ in die Schule entlassen hat. Vor allem wenn ich nervös war wegen einer bevorstehenden Schularbeit.

Auch an meine Jungscharzeit, die Katholische Jugend meine Tätigkeit als Jungscharführerin und Firmbegleiterin denke ich gerne zurück. Es waren schöne bereichernde Jahre, die mich geprägt haben und meinem Leben einen besonderen Sinn verliehen haben.

Wie verbringen Familien heutzutage Sonntage? Ist der Sonntag noch ein besonderer Tag oder wird einfach länger geschlafen, mehr gespielt, ferngesehen, Zeit am Computer oder Handy verbracht?

Was leben wir unseren Kindern vor? Vermitteln wir ihnen christliche Werte wie Nächstenliebe, Toleranz, Akzeptanz? Leben wir Ihnen diese Werte vor? Welche Rolle spielt der Glaube in unserem Leben?

Woran glauben wir überhaupt? Glauben wir an einen Gott, an ein Weiterleben nach dem Tod, an die Auferstehung, die Vergebung der Sünden und das ewige Leben oder sind wir der Meinung dass mit unserem Tod alles vorbei sein wird? Was für Auswirkungen hat diese Denkweise auf unser Leben?

Warum legen wir eigentlich Wert darauf, dass unsere Kinder die christlichen Sakramente wie Taufe, Erstkommunion und Firmung empfangen? Was ist der Grund dafür, wenn wir doch nicht an den Ursprung und die Sinnhaftigkeit dieser Sakramente glauben?

Warum sind die Menschen trotz des technischen Fortschrittes und der damit verbundenen Errungenschaften nicht glücklicher, gesünder, lebensfroher, ausgeglichener und entspannter geworden? Statistiken zeigen auf, dass schon sehr viele Schulkinder unter Dauerstress leiden, Schlafstörungen haben und von Versagensängsten geplagt sind. Unsere Konsum- und Leistungsgesellschaft verlangt uns ganz schön viel ab. Der gesundheitliche Preis für dieses „immer mehr haben wollen und leisten müssen“ ist sehr hoch.

Wäre es deshalb nicht umso wichtiger ein Werkzeug in der Hand zu haben, das dazu beitragen kann mit allen Eventualitäten des Lebens leichter fertig zu werden. Einen fixen Anker der uns Halt, Zuversicht und Kraft gibt in dieser leistungsorientierten schnelllebigen sich ständig verändernden Zeit.

Gläubige Menschen meistern das Leben mit einem großen Gottvertrauen und sind der Überzeugung, dass ihr Leben lenkt und geführt wird und einen tieferen Sinn hat. Wäre es nicht wichtig unseren Kindern diesen persönlichen Zugang zum Glauben zu ermöglichen und den Grundstein so früh als möglich zu legen.

Heute scheint es oft so als müsste man sich dafür rechtfertigen in die Kirche zu gehen. Es ist, um es zeitgemäß auszudrücken „uncool“.

Allzu oft wird kritisiert und die von Glaubenskriegen und Macht geprägte Kirchengeschichte verurteilt. Dies wird auch als Grund dafür angeführt, nichts mit dieser Kirche zu tun haben zu wollen.

Leider stimmt es, dass die Institution Kirche den Glauben seit Menschengedenken dazu missbraucht hat um Macht auszuüben. Doch wahres und gelebtes Christentum in seiner Bestimmung hat damit nichts zu tun.

Kritisieren ist immer einfacher als Handeln. Jeder von uns hat jedoch die Möglichkeit sich einzubringen und Kirche so mitzugestalten, dass sie wieder „gesellschaftstauglich“ wird. Die Kirche befindet sich momentan im Umbruch. Altes wird in Frage gestellt und die obersten Kirchenträger sind endlich bereit neue Wege zu beschreiten. Verheiratete Priester, Aufhebung des Zölibates, Frauen die Kirchenämter bekleiden.

Es ist höchste Zeit dafür! So hat Kirche wieder Zukunft! Gestalten wir mit! Bringen wir uns ein“ statt zu kritisieren und verurteilen. Nur dann hat Kirche Zukunft.

Glaube kann Brücken bauen und Berge versetzen. Er kann verbinden und heilen.

Monika Troppauer

BEFRAGUNG DER MENSCHEN IN DEN PFAAREN!

Im Jänner 2020 wird in allen Pfarren des neuen Seelsorgeraumes eine Befragung der Bevölkerung im Rahmen einer Fragebogenaktion durchgeführt. Die Fragebögen werden in den ersten Wochen des neuen Jahres in die Haushalte gebracht, ebenso wird der Fragebogen auch Online verfügbar sein. Dabei wird es unter anderem vor allem um

die Frage gehen: „Was müssen wir als Kirche lernen, um die Zeichen unserer Zeit neu zu verstehen, und wie kann es uns als Kirche gelingen, die Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Lebenssituationen anzusprechen.“

Ich lade sie herzlich ein ihre persönliche Meinung bei dieser Befragung kundzutun.



NEU: Vorteilsapp und Vorteilskarte!

Download-Links Buchgraber App:

Android

iOS



Bei jedem
Einkauf
Bonus sammeln
und tolle
Prämien
sichern!

Buchgraber
Brot seit 1911

BUNTES AUS DEM PFARRLEBEN



Mit dem Stationenspiel am 8. November startete in der Pfarre Anger die Vorbereitung auf die Firmung. Mit großer Spannung wird die Verlosung der Gruppen mitverfolgt. Aber dann waren alle mit großem Ernst bei der Sache. Wir wünschen unseren Firmlingen auf dem Weg zur Firmung viel Freude und vor allem den Beistand des Hl. Geistes.



Aufgrund der Renovierung der Pfarrkirche wurde beim Altar unter freiem Himmel im Kirchhof die hl. Messe gefeiert. Besonders stimmig - bei wunderbarem Herbstwetter - war das Erntedankfest in Puch heuer.



Natürlich dürfen die selbstgebastelten Laternen nicht fehlen.



Allerheiligen mit allen Sinnen erfasst. Das passiert wohl immer, wenn die Jungschar zu „Allerheiligen anders“ einlädt. Mit dem selbstgebackenen Striezel und der verzierten Kerze kehren die Kinder wieder mit freudigem Gesicht heim.



Myanmar stand heuer am Sonntag der Weltkirche im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler der NMS haben diesen Gottesdienst mit Symbolen und auch textlich eindrucksvoll gestaltet.



Nach einer behutsamen und fachgerechten Reinigung durch HR Herlinde Almer wurde die Marienstatue im Rahmen des Abendgottesdienstes gesegnet und anschließend in einer Prozession wieder an den gewohnten Ort gebracht. Josef Fetz hat das Dreifaltigkeitsbild sowie den gesamten Bildstock renoviert und aufpoliert, sodass nun dieses Denkmal wieder ein Schmuckstück am Eingang zum Kirchhof wurde.



Schon zur Tradition wurde, dass die Firmlinge des Jahres zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen werden. Da erhalten sie die Firmkarte, die Firmurkunde und die Firmzeichen, welche in der Kirche in der Zeit der Vorbereitung auf die Firmlinge hingewiesen haben.



Mit viel Freude sind jeweils die Pfarrgemeinderäte aus den Pfarren Anger, Heilbrunn und Puch bei der Klausurtagung, wo sie das Jahresprogramm erarbeiten und abgestimmt wird. Heuer fand diese Tagung im Stift Vorau vom 7. bis 8. November statt.



Wenn diese Nummer erscheint, wird die Pfarrkirche Puch schon im vollen Glanz erstrahlt sein. Aber so schaut sie aus, kurz bevor sie wieder eingerichtet ist.



Der heilige Martin stand wieder im Zentrum bei der Wortgottesfeier. Mit tiefer Ernsthaftigkeit waren am Sonntag vor dem Gedenktag die Kindergartenkinder beim Martinsspiel.

Taufen

Marlies – Tochter von Stefan und Mag. Sabrina Tiefengraber, Am Haidenfeld 2

Selina und Leonie – Töchter von Christopher und Simone Handler, Oberfeistritz 245

Hannah – Tochter von Sandra Schwarz u. Marcel Reiter, Lebing 1

Jasmin – Tochter von Stefanie Kulmer und Oliver Perl, Baierdorf-Umgebung 189

Gabriel – Sohn von Mathias Darnhofer und Anja Walter-Darnhofer, Wassergartenweg 2

Jakob Alexander – Sohn von Florian Kolb und Eva-Maria Berger, Graz

Lea Aurelia – Tochter von BSc Alfred Klammlinger und Birgit Hierzenhofer, Baierdorf-Dorf 68

Marie – Tochter von Anita Holzer und Christoph Kleinschuster, Floing 152

Johanna – Tochter von Harald und Sabrina Roßmann, Hofkirchen 223

Moritz – Sohn von BSc BSc Lukas und Mathea Jantscher, Fladnitz an der Teichalm

Silvester Franz Gunther – Sohn von Sarah Nadine Kreimer und Bernhard Manuel Reisz, Weiz

Emma Rosa – Tochter von Ing. Clemens Michael und Kerstin Stanzer, Passail

ANGER

Samstag, 30. November

Fest unseres Pfarrpatrons

Andreas

17 Uhr: Barbarafeier, mitgestaltet von der Bergkapelle Rabenwald

18 Uhr: Die MitarbeiterInnen der Andreasrunde treffen sich im Pfarrheim. Sie werden wieder gebeten, die Weihnachtsgrüße unseres Herrn Pfarrers abzuholen und zu den Familien in unserer Pfarre zu bringen.

19 Uhr: Abendmesse mit Adventkranzsegnung, mitgestaltet von der Männerscola

1. Adventsonntag, 1. Dezember

6.30 Uhr: Rorate (Anger und Naintsch)

Treffpunkte: Anger um 5.45 Uhr beim Pfarrhof

Naintsch um 5.45 Uhr in Steg

8.45 Uhr: hl. Messe, mit Advent-

kranzsegnung

Die MitarbeiterInnen des Caritas-Sozialkreises werden gebeten, die Weihnachtspackerln, die zum Austragen sind, im Pfarrhof abzuholen

2. Adventsonntag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis

6.30 Uhr: Rorate (Floing)

Treffpunkt: 5 Uhr in der Dorfkapelle Lebing

8.45 Uhr: hl. Messe

17 Uhr: Gedenkfeier für Sternenkinder in der 14-Nothelferkirche

18 Uhr: hl. Messe; Im Anschluss lädt die kath. Frauenbewegung

Anger zum Vortrag ins Posthotel Thaller mit der Referentin, Andrea Sailer ein Thema: „Leben und Wirken im Vinzidorf“

Samstag, 14. Dezember

19 Uhr: Versöhnungsfeier

3. Adventsonntag, 15. Dezember

6.30 Uhr: Rorate (Feistritz)

Treffpunkte: 5.45 Uhr: beim

Bäckerkreuz (Fam. Klammlinger)

5.40 Uhr: Trog

5.50 Uhr: Mitteregg

8.45 Uhr: hl. Messe

4. Adventsonntag, 22. Dezember

6.30 Uhr: Rorate (Baierdorf)

Treffpunkte: 5.30 Uhr beim Brandnerkreuz, Kreuz in Baierdorf-Dorf und beim Fresnerkreuz

8.45 Uhr: hl. Messe

Aktion „Sie so frei!“ - (siehe Information nebenan)

Dienstag, 24. Dezember

Hi. Abend

15.00 Uhr: Krippenfeier mit Schattenspiel

16.00 Uhr: Wortgottesfeier beim Hubertusstein

17.00 Uhr: hl. Messe in der 14-Nothelferkirche

ab 21.30 Uhr: Hirten und Kripplieder

22.00 Uhr: Christmette in der Pfarrkirche

Mittwoch, 25. Dezember

Christtag

8.45 Uhr: hl. Messe, musikalisch gestaltet von der Marktmusikkapelle

10.30 Uhr: Kinder- Familienmesse

Donnerstag, 26. Dezember

Stefanitag

8.45 Uhr: hl. Messe

(Salz- und Wassersegnung, nach der hl. Messe, Pferdesegnung)

Freitag, 27. Dezember -

Fest des hl. Johannes

8.45 Uhr: hl. Messe mit Segnung des „Hansweines“

Samstag, 28. Dezember

Fest der unschuldigen Kinder

8.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Sendung der Sternsinger

Sonntag, 29. Dezember

Fest der hl. Familie

8.45 Uhr: hl. Messe

Dienstag, 31. Dezember

Silvester

17 Uhr: Wortgottesfeier und Jahresschlussandacht

Mittwoch, 1. Jänner

Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

8.45 Uhr: hl. Messe

Sonntag, 5. Jänner

8.45 Uhr: hl. Messe, mitgestaltet von der Marktmusik

Alle Lichtmessammler sind zur Mitfeier der heiligen Messe eingeladen und treffen sich im Anschluss im Jugendraum.

Montag, 6. Jänner

Fest der Erscheinung des Herrn, Dreikönigstag,

8.45 Uhr: hl. Messe, musikalisch mitgestaltet von den Sternsingern

Sonntag, 19. Jänner

8.45 Uhr: hl. Messe mit den Erstkommunionkindern

Samstag, 25. Jänner

19 Uhr: Abendmesse, mitgestaltet mit rhythmischen Liedern

Lichtmesssonntag, 2. Februar

8.45 Uhr: hl. Messe, alle Lichtmessammler sind zur hl. Messe eingeladen

Sonntag, 9. Februar

8.45 Uhr: hl. Messe

10.30 Uhr: Kinder-Familienmesse

Eucharistische Anbetung:

2.12.;

Taufermine

11.1.; 1.2.; 15.2.; 7.3.; 21.3.; 4.4.; 2.5.; 16.5.;

HEILBRUNN

1. Adventsonntag, 1. Dezember

10.15 Uhr: Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Adventkränze zur Segnung in die Kirche mitzubringen.

2. Adventsonntag, 8. Dezember

Maria Empfängnis

10.15 Uhr: Gottesdienst, anschließend Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Heilbrunn im Gasthaus Bratl

Mittwoch, 11. Dezember

7 Uhr: Rorate in der Pfarrkirche Heilbrunn

3. Adventsonntag, 15. Dezember

10.15 Uhr: Gottesdienst wird von der Landjugend Heilbrunn mitgestaltet. Wortgottesdienstteil wird als Bußfeier gestaltet; anschließend an die heilige Messe besteht Beichtgelegenheit.

Dienstag, 24. Dezember

Heiliger Abend

15 Uhr: Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche

21.30 Uhr: Turmblasen

22 Uhr: Christmette

Mittwoch, 25. Dezember

Christtag

10.15 Uhr: Festgottesdienst umrahmt von der Singgemeinschaft Heilbrunn

Donnerstag, 26. Dezember

Stefanitag

10.15 Uhr: Heilige Messe

Freitag, 27. Dezember

Fest des heiligen Johannes

9 Uhr: heilige Messe mit Weinsegnung

Samstag, 28. Dezember

Unschuldige Kinder

Keine heilige Messe!

Röm.-kath. Pfarramt Anger

Tel: 03175/2368

Gottesdienste: Sa. 19.00 Uhr, So. 8.45 Uhr

Kanzleistunden: Montag und Mittwoch: 8-12 Uhr

Donnerstag: 14-18 Uhr

Mail: anger@graz-seckau.at, www.pfarre-anger.at

Röm.-kath. Pfarramt Heilbrunn

Tel: 03179/8205

Gottesdienste: So. 10.15 Uhr

Kanzleistunden: Mittwoch 8-11 Uhr

Mail: heilbrunn@graz-seckau.at

www.pfarre-heilbrunn.at

Röm.-kath. Pfarramt Puch bei Weiz

Tel: 03177/2242

Gottesdienste: Sa. 18.00 Uhr, So. 8.45 Uhr

Kanzleistunden: Mittwoch 9-11 Uhr

Freitag: 16-18 Uhr

Mail: puch-weiz@graz-seckau.at, www.pfarre-puch.at

Gottesdienste an den Wochentagen in den drei Pfarren lt. Verkündezettel

Sonntag, 29. Dezember

Fest der Heiligen Familie
10.15 Uhr: heilige Messe mit Kindersegnung

Dienstag, 31. Dezember

Altjahrtag
10.15 Uhr: heilige Messe

Mittwoch, 1. Jänner 2020

Neujahrtag
10.15 Uhr: heilige Messe als Gemeinschaftsgottesdienst

Montag, 6. Jänner

Fest der Erscheinung des Herrn
10.15 Uhr: Sternsingergottesdienst

Mittwoch, 8. Jänner

9 Uhr: heilige Messe
Jedoch die Pfarrkanzlei ist geschlossen!

Sonntag, 12. Jänner

Taufe des Herrn
10.15 Uhr: heilige Messe und Vorstellung der Erstkommunionkinder

PUCH

Samstag, 30. November

18 Uhr: Wortgottesdienst mit Adventkranzsegnung

1. Adventsonntag, 1. Dezember

8.45 Uhr: hl. Messe mit Adventkranzsegnung; Sammlung für die Kirchenheizung
Ministrantinnensonntag mit anschließendem Pfarrkaffee

Samstag, 7. Dezember

18 Uhr: hl. Messe mit Versöhnungsfeier und Beichtgelegenheit

2. Adventsonntag, 8. Dezember

Maria Empfängnis
6:30 Uhr: Rorategottesdienst mit der Pfarrbevölkerung
6 Uhr: Treffpunkt beim Eit-Jörg-Scholz Kreuz (Bad); anschließend Frühstück im Pfarrhof
8:45 Uhr: Gottesdienst

3. Adventsonntag, 15. Dezember

Aktion „Bruder in Not“; beim Gottesdienst, mitgestaltet von der KMB, bitten wir durch Gebet und Spenden der Not leidenden Menschen der 3. Welt zu gedenken und zu helfen.

Dienstag, 24. Dezember

Hl. Abend
15 Uhr: Kinderkrippenfeier
21 Uhr: Turmblasen

21.40 Uhr: Hirtenlieder
22 Uhr: Christmette

Mittwoch, 25. Dezember

Christtag
8.45 Uhr: Festgottesdienst

Donnerstag, 26. Dezember

Stefanitag
8.45 Uhr: Gottesdienst mit Wein-, Salz- und Pferdesegnung

Samstag, 28. Dezember

18 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 29. Dezember

8.45 Uhr: hl. Messe mit Kindersegnung

Dienstag, 31. Dezember

Silvester
17 Uhr: hl. Messe mit Jahresschlussfeier

Mittwoch, 1. Jänner 2020

Hochfest Mariens
8.45 Uhr: Festgottesdienst

Donnerstag, 2. bis Samstag, 4. Jänner

Die Sternsinger kommen ins Haus

Montag, 6. Jänner

Erscheinung des Herrn
8.45 Uhr: Gottesdienst mit den Sternsingern.

Sonntag, 12. Jänner

Taufe des Herrn
8.45 Uhr: hl. Messe mitgestaltet vom ÖKB.

Sonntag, 19. Jänner

8.45 Uhr: hl. Messe
10 Uhr: KMB Stammtisch Puch/Anger im Pfarrhof Puch
Referent: Dechant Lebenbauer
Themen: Mann, Familie und Kirche

Freitag, 24. Jänner

18 Uhr: hl. Messe

Samstag, 25. Jänner

Taufsamstag
18 Uhr: Wortgottesdienst
19 Uhr: Abendmesse und Light-Night in Anger im Pfarrverband

Sonntag, 26. Jänner

8.45 Uhr: Gottesdienst mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder
anschließend Pfarrkaffee.

Sonntag, 2. Februar

Fest Maria Lichtmess
8.45 Uhr: hl. Messe mit Kerzenweihe

Bitte, Kerzentropfschutz mitnehmen.

EKI GRUPPE

Wir treffen uns mittwochs von 9-11 Uhr im

HERBERGSUCHE

Donnerstag, 12. Dezember

18.00 Uhr Adventfeier mit Herbergsuche bei der Grünbründlkapelle mit Pfarrer Mag. Johann Leitner.

VORTRAG

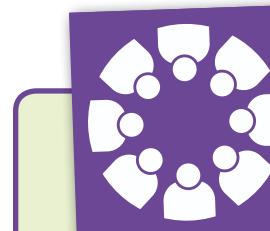
Sonntag, 8. Dezember

18 Uhr: hl. Messe, im Anschluss Vortrag im Posthotel Thaller mit

Andrea Sailer

Thema: „Leben und Wirken im Vinzidorf“

Vor einigen Jahren hat Andrea bereits im Rahmen eines Männerstammtisches in Anger aus ihren Werken gelesen und



EHRENAMT BÖRSE

der Pfarre Anger

Gesucht für nachstehende Aufgaben:

- ▶ **Könige und Königinnen**
für die Sternsingeraktion
- ▶ **Begleitpersonen**
für die Sternsingergruppen
- ▶ **Familien**
die bereit sind, für die Sternsingergruppen ein Mittagessen zu bereiten
- ▶ **Caritas-SammlerInnen**
für Anger – Bereich Pettauerstrasse und Feldgasse
für Oberfeistritz – Bereich Griessweg, Konradweg, Alte Landesstrasse

* Oder: Sie haben eine Idee, was Sie gerne in der Pfarre machen würden, dann sagen Sie es uns.

Wenn Sie bereit sind, mitzuarbeiten oder nähere Informationen benötigen, dann melden Sie sich unter: 03175/2368 Pfarramt Anger oder unter 0664/1561618

Wir bieten Ihnen - wenn gewünscht - eine Einschulung, Begleitung, Haftpflichtversicherung.



„STERENKINDER“

Sonntag, 8. Dezember

um 17 Uhr:
Segensfeier mit Pfarrer

Mag. Johann Leitner in der Vierzehnnothelferkirche

Der 2.

Sonntag im Dezember
ist weltweit der Gedenktag für diese Kinder, der Candle Lighting Day.

Zur Erinnerung zünden Menschen an diesem Tag weltweit Kerzen an, so auch bei uns in der Pfarre Anger bei der Gedenkstätte für Sternenkinder in der Vierzehnnothelferkirche in Anger. Das Hospizteam Anger lädt zu dieser Feier herzlich ein!

Verstorbene



Johann
Gruber
Brand
72 Jahre



Ingrid
Nieß
Klettendorf
65 Jahre



Erna
Peinsold
Waldsiedlung 2
90 Jahre



Alfons
Radaelli
Lebing 110
97 Jahre



Maria Fink
Steingrub
85 Jahre

Spendenliste

Rotes Kreuz Anger

Begräbnis Karl Eitljörg
Bestattleute 25,—
Alfred Ederer

Begräbnis Franz Almer
Bestattleute 400,—
Elfriede Höfler 50,—

Begräbnis Johann Gruber

Bestattleute 400,—
Elfriede Höfler 50,—
Othmar Rosenberger 50,—

Begräbnis Wilhelm Mandl

Fam. Gröbacher-Wurm 120,—

Begräbnis Alois Reithofer

Karl Pölzler 70,—

Sonstige Spenden

Hans und Maria Höfler 40,—

Hospizteam Anger

Josef Bauer 40,—

Pfarrkirche Anger

Begräbnis Friderica Wiederhofer
Bestattleute 111,62

Begräbnis Franz Almer
Bestattleute 800,—

Begräbnis Johann Gruber
Bestattleute 218,12

Begräbnis Justine Schwaiger
Bestattleute 64,06
Spenden ungenannt 177,50

Kirchenrenovierung Puch

Begräbnis Maria Fink
Bestattleute 699,—

Begräbnis Ingrid Nieß
Bestattleute 155,40

Ruanda
Anton Kulmer 30,—

Hauskrankenpflegeverein

Wassergartenfest 300,—

Begräbnis Karl Eitljörg
DI Johann Hiebler 50,—

Begräbnis Alois Reithofer
Karl Pölzler 70,—

Begräbnis Alfons Radaelli
Seniorenbund Floing 50,—

Ingrid Nieß

05.02.1954 - 14.10.2019

D für ein stilles Gebet,
A für eine stumme Umarmung,
N für das tröstende Wort,
G für gesprochen oder geschrieben,
K für einen Händedruck wenn Worte fehlten,
E für die Begleitung auf ihrem letzten Weg.

Die Trauerfamilie

Alois Reithofer

* 20. März 1939

† 21. Oktober 2019

Aufrichtigen Dank

allen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten sowie für das ehrende Geleit auf seinem letzten Weg.



Die Trauerfamilie

Maria Flicker

geb. Uhl

29.03.1930 - 03.11.2019

Danke

für die vielen lieben tröstenden Worte
für einen Händedruck wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der Freundschaft.

Ein Dankeschön an alle, die an sie gedacht und auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Die Trauerfamilie



Wilhelm Mandl

25.04.1935 - 17.10.2019

Aufrichtigen Dank

allen,
die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten sowie für das ehrende Geleit auf dem letzten Weg.

Die Trauerfamilie

Fotos sowie Daten über Verstorbene (Name, Ort, Alter) dürfen auf Grund der Datenschutzgrundverordnung künftig nur mehr nach schriftlicher Einverständnis vom Bestatter an den Blick um Anger weitergegeben werden. Dies wird ab jetzt verbindlich umgesetzt.

SEINE STIMME WIRD UNS FEHLEN

Franz Neuhold

Für jene, die wussten, wie es um die Gesundheit von Luis steht, war sein Tod nicht überraschend. Doch für viele schon, denn einige Wochen vorher betete er - wie so oft - noch den Rosenkranz in der Kirche und bei den Begräbnissen.

Mit Luis verliert die Pfarre einen Vorbeter, Lichtmess- und Cariassammler, einen, der eben da war, wenn er gebraucht wurde. Seine klare laute Stimme gab Halt beim Gebet und vor allem auch beim Singen.

Mit Luis verliere ich nicht nur einen verlässlichen Vorbeter, der mich hunderte Male bei den Begräbnissen unterstützte, sondern auch einen Freund, dem ich viel verdanke. Durfte ich noch wenige Stunden vor seinem Sterben an seinem Bett stehen, wo er mir viel von seinem Leben erzählte, das wohl auch begleitet war von persönlichen Tiefs. Doch sein Vertrauen auf die Muttergottes - so hat er gesagt - hat ihm in all diesen Jahren Halt und Zuversicht geschenkt. So fand er auch wieder den Weg heraus



aus seiner tiefen Krise. „Ich habe keine Angst vor dem Sterben!“ waren seine Worte kurz vor seinem Sterben und es war förmlich spürbar, dass sein Vertrauen ihn in dieser Phase getragen hat. Im Namen der Pfarre und auch in meinem persönlichen möchte ich ihm Danke sagen für sein treues und verlässliches Wirken in der Pfarre. Der Segen Gottes möge ihn begleiten und seine Visionen und Träume mögen sich erfüllt haben.



Franz Almer

Herzlichen Dank

für die vielen Zeichen der Anteilnahme und die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis unseres Vaters und Opas Franz Almer. Danke auch für die Blumen-, Kranz- und Geldspenden. Mit dieser großen Wertschätzung fühlten wir uns getragen in dieser Zeit des Abschiednehmens.

Die Trauerfamilie



GESCHENK IDEEN 2019



- + NATURTEPPICHE aus Schafwolle
- + BETTWÄSCHE aus Flanell
- + WINTER-EINZIEHDECKEN
- + KUSCHELDECKEN
- + Vorhang-Neuheiten: DOPPELROLLO & WELLENVORHANG



DEKOARTIKEL alles für den Advent

fetz

www.fetz-anger.at

SPERLEN
EVEREST-CHAM乾隆

MALERBETRIEB - BODENVERLEGUNG

Fa. Karl Fetz eU, Umfahrungsstraße 2, 8184 ANGER
Tel.: 03175/2365, FaxDW 4, E-Mail: info@fetz-anger.at

Gemeinde Anger

Gemeinsame Feier

Die Geburtstagsjubilare und die Jubelpaare vom September und Oktober 2019 und die Vertreter der Gemeinde bei der Feier Anfang Oktober im Gasthaus Rauchstube in Edelschachen und November beim Wittgruberhof in Viertelfeistritz:

Jubilare und Jubelpaare September



Karl Wiener, vulgo Feldkarl, ein rüstiger 90er

Karl Wiener ist ein Mensch, der sich nicht vor Verantwortung und Arbeit gedrückt hat. Er engagierte sich selbstverständlich als Bauer im Bauernbund, als Gemeindebürger als Funktionär in der Gemeinde, als gläubiger Christ in der Pfarre und als Senior im Seniorenbund. Stets brachte er sich ein, wenn es wo gegolten hat, mitzuhelfen.

Im Seniorenbund Anger war er über 23 Jahre im Vorstand tätig und hat vieles prägend mitgetragen. Dafür wurde er auch zum Ehrenmitglied der Ortsgruppe ernannt und mit der Goldenen Ehrennadel des österreichischen Seniorenbundes ausgezeichnet.

Im Oktober feierte er die Vollendung seines 90. Lebensjahres und das in voller geistiger und gesundheitlicher Frische. Wir vom Seniorenbund und ich glaube im Namen vieler Freunde darf ich dir, lieber Karl, danken für dein großartiges Wirken in den verschiedenen öffentlichen Bereichen. Zum Geburtstag möchte ich dir viel Segen wünschen, damit dein Leben weiterhin so erfüllt gelingen kann.

1. Reihe von links:

Theresia Weberhofer, Berger Martina, Kahr Maria, Kahr Leopold

2. Reihe von links:

GR Johann Reithofer, Leopoldine Hörting, Anna Maria Köppl, Cäcilia Uhl, Rupert Feuchtgraber, Vz-Bgm. Franz Grabner

3. Reihe von links:

Josef Kulmer, Maria Derler, Peter Felberbauer, Karl-Heinz Derler, Vz-Bgm. Hannes Grabner



Wilhelmine Kohl, Elz, 85 Jahre



Manfred Schlemmer, Klettendorf, 80 Jahre



Christa Adelmann, Perndorf, 80 Jahre

Gemeinde Floing



Karl Kohlhofer, 75 Jahre



Johann Rosenbaum, 85 Jahre

Demnächst haben Geburtstag

95 Jahre: Rupert Vögl; **92 Jahre:** Franz Holzer; **91 Jahre:**

Johanna Mohr; **88 Jahre:** Christine Kothgasser; **86**

Jahre: Rosina Handler; **85 Jahre:** Juliana Schwarz, Josef Jurecek; **84 Jahre:**

Juliana Riedauer, Johann Durlacher, Eleonore Wilhelm; **83 Jahre:** Karl Schwarz;

82 Jahre: Marie Elise Wells; **80 Jahre:**

Erwin Derler, Erwin Schmallegger; **80 Jahre:** Werner Pirchheim; **79 Jahre:** Christine Meier; **78 Jahre:** Ernst Neuhold; **77 Jahre:** Gerlinde Schwarz, Christine Pavek, Alfred Ederer; **75 Jahre:** Walter Mauerhofer

GEBURTSTAG



Koglhofer – Die Koglhofer Altbäuerin Maria Schweiger feierte bei bester Gesundheit und jugendlicher Frische im Kreise ihrer großen Familie ihren 90. Geburtstag.

Maria Schweiger hat in ihrem arbeitsreichen Leben nicht nur gemeinsam, mit ihrem vor 5 Jahren verstorbenen Mann Franz, einen vorbildlich geführten Bauernhof bewirtschaftet, sondern auch sechs Kindern das Leben geschenkt. Natürlich wurde die frischgebackene Neunzigerin zu ihrem Ehrentag von ihrer großen Familie, zu der inzwischen auch 13 Enkel und 14 Urenkel gehören, groß gefeiert. Als Gratulanten stellten sich neben der großen Familie auch Pfarrer Peter Weberhofer, die Patenkinder, Nachbarn, Nichten und Neffen ein.

Die Gratulanten wünschen der Jubilarin noch viele schöne und gesunde Jahre.

HOCHZEITSJUBILÄEN



Eiserne Hochzeit – 65 Jahre verheiratet: Karl und Maria Ilzer, Harl



Goldene Hochzeit – 50 Jahre verheiratet: Alfred und Ingrid Kulmer, Perndorf

LEHRABSCHLUSS



Puch – Sarah Pußwald hat ihre Lehre als Konditorin nach dreijähriger Lehrzeit mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Deine Familie gratuliert ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg.

PROMOTION



Koglhofer – Dr. Stefan Schweiger ist Doktor der Naturwissenschaften. Seine Schulausbildung begann Dr. Stefan Schweiger aus Rossegg in der Volksschule in Koglhofer, danach ging er in die Hauptschule nach Anger und anschließend in die HAK nach Weiz. In Graz studierte

er an der Karl-Franzens-Universität Psychologie. Dort schloss er 2011 als Magister der Naturwissenschaften ab. Danach arbeitete er einige Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter, im Leibnitz-Institut für Wissensmedien in Tübingen und als Gastwissenschaftler in Tallinn, im Rahmen seiner Doktorarbeit. Bei der Defensio (Verteidigung), Vortrag seiner Doktorarbeit waren neben den Universitätsrat auch seine Eltern anwesend. Vor vier Professoren die aus Deutschland und Estland angereist kamen, wurde dann vorgelesen. Die Akademiker stellten Fragen zur Doktorarbeit und Stefan musste sich rechtfertigen was er herausgefunden hatte (daher Verteidigung). Nach der Beratung die Prüfungskommission wurde die Dissertation mit der Note Magna cum Laude (sehr gute Leistung) bewertet. Seit einigen Jahren arbeitet er bereits bei der Fa. Bongfish Ges.m.b.H in Graz als Data Analyst.

Die Familie und Freunde gratulieren zu dieser tollen Leistung recht herzlich und wünschen ihm viel Erfolg für die weitere berufliche Laufbahn.



Koglhofer – Dipl.-Ing. Bernd Stoppacher hat das Masterstudium Verfahrenstechnik mit Schwerpunkt Anlagen- und Prozesstechnik an der Technischen Universität Graz erfolgreich abgeschlossen. Deine Familie gratuliert dir dazu sehr herzlich und wünscht dir viel Glück und Erfolg für deine weitere berufliche Laufbahn.

ERFOLG IN DER MUSIK



Floing – Andreas Straßegger aus Haring hat am 9. September beim Steirischen Harmonikawettbewerb in der Steinhalle Lannach den hervorragenden 3. Platz erspielt.

Ein großes Dankeschön geht an Mag. Karl Berger für seine tolle und zeitaufwendige Vorbereitungszeit.

Deine Familie ist sehr stolz auf dich und wünscht Dir alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft sowie weiterhin Spaß beim Musizieren.

STUDIENABSCHLUSS



Anger – Eva-Maria Reithofer aus Naintsch hat im Oktober 2019 ihr berufsbegleitendes Bachelor-Studium (Studiengang International Marketing und Sales Management) an der FH Campus 02 erfolgreich abgeschlossen. Wir sind stolz und beeindruckt von deinem Durchhaltevermögen, deiner Zielstrebigkeit, deinem Organisations-talent und dass du trotzdem Zeit für Familie, Freunde und Rettungsdienste in Anger gehabt hast. Für deine Zukunft wünschen wir dir viel Glück und Erfolg. Deine Eltern und dein Bruder



MUSIKALISCHER ERNTEDANK

Kirchenkonzerte des Singvereins im Herbst 2019

■ **Mag. Herbert Ribul**

Der Singverein Anger macht im heurigen Oktober mit 2 Kirchenmusikaufführungen musikalisch auf sich aufmerksam: am Sonntag, 6. Oktober führte der Singverein unter der musikalischen Leitung von Heide Raczkowski in der Wallfahrtskirche von St. Veit in der Südsteiermark anlässlich des Erntedankfestes die C-Dur-Messe von Charles Gounod auf, wobei die Chorleiterin durch kurzfristige Erkrankung der Organistin auch die Orgelbegleitung übernehmen musste.

Die dem heiligen Vitus (Veit), der ja auch einer unserer 14 Nothelfer ist, geweihte Wallfahrtskirche ist eine wunderschön ausgestaltete Barockkirche, die durch ihre 2 mächtigen Türme schon von weitem in der Ebene des Leibnitzer Feldes zu sehen ist. Sie wurde vom gleichen Baumeister erbaut wie die Basilika auf dem Weizberg, ist also eine Schwesternkirche. Nach einer Agape vor der Pfarrkirche und dem anschließenden Mittagessen in St. Veit beendete der Singverein seinen Ausflug in die Südsteiermark mit einem Besuch im Bären-



gehege auf der Südsteierischen Weinstraße und mit einem abschließenden Buschenschankbesuch am Graßnitzberg. Am darauffolgenden Sonntag, dem 13. Oktober verschönte der Singverein dann in der Angerer Pfarrkirche die Feier für die 30- und 40-jährigen Jubelpaare mit der Alpenländischen Messe von Lorenz Maierhofer, die schon anlässlich der Orgelweihe in der Külmlkirche erstmalig aufgeführt wurde. In diesem Zusammenhang möchte der Singverein

bereits jetzt zu seinem Adventkonzert in der Pfarrkirche Anger am Sonntag, 22. Dezember um 17 Uhr recht herzlich einladen. Neben alpenländischen Advent- und Hirtenliedern des Singvereins wird unser Pfarrer Mag. Hans Leitner wieder bessinnliche Texte für die stillsten Tage des Jahres lesen. Eine Gastmusikgruppe und die Kinder der Volksschule werden wieder mit Liedern und Spielen zum Gelingen des vorweihnachtlichen Abends beitragen.



v.l.n.r.: Manfred Steinbauer, Gemeinderat Kathi Schöpf-Bratl, ÖR Ernst Hofer, GR Johann Reithofer

FLORA 2019



Am Sonntag, dem 3. November 2019, fand in der Pfarrkirche Heilbrunn im Anschluss an die heilige Messe die Übergabe der Auszeichnungen „Flora 2019“, an den Obmann des Zukunftsforums Heilbrunn (Dorfentwicklung) ÖR Ernst Hofer, statt. GR. Johann Reithofer bedankte sich, im Namen des Bgm RR Hubert

Höfler, bei Margret Steinbauer und all den fleißigen Blumenfrauen- und männern für die geleistete Arbeit in der Gemeinde. Bei dieser Gelegenheit möchten wir der Nachbargemeinde St. Kathrein am Offenegg zu ihrem großartigen Erfolg „5 Floras“, als schönstes Gebirgsblumendorf, herzlichst gratulieren.

Die Tage werden kürzer und die Blätter zeigen sich in den schönsten Farben – der Herbst hatte Mitte Oktober auch Heilbrunn erreicht. Somit war es wieder Zeit für das jährliche Herbstkonzert des Musikvereins in Heilbrunn.

■ **Carina Unterberger**

Die Tage werden kürzer und die Blätter zeigen sich in den schönsten Farben – der Herbst hatte Mitte Oktober auch Heilbrunn erreicht. Somit war es wieder Zeit für das jährliche Herbstkonzert des Musikvereins in Heilbrunn.

Am Samstag, den 19. Oktober 2019 entführten wir das Publikum in der ausverkauften Festhalle wieder auf eine musikalische Reise, die dieses Jahr nicht abwechslungsreicher hätte sein können. Begrüßt wurde das Publikum mit der „Continental Overture“ von Johan de Meij. Danach gab es die bekannte Ouverture „Orpheus in the Underworld“ und die Ballade „Colonial Song“ von Percy Aldrige. Als Abschluss vor der Pause folgte die „Second Suite for Band“ von Alfred Reed. Jeder der vier Sätze in diesem Stück beruht auf einem Lied, Tanz oder Marsch, der typisch für Lateinamerika ist - Son Montuno, Tango, Guaracha und Paso



HEILBRUNN

HERBSTKONZERT 2019

doble.

Für einen Musiker war es das älterste Herbstkonzert. Wir freuen uns sehr Stefan Vorraber an der Klarinette in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Der erste Teil des Konzerts wurde auch genutzt, um unseren langjährigen Obmann Hubert Altmann zu ehren. Als Dank für 17 Jahre mit zahlreichen Meilensteinen als Obmann wurde ihm von der Gemeinde Anger das „Goldene Ehrenzeichen“ verliehen. Eine Rockband spielt gemeinsam mit einer Blaskapelle? In Heilbrunn ist das möglich! Im zweiten Teil des Herbstkonzertes durften wir mit der Rockband „Horst“ ganz besondere Gäste

auf der Bühne willkommen heißen. Dank einem eigenen Arrangement von Reinhard Summerer konnten „Horst“ und der Musikverein Heilbrunn gemeinsam fünf Songs darbieten - „Jackie der Vampir“, „Du Schnorrer“, „Schöne Zeit“, „Erdbeeren & Schnee“ und „Eierspeis“. Zwischendurch überzeugte die Band auch alleine mit exzentrischen, rockigen Stücken und frechen Sprüchen. Die fünf Burschen brachten auf jeden Fall frischen Wind in den Konzertsaal. Mit der richtigen Musik kannst du alles vergessen – oder dich an alles erinnern. Die Zugaben am Konzertabend standen bei der Band „Horst“ mit der Ballade „Wind“ und beim Musikverein Heilbrunn mit zwei Märschen für besondere Menschen, die uns im vergangenen Jahr verlassen haben. Mit dem „Olympio-

niken Marsch“ und dem „Kaisergäger Marsch“ wurden die Lieblingsmärsche von unseren Verstorbenen Josef Bratl und Karl Rinderhofer gewählt. Die zwei Musiker haben in unseren Reihen bei diesem Konzert deutlich gefehlt – ein emotionaler aber würdiger Abschluss des Konzertabends. Danke an die über 500 Besucherinnen und Besucher unseres Herbstkonzerts für das Kommen und den Applaus. Besonders gefreut hat uns, dass Reinhard Summerer seine arrangierten Stücke im zweiten Teil des Konzerts selbst dirigiert hat – danke dafür. Ein großer Dank gilt auch allen Sponsoren, unserer Obfrau und Moderatorin Birgit Schwager für die Organisation und Kapellmeister Josef Bratl für die musikalische Ausarbeitung des Herbstkonzertes.



Obmann Hubert Altmann erhält von der Gemeinde Anger das Goldene Ehrenzeichen





V.l.n.r.: Erste Reihe: Elstner Marianne (80), Kulmer Josefa (80), Maier Anna (80), Schlager Josefa (90); Zweite Reihe: Kulmer Rosina (80), Gissing Hilde (80), Gissing Josef (80), Wiederhofer Karl (80) Schüler Elli; Dritte Reihe: Tiefengraber Alois (75), Maigl Johann (80) Fink Johann (75)

PENSIONISTEN-GEBURTSTAGSFEST

Anger – Unser Herr Pfarrer Mag. Johann Leitner feierte mit uns und unseren Jubilaren die heilige Messe. Vielen Dank dafür. Danach fuhren wir zum GH Töchterle zum Mittagessen, wo unsere Geburts-

tagskinder mit ihren Partner eingeladen waren. Mit Kaffee und selbstgemachten Torten ließen wir den Nachmittag ausklingen. Nochmals die besten Glückwünsche und viel Gesundheit
Elli Schüler



Anger

AUSFLUG DER Landfrauen

Am 26. September machten sich 44 Frauen der Gemeinde Anger auf den Weg in die Südoststeiermark.

Bei herrlichem Wetter war unsere 1. Station in Pölten (Nähe Klöch) beim Reisbauern Fuchs, der sehr erfolgreich Trockenreis anbaut, der noch dazu wunderbar schmeckt. Gestärkt vom Mittagessen im Gasthof Palz in Klöch besuchten

wir am Nachmittag den Paradeisbauern Urlmüller in Schwabau bei Straden und konnten unterschiedlichste Paradeissorten ernten. Danach führte unser Weg zum Buschenschank Kulmer am Hoferberg, wo wir unseren wunderschönen Tag bei Sturm, Wein und guter Jause ausklingen ließen. Vielen Dank an alle, die sich für diesen Tag Zeit genommen haben.



Anger

NEUER SPIELPLATZ

Vzbgm. Hannes Grabner

Zahlreiche Kinder, Eltern und Großeltern eröffneten am 16. September ausgiebig den neuen Spielplatz.

ermark für die finanzielle Unterstützung zu sagen.

Das Projekt Freibad Anger Neu konnte damit abgeschlossen werden, und wir freuen uns auf viele schöne Stunden mit unseren Kindern.

Gemeinsam mit Bürgermeister Hubert Höfler und den Gemeinderäten wurde das rote Band durchschnitten, und schon wurde es eng auf den Geräten.

Spiel, Spaß und Bewegung können hier das ganze Jahr ausgelebt werden. Es gibt neue Sitzgelegenheiten und einen Trinkbrunnen, das WC beim Campingplatz ist für die Besucher geöffnet. Ein Danke gilt es unseren Firmen und Bauhofmitarbeitern für die gute Arbeit, und dem Land Stei-



SAMMLUNG FÜR RK ANGER!

Anger – Die Schüler und Schülerinnen der NMS Anger haben unseren Ortsstellenleiter Stadlhofer Hermann eine großzügige Spende von € 870,– übergeben. Der Vorstand und alle Mitarbeiter der Ortsstelle

Anger bedanken sich herzlich bei allen Spendern, in und um Anger. Ein ganz besonderer Dank geht an alle Schüler die in ihrer Freizeit für das Rote Kreuz gesammelt haben.

Claudia Rosenberger

Der Auftrittsapplaus verhallt, kurz ist es muxmäuschenstill. Dann hebt Johannes Neuhold den Dirigierstab und der Musikverein Anger eröffnet sein Herbstkonzert mit der Festmusik der Stadt Wien von Richard Strauss.

Bei in die letzten Saalreihen und hinauf auf die Tribüne füllte das Publikum die Angerer Sport- und Kulturhalle mit Zuhörern. 65 Musikerinnen und Musiker spielten Stücke zum Thema „I bin va Österreich“ - unter ihnen auch 13 neue Vereinsmitglieder, die im Rahmen ihres ersten Konzertes mit dem MV Anger den Jungmusikerbrief überreicht bekommen. Bezirksobmann Hannes Urstöger zog mit seiner Moderation den roten Faden durch das Programm.

Vor dem fünften Stück ergriff dann Obmann Michael Derler das Wort und lüftete ein Geheimnis – er bat Werner Friedheim und seine Frau Maria auf die Bühne. Für seine außerordentlichen Verdienste in seiner 48-jährigen Mitgliedschaft – davon 12 Jahre als Kapellmeister, 34 Jahre als Stabführer und 27 Jahre als Obmann – wurde Werner Friedheim zum Ehrenobmann des Musikvereines Anger ernannt. Den Reigen der Ehrungen setzte Erich Riegler, Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes, fort, der danach das Wort ergriff und ihm für seine Verdienste in der Blasmusik auf Vereins- und Bezirksebene das Verdienstkreuz des Österreichischen Blasmusikverbandes in Gold verlieh. Bürgermeister Hubert Höfler überreichte Werner darauf die goldene Ehrenmedaille der Marktgemeinde Anger. Auch der stellvertretende Landeshauptmann Michael Schickhofer sprach ihm ehren-



HERBSTKONZERT

des MV Anger

de und dankende Worte aus. Dreifach geehrt und ausgezeichnet wurde Werner Friedheim dann von Kapellmeister Johannes Neuhold an das Dirigentenpult gebeten um „seinen“ Marsch zu dirigieren. Denn hinter dem fünften Stück am Programm versteckte sich nicht wie angeführt der Kaffeeröster Marsch von Rosta Barista, sondern ein von Reinhard Summerrer komponierter und dem Eh-

renobmann Werner Friedheim gewidmeter Marsch mit dem Namen „Einen Moment Gehör“. Benannt wurde er von den Musikerinnen und Musikern des MV Anger nach einem von Werners viel zitierten und weit bekannten Sprüchen und Zitaten. Stücke österreichischer Komponisten und Arrangeure erklangen auch in der zweiten Konzerthälfte. Peter Grabner zeigte im Solostück Walking On Ipanema



Beach sein großes Können auf der Posaune. Traditionell nahm der Abend mit einem Marsch – diesmal mit dem Grazer Bummel – sein Ende.

EHRUNGEN

» Leistungsabzeichen Junior

Viktoria Bauer, Klarinette, Emanuel Berger, Flügelhorn, Nina Gissing, Klarinette, Helene Grabner, Klarinette, Matthias Hackl, Tenorhorn, Lena Maier, Trompete, Maximilian Neuhold, Flügelhorn, Laura Paulitsch, Klarinette, Alexander Steinbauer, Posaune, Raphael Ziesler, Trompete

» Jungmusikerbrief und Leistungsabzeichen in Bronze

Anna Heschl, Flügelhorn, Kristin Fetz, Flügelhorn, Daisy Bidza, Klarinette, Lorena Gaulhofer, Trompete, Stefanie Friesenbichler, Querflöte, Eva Gissing, Querflöte, Hannah Lembacher, Querflöte, Lilly Streilhofer, Fagott, Tatjana Hutter, Flügelhorn, David Reif, Posaune, Daniel Gruber, Posaune, Johannes Grabner, Posaune, Julian Schmallegger, Tuba, Lisa Almer, Querflöte

» Leistungsabzeichen in Silber

Jakob Gremsl, Flügelhorn, Barbara Schmidhofer, Klarinette, Leonie Stelzer, Tenorhorn, Nikola Troppauer, Klarinette, Jonathan Ziesler, Tenorhorn

» Leistungsabzeichen in Gold

Peter Grabner, Posaune



BERGKAPELLE RABENWALD

Ein stimmungsvolles Kirchenkonzert und erfolgreiche JungmusikerInnen

■ **Elisabeth Steinbauer**

Zur Einstimmung auf die kommende, besinnliche Jahreszeit durften wir auch heuer wieder zu unserem schon traditionellen Kirchenkonzert einladen.

Unsere Obfrau Barbara Haberl konnte am Sonntag, den 3. November, zahlreiche ZuhörerInnen in der Pfarrkirche in Anger begrüßen. Mit besinnlichen Texten und kurzen Stückbeschreibungen führte unser Stabführer Christian Leiter wieder gekonnt durch das Programm. Das stimmungsvoll zusammengestellte Konzertprogramm unseres Kapellmeisters Hubert Bratl wurde noch durch eine Gesangssolistin erweitert. So unterstützte uns die

Sopranistin Vitalija Blinstrubyte bei den Stücken "Ave Maria" und "Laudate Dominum" und zeigte ihr Können weiters gemeinsam mit ihrem Mann Kazys Dambrauskas auf der Orgel für zwei weitere Stücke. Einen gemütlichen Abschluss gab es dann für alle Konzertbesucher und uns MusikerInnen noch im Kirchhof, wo wir heuer erstmals bei wärmendem Glühwein und Tee sowie Mehlspeisen das Konzert ausklingen lassen konnten.

Bereits einige Zeit vor unserem Kirchenkonzert zeigten acht unserer JungmusikerInnen ihr Können und stellten sich der Prüfung zum Leistungsabzeichen. Sie alle konnten ihre Prüfungen sehr erfolgreich absolvieren und bekamen am Mittwoch, dem 3. Juli 2019, in der Peter-



v.l.n.r.: Jugendreferentin Sandra Hirzberger, Anja Gaulhofer, Alexandra Scheer, Niklas Polzhofer, Jan Doppelhofer, Konstantin Reisenhofer

Rosegger-Halle in Birkfeld ihre Urkunden sowie Abzeichen im feierlichen Rahmen verliehen. Auch wir MusikkollegInnen gratulieren nochmals zu dieser tollen Leistung!

Zum Abschluss des Jahres überbringt die Bergkapelle Rabenwald auch heuer wieder musikalische Grüße mit dem traditionellen Neujahrsgesang am 28. und 29. Dezember 2019 in den Gemeinden Anger und Floing.

LEISTUNGSABZEICHEN

- » **Junior Leistungsabzeichen:**
Niklas Polzhofer (Trompete)
Konstantin Reisenhofer (Trompete)
- » **Leistungsabzeichen in Bronze:**
Selina Czadil (Klarinette)
Lea Fuchs (Querflöte)
Anja Gaulhofer (Querflöte)
Tobias Haberl (Tuba)
- » **Leistungsabzeichen in Silber:**
Jan Doppelhofer (Waldhorn)
Alexandra Scheer (Klarinette)



HERBSTKONZERTE des MV Koglhof

Das Herbstkonzert des MV Koglhof fand heuer erstmalig an zwei Terminen statt. Am 31. Oktober und am 2. November durften wir uns jeweils über eine ausverkaufte Halle der Volksschule Koglhof freuen.

Es freute uns sehr, dass wir einige Ehrengäste, Ehrenmitglieder des Vereins, viele Musikerinnen und Musiker des Musikbezirkes Birkfeld sowie zahlreiche Musikbegeisterte begrüßen durften. Neben anspruchsvollen Konzertstücken, einem Choral und traditioneller Blasmusik gab es bei den beiden Konzerten noch weitere Highlights: Ein Trompetensolo von Haberl Armin und ein Solostück für unser Posaunenregister. Be-

sonders stolz sind wir natürlich auch auf unsere Neuzugänge, die uns bei den heurigen Konzerten das erste Mal musikalisch unterstützt haben: Derler Florian (Tuba), Kulmer Mariella (Querflöte), Sallegger Christoph (Tuba), Vestemian Elisabeth (Querflöte). Der Musikverein Koglhof bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für das Kommen.

Terminvorschau:

- 26. Dezember um 10 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Koglhof gestaltet von einem Querflöten-Ensemble
- 28. Dezember: Neujahrsgesang im Raum Koglhof, Aschau, Sallegg



FF OBERFEISTRITZ

SPENDE

Am Mittwoch, dem 13. November fand eine offizielle Helm- und Spineboardübergabe durch die Firma Imerys Talc Austria GmbH statt. Die Übergabe erfolgte durch Werksleiter DI Gerhard Fuchs an HBI Thomas Griesser und OBI Patrik Heil, das Kommando der Wehr Oberfeistritz.

Die Firma spendete der Feuerwehr Oberfeistritz neun neue Einsatzhelme der Marke Dräger sowie ein Spineboard. Das Spineboard ist ein Hilfsmittel zur Rettung ver-

unglückter Personen, bei denen eine Verletzung der Wirbelsäule nicht auszuschließen ist.

Mit dieser Spende dankt die Firma Imerys der Wehr Oberfeistritz für die gute Zusammenarbeit und kann somit im Ernstfall auf eine gut ausgebildete und ausgestattete Feuerwehr zurückgreifen. HBI Thomas Griesser dankte der Firma für die großzügige Spende und hofft auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit bei Übungen, Veranstaltungen und wenn nötig bei Einsätzen.



Eine gesegnete Weihnachtszeit
und ein gutes neues Jahr 2020
wünscht Ihnen Ihre Familie Pirchheim.

8183 Floing, Lebing 47, Telefon: 03177 - 2223 - 0
tischlerei@pirchheim.at, www.pirchheim.at



Bauernhofers Adventmarkt
bei der Brandlucker Huab'n
am 30.11. & 01.12.2019

DAS PROGRAMM
10:00 – 18:00 Uhr

Es erwarten Sie Hobbykünstler, Produzenten aus der Region,
kreatives Kunsthandwerk & selbstgemachte Basteleien.

Aufführungen vom Brandlucker Huab'n Theater
jeweils um: 13:00, 15:00 & 17:00 Uhr

Theaterstück
von den Kindern aus der Umgebung um 14:00 Uhr

Freuen Sie sich auf wärmenden Punsch & Glühwein sowie
Köstlichkeiten aus dem Almenland.

Familie Bauernhofer | Brandlucker 78 | 8172 Heilbrunn | 03179 / 8202
info@bauernhofer.at | www.bauernhofer.at | www.huabn-theater.at



Wir sind dort,
wo unsere Kunden sind.

Die steirische Nr. 1, wenn es um persönliche Beratung,
Online Banking und um Kundennähe geht.

www.raiffeisen.at/stoermark



v.l.n.r.: Johann Bertl, Obmann Ballonverein Johann Almer, Joachim Friess, Tourismusobmann Johann Hofer, Maria Mayerhofer, Bürgermeisterin Gerlinde Schneider, Richard Mayerhofer und Obmann Stell-Vertr. Ballonverein Gerhard Rottinger



RÄUMUNGSÜBUNG in der Volksschule Puch

■ Cornelia Schneeflock

Am 8. November fand eine Räumungsübung in der Volksschule Puch statt.

Szenario war ein Brand in einem Klassenraum mit drei vermissten Personen. Nach dem Sirenenalarm rückten insgesamt 17 KameradInnen mit drei Fahrzeugen aus. Alle vermissten Personen konnten schnell und natürlich unverletzt aus der verrauchten Klasse gerettet werden und anschließend wurde sogar noch ein Gruppenfoto vor den Feuerwehrfahrzeugen gemacht. Eine solche Übung ist für alle Beteiligten eine gute Vorbereitung für den Ernstfall.

Darum möchte sich die Feuerwehr Puch bei dem Lehrpersonal der Volksschule und auch bei der Gemeinde Puch für die Ermöglichung dieser Übung bedanken!



PUCH BEI WEIZ

KAISERWETTER bei der 43. Apfelmontgolfiade

Bei blauem Himmel und farbfröhlicher Herbststimmung trafen sich heuer von 21. bis 26. Oktober rund 20 ballonbegeisterte Teams aus ganz Europa zur traditionellen Apfelmontgolfiade im Apfeldorf Puch.

Die Begeisterung zum Heißluftballonsport ist ungebrochen und so durften die Ballonvereinsobmänner Johann Almer und Gerhard Rottinger mit ihrem Team wieder viele Freunde und namhafte Piloten begrüßen. Frau Bürgermeister Gerlinde Schneider bedankte sich bei den Teams für die jahrelange Treue mit einem „Glück ab gut Land“.

Am Freitag, dem 25. Oktober waren alle TeilnehmerInnen zur Siegerehrung ins Wirtshaus Meißl geladen. Wir Gratulationen den heurigen Preisträgern Richard Mayerhofer (Österreich), Joachim Friess (Österreich), Johann Bertl (Österreich).

Gästeehrung im Apfeldorf

Anschließend wurden die Ballonfahrer Walter Rey und Josef Kramer aus der Schweiz für ihre 25-jährige Stammgast-Treue vom Tourismusverband Apfeland Stubenbergsee, dem Tourismusverein Puch und der Gemeinde Puch geehrt.



v.l.n.r.: Tourismusobmann Johann Hofer, Gastwirt Franz Meißl, Bürgermeisterin Gerlinde Schneider, Josef Kramer, Walter Rey und Gastwirtin Petra Meißl.

PUCH BEI WEIZ

SENIOREN SURFEN auf der digitalen Welle

Für die die Generation 60+ gibt es in Zusammenarbeit mit der Energierregion im Apfeldorf Puch Kurse für Smartphone, Tablet & Laptop. Anmeldungen und Informationen über den Kursort - Wie alles ablaufen wird und was alles angeboten wird, erfahren Sie im Gemeindeamt unter 03177/2222.

Eure Bürgermeisterin
Gerlinde Schneider





VOLLES HAUS

beim Heimspiel von HansiSeppi

Helle Begeisterung herrschte beim Kabarettabend von HansiSeppi im Hofer Stadl, zu dem das Kulturreferat des Apfeldorfes Puch geladen hatte.

Mit sehr viel Wortwitz, charmanten Schüttelreimen, viel Gesang und den sanften Tönen einer Ukulele begeisterte das Kabarett-Duo das zahlreiche Publikum. „Eine neue Volkskrankheit greift um sich: nein, es ist

nicht wie vor einigen Jahren das Burnout. Durch permanenten Zugang zum World Wide Web werden die Menschen heutzutage nicht mehr depressiv, sondern sie werden WEBressiv!“ Die Künstler haben mit ihrem Kabarett die Vorstellung zu einer 90-minütigen Heilkur gegen WEBression gemacht.

Bürgermeisterin
Gerlinde Schneider



ABSCHNITTSTOCKTURNIER der FF Puch

Cornelia Schneeflock

Am 9. November fand das traditionelle Stockturnier des Abschnitts 8 in der Eisstockhalle Puch statt.

Insgesamt traten 8 Mannschaften gegeneinander an. Dieses Jahr konnte sich die Gruppe „Puch 1“ den ersten Platz erkämpfen. Der zweite Platz ging an die Feuerwehr

Koglhof und den dritten Platz erreichte die Feuerwehr Viertelfeistritz. Eine besondere Freude war es, auch zwei Ehrengäste, Abschnittsbrandinspektor Josef Sterniczky und unsere Bürgermeisterin Gerlinde Schneider, bei dem Turnier begrüßen zu dürfen. Die Feuerwehr Puch gratuliert allen GewinnerInnen recht herzlich und bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme am Turnier.



PUCH BEI WEIZ

NEUIGKEITEN

aus dem Apfeldorf Puch

Zahlreiche Projekte befinden sich derzeit in Umsetzung im Apfeldorf Puch und bringen Verbesserungen in der Infrastruktur.

- In Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark, der BBL-Oststmk. und zahlreichen Leitungsträgern der Wasser- und Stromversorgung, sowie dem Glasfaserausbau kann der erste Bauabschnitt der Sanierung der Ortsdurchfahrt Puch Anfang Dezember abgeschlossen werden. Zeitlich im Frühjahr wird dann auch die neue Oberflächenentwässerung in Betrieb gehen und anschließend die Gehsteig- und Platzgestaltungen erneuert werden.
- Sehr erfreulich ist auch der Ausbau des Glasfasernetzes in Zusammenwirken mit der G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH. Hier wird für den schnellen Datenverkehr die Grundlage geschaffen und der ländliche Raum gestärkt.
- Mit Anfang Jänner 2020 wird auch der MIKRO-ÖV wesentliche Verbesserungen im öffentlichen Verkehr bringen und in jeder Katastralgemeinde werden mehrere Anbindungen mit Haltestellen geschaffen.

- Klima- und Umweltschutz ist der Gemeindevorstand auch ein besonderes Anliegen, so beteiligt sich die Gemeinde bei zahlreichen Maßnahmen und Förderungen der Energieregion





NACHMITTAGSBETREUUNG ANGER

GEMEINSAM

ins neue Schuljahr

Voll motiviert und mit insgesamt 49 angemeldeten Kindern sind wir im Herbst wieder in ein neues Nachmi-Jahr gestartet.

Uns erwarten wieder lustige und spannende Aktivitäten, gemeinsame Projekte und jede Menge Zeit zu spielen, Freundschaften zu schließen und Gemeinschaft zu erleben. Das Kinderturnen findet jeden Donnerstag von 14.45–16 Uhr statt und ist für die Nachmi-Kinder kostenlos.

Auch heuer freuen wir uns, den Kindern ein ganz besonderes, sportliches Zuckerl anbieten zu

können. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder ein Team vom Verein „Sport4You“ einmal pro Woche eine qualitativ hochwertige und lustige Sport- und Bewegungsstunde mit unseren Nachmi-Kids gestalten.

Das Kinderturnen findet jeden Donnerstag von 14.45–16 Uhr statt und ist für die Nachmi-Kinder kostenlos.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse und auf ein schönes Schuljahr 2019/20!



VS ANGER

TURNEN MAL ANDERS

Schüler der VS Anger geben Mitschülern Einblicke in den Karatesport

■ **Eva-Maria Pauritsch**

Im vergangenen Monat traten zwei Schüler, Dominik Reindl und Paul Spreitzhofer, der 3. Klasse mit einer ungewöhnlichen Idee an deren Klassenlehrerin heran.

Die beiden, die schon seit geraumer Zeit begeistert Karateunterricht besuchen, wollten eine Turnstunde lang ihren Mitschülern einen Einblick in ihr bereits erlerntes Können geben.

Aus dieser Idee entwickelte sich eine wunderbare, interessante und aktiv gestaltete Turneinheit, die von den Schülern und Schülerinnen und auch ihrer Lehrerin mit Begeisterung aufgenommen

wurde. Begonnen wurde die Stunde mit dem Erlernen der Karate-Begrüßung, gefolgt von koordinativen Partnerübungen, bis hin zu einfachen Fuß- und Fauststößen ohne Körperkontakt.

Sowohl Schüler und Schülerinnen, als auch die Lehrerin waren mit vollem Elan bei der Sache und nahmen an allen Übungen mit Begeisterung Teil. Dominik und Paul gaben mit großem Engagement und Enthusiasmus völlig eigenständig in dem von ihnen geführten Unterricht ihr Wissen weiter. Die Karatestunde war ein voller Erfolg und vielleicht fühlt sich das ein oder andere Kind animiert ebenfalls in den Karatesport einzutauchen.

REGIONSSINGEN

VS Anger – Am 29. September nahmen die Chorkinder der VS Anger unter der Leitung von Vivian Wagner am Regionssingen, welches in der NMS Anger stattfand, teil. Neben den zahlreichen Erwachsenenchoren präsentierten die Volksschulkinder, als einziger teilneh-

mender Kinderchor, zwei lustige und schwungvolle Stücke. Die Kinder waren mit großer Begeisterung und Freude dabei. Die Volksschule Anger möchte sich bei den Veranstaltern für die Möglichkeit zur Teilnahme bedanken.



TEILNAHME AM HERBSTLAUF

VS Anger – Am 8. Oktober fand der diesjährige Herbstlauf am Stubenbergsee statt, bei dem insgesamt 46 LäuferInnen und Läufer der VS Anger teilnahmen. Alle SportlerInnen gaben dabei ihr Bestes und einige Kinder konnten sogar Stockerlplätze erzielen. Anja Schabereiter aus der 3. Klasse holte in ihrer Startklasse den Sieg, Sarah Voraber aus der 2. Klasse erreichte in ihrer Startklasse den tollen 2. Platz. Auch unsere Mannschaften konnten tolle Ergebnisse

erzielen: Die Mannschaft aus der 3. Klasse mit Schickhofer Vincent, Schinnerl Sebastian, Konrad Florian und Brandl Oliver erreichten den hervorragenden 2. Platz. Die Mannschaft aus der 4. Klasse mit Koller Michael, Heschl Markus, Paulitsch Markus und Bauer Fabio erzielten den tollen 3. Platz in ihrer Kategorie. Die Volksschule Anger gratuliert allen TeilnehmerInnen herzlich und ist stolz auf diese sportlichen Leistungen!



KINDERGARTEN ANGER

LATERNFEST

Am Donnerstag, den 7. November feierten wir gemeinsam mit den Kindern, ihren Eltern und Verwandten das traditionelle Laternfest.

Bereits einige Wochen zuvor wurden fleißig Lieder und Tänze geprobt und die Vorfreude auf das Fest war deutlich zu spüren.

Mit dem Lied „Ich gehe mit meiner Laterne“ starteten wir den Laternenumzug zum Gemeinde-

platz, wobei unsere selbstgestalteten Laternen natürlich nicht fehlen durften. Dort wurden die Kinder schon sehnlichst von ihren Liebsten erwartet und durften ihnen stolz die vorbereiteten Lieder und Tänze vorführen.

Der gemeinsame Abschluss unseres Festes fand bei uns im Kindergarten statt. In gemütlicher Atmosphäre konnten sich alle Familien mit Tee und Kastanien stärken.



WANDERUNG ZUM MOTORIKPARK

VS Anger – Die Schülerinnen und Schüler der 2a und 2b Klasse der VS Anger wanderten am 17. Oktober von der Schule zum Motorikpark nach Koglhof. Nach einem anspruchsvollen Fußmarsch und einer ordentlichen Stärkung durften sich die

Kinder am Motorikpark richtig austoben und ihre motorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Es war ein super schöner Herbstwandertag mit viel Spaß und Bewegung. Danke an alle die uns begleiteten!



VS ANGER

ZU BESUCH am Biohof Schloffer

Am 4. Oktober wurden wir Schülerinnen und Schüler der 4b Klasse auf den Biohof Schloffer eingeladen. Dort durften wir mit der Familie Schloffer einen spannenden Tag verbringen.

Gemeinsam starteten wir den Tag mit einer lustigen Traktorfahrt zum Obstgarten, wo wir selbst Äpfel und Himbeeren pflücken durften. Wir lernten viel über den Boden, das richtige Pflücken und über den Biologischen Anbau. Anschließend fuhren wir mit dem Traktor zum Biohof. Dort wartete schon ein leckerer Apfelpunsch auf uns. Nachdem wir uns aufgewärmt hatten, besuchten wir die toll vorbereiteten Stationen. Wir durften Gläser für unsere selbstgemachten Apfelschips gestalten und uns durch

das breite Angebot des Biohofs kosten. Für diesen tollen Tag, der uns lange in Erinnerung bleiben wird, möchten wir uns recht herzlich bei der Familie Schloffer bedanken. Danke für diesen spannenden und lehrreichen Tag.



BÄUERINNEN MACHEN SCHULE

VS Anger – Anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober machten Bäuerinnen aus der Gemeinde Anger den beiden ersten Klassen der VS Anger das Thema Milch und Apfel greif- und erfahrbar. Wie wird eigentlich Butter gemacht? Wie bleibt der Apfelsaft haltbar? Diese und viele weitere Fragen

gingen die Kinder an diesem Tag nach. So soll schon den Jüngsten der Wert heimischer Lebensmittel aus bäuerlicher Erzeugung vermittelt werden. Sie konnten auch selbst Hand anlegen und Butter „schütteln“ und bei der abschließenden gesunden Jause gleich verosten.

Doris Schröck



VS ANGER

LEHRAUSGANG zum Bauernhof Walcher in Mitterdorf

Am 11. November durften die Kinder der beiden 2. Klassen der VS Anger den Bauernhof Walcher in Mitterdorf besuchen. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler den Bauernhofalltag hautnah miterleben und lernten viel über den Schafbetrieb. Die Schafe wurden von ihnen dann

auch ausgiebig gestreichelt und liebevoll umsorgt. Die Kinder konnten viel lernen und waren sichtlich begeistert. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die uns den erlebnisreichen Vormittag und die nette Verpflegung ermöglicht haben.



EXPERT SCHULE

VS Baierdorf – Die Schule konnte in diesem Schuljahr mit iPads und Beamer ausgestattet werden. Dadurch eröffnet sich in den Klassenzimmern der VS Baierdorf eine völlig neue Dimension des Lernens. Die Verwendung der iPads stellt eine Erweiterung der bisherigen Kultertechniken dar und bietet

den Schülern und Schülerinnen der 3. und 4. Schulstufe auch den Erwerb digitaler Kompetenzen. Durch die Durchführung vieler neuer Lehr- und Lernmethoden im Unterricht konnte nun der Status der Expert-Schule im Rahmen der Austrian Community for eEducation erreicht werden.



KINDER GESUND BEWEGEN

VS Baierdorf – Im Rahmen der Initiative „Kinder gesund bewegen“ fanden in diesem Schuljahr bereits zahlreiche bewegungsfördernde Einheiten im Unter-

richt statt. Mit der Unterstützung des Maskottchens Hopsi Hopper konnte die Freude an der Bewegung gefördert werden.

NEUE LEHRERIN

Christina Herbst an der VS Baierdorf



RADFAHRPRÜFUNG

VS Baierdorf – Wir gratulieren unseren Schülern und Schülerinnen zur bestandenen Radfahrprüfung!



Mein Name ist Christina Herbst, BEd BEd. Ich bin seit diesem Schuljahr Lehrerin an der VS Baierdorf. Im Sommer 2019 habe ich meine Ausbildung zur Primarstufenlehrerin an der KPH Graz abgeschlossen. Ich wurde sehr herzlich von der Schulgemeinschaft an der VS Baierdorf aufgenommen. Meine unterrichtlichen Aufgaben umfassen die Bereiche Musik, Werken und Lernbegleitung. Es macht mir große Freude gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Neues zu entdecken und zu lernen. Ich freue mich auf zahlreiche erlebnisreiche, kreative und wertvolle Momente in diesem Schuljahr.





REGIONALE LEBENSMITTEL

VS Floing – Die 1. Klasse wurde am „Ernährungstag“ von den Gemeindepäuerinnen Ingrid Gruber und Helga Lendl mit einem Aktionstag überrascht. In kindgerechter Form wurde über Milch als Nahrungsmittel geforscht, probiert und gelernt. Nebenbei erfuhren die Kinder worauf sie bzw. die Eltern beim nächsten Einkauf Achten sollten. Danach gab es ein Gütesiegel-Suchspiel, eine Joghurtblindverkostung und schließlich eine Butterbrotjause mit selbstgemachtem Kakao. Aber das absolute Highlight war das Buttershaken. Danke an Ingrid und Helga für diesen tollen Vormittag!



AUSSTELLUNG „JAGD ERLEBEN“

VS Floing – Bald nach Schulbeginn besuchten alle Kinder die Jagdausstellung im und um das Schloss Stadl. Es gab viele sehenswerte und lehrreiche Stationen. Die Kinder durften viele Ausstellungsstücke „begreifen“, sprich in die Hand nehmen, an manch einer Station ihr Geschick

unter Beweis stellen und Beobachtungen durchführen. Am Ende waren sich die Kinder nicht sicher ob ihnen die Jagdhundvorführungen, die Hochstandbeobachtungen, das Fischen oder gar noch anderes am besten gefiel.



TAG DES APFELS

VS Floing – Nachdem die VS eine gesunde Schule ist, gibt es nicht nur die monatliche Gesunde Jause des EV, auch im Unterricht wird gesunde Ernährung immer wieder zum Thema gemacht. So war auch der Tag des Apfels ein Unterrichtsthema.

Außerdem „kocht“ die 1. Klasse immer wieder. Buchstabensuppe, M wie Mais, I wie Pfirsichigel, A wie Apfel oder S wie Salat standen auf dem Menüplan und so konnten die gelernten Buchstaben sogar verspeist werden. Mahlzeit!



WIE DIE FISCHE

VS Floing – Die Schulschwimmstage in Feldbach luden nicht nur zum Plantschen und Spielen im Wasser ein, sondern dienten eigentlich zum Erlernen bzw. Verbessern des richtigen Schwimmstils. Unter Anleitung von Schwimmlehrer Klaus erreichten alle Kinder ein Schwimmabzeichen bzw. erhielten eine Teilnehmerurkunde. Danke an unsere Begleitelpeltern die sich die Zeit oder sogar Urlaub für uns genommen

haben! Ein weiteres Danke an unsere Sponsoren, dem EV, der Gesunden Gemeinde und dem Bewegungsland.





HERBSTLAUF DER JUGEND

VS Floing – Nachdem unsere Laufkinder beim Apfellandlauf schon gut trainiert hatten, starteten 33 laufbegeisterte Kinder beim Herbstlauf der Jugend am Stubenbergsee. Alle waren „Finisher“ und erhielten im Ziel eine Lebkuchenmedaille aus der

Hand unserer Betreuerin Monika Wilfing. Für die Mädchenstaffel der 3. Stufe () reichte es sogar für einen Stockerlplatz und Julia Steinmann (1.) lief beim Schnupperlauf der Jüngsten als Zweite durch das Ziel. Wir gratulieren!



MÜLLPROJEKT

VS Puch – Am 21. und 22. Oktober durften alle Kinder der VS Puch an einem Müllprojekt des Abfallwirtschaftsverbandes Weiz teilnehmen. Die Themen „Mülltrennung“ und „Elektrogeräte“ wurden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern bearbeitet. Nach Beantwortung der kniffligen Frage: „Was ist denn eigentlich Müll?“, durften die Kinder Mülldetektive sein und lernten, wie Müll richtig getrennt und entsorgt wird - das war nicht immer leicht.

Zwei Klassen konnten ihr Wissen über Elektrogeräte vertiefen: „Welche Einteilungen gibt es?“, „Was ist in Elektrogeräten enthalten?“ und „Ab welcher Größe ist ein Elektrogerät ein Großgerät?“. Viele spannende Fragen wurden an diesem Vormittag beantwortet. Zum Abschluss bekamen die Müll-



detektive und Elektroexperten einen Bleistift, der aus vielen Lagen Zeitungspapier gefertigt wurde. Vielen Dank!



WALDLAUF DER JUGEND

VS Puch – Am Dienstag, den 8. Oktober fand der Waldlauf der Jugend in Stubenberg statt. Die beiden 4. Klassen kamen mit ihren Lehrerinnen und einigen Eltern zum Stubenbergsee. Das Wetter war für diesen Lauf perfekt. Es starteten noch viele andere Schulen aus dieser Umgebung. Die Mädchen gingen als Erstes an den Start. Manche rannten um ihr Leben, andere kamen sehr gemütlich ins Ziel. Danach flitzten die Jungs los! Gradwohl Gaetano erreichte den 1. Platz und Kulmer Max den

Zweiten. In der Gruppenwertung siegte die VS Puch bei den Burschen mit Gaetano, Max, Paul und Tobias. Vor der Siegerehrung konnten die Kinder sich mit Äpfeln, Brot und Getränken stärken. Es war eine tolle und gelungene Veranstaltung!

Kinderredakteurin Marie, 4b Klasse



BERUFSPRAKTISCHE TAGE

der 4. Klassen an der NMS Anger

■ **Laura Maierhofer**

Vom 4. bis 7. November hatten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen wieder die Möglichkeit, den Schulalltag für einige Tage hinter sich zu lassen, um einen Blick in die Arbeitswelt zu werfen.

In verschiedenen Betrieben konnten sie interessante Einblicke in die Tätigkeitsfelder der einzelnen Berufe erlangen. Möglicherweise sind einige Schülerinnen und Schüler der Entscheidung, welchen Beruf sie später einmal ergreifen wollen, nun ein Stück näher gekommen. Marion Maier (4b), Nadine Hutter (4b) und Sven Gutmann (4a) haben sich bereit erklärt, über ihre Erfahrungen zu berichten:

Im Zuge der berufspraktischen Tage durfte an den ersten beiden Tagen beim Autohaus Felber schnuppern. Am 1. Tag habe ich am Anfang dabei zugesehen, wie ein Mitarbeiter den Kühler für die Abgase gewechselt hat. Hier konnte ich selbst nicht viel machen, aber es war trotzdem spannend zu sehen, wie so etwas funktioniert. Danach habe ich bei verschiedenen Autos die Räder gewechselt und den Reifendruck überprüft. Anschließend habe ich die Felgen so bearbeitet, damit man die Winterreifen montieren konnte. Hierbei habe ich die Wuchtgewichte von den Felgen entfernt und die

Rückstände weggeschliffen. Als die Winterreifen auf der Felge waren, konnte ich die Reifen aufblasen. Am 2. Tag durfte ich schon viel mehr machen. Ich habe Räder gewechselt, neue Bremsbacken eingeschmiert und anschließend gegen die alten getauscht, Pollenfilter gewechselt, Räder gewaschen und aufgeblasen. Diese beiden Tage haben mir sehr gut gefallen, weil ich schon sehr viel allein machen durfte und viel Neues gelernt habe.

Die nächsten beiden Tage habe ich bei der Firma Winkelbauer verbracht. Am ersten Tag durfte ich einem Lehrling dabei zusehen, wie er mit einer Bandsäge Metallstangen aus Hardox zugeschnitten hat. Die letzte Stunde habe ich dann noch beim Müllwegtragen geholfen. Am 2. Tag war ich in der Konstruktion. Hier hat es mir sehr gut gefallen. Ich konnte selbst zwar nicht mitarbeiten, aber ich habe viel über den Beruf des Konstrukteurs und über die Produkte der Firma Winkelbauer erfahren. Der Konstrukt-



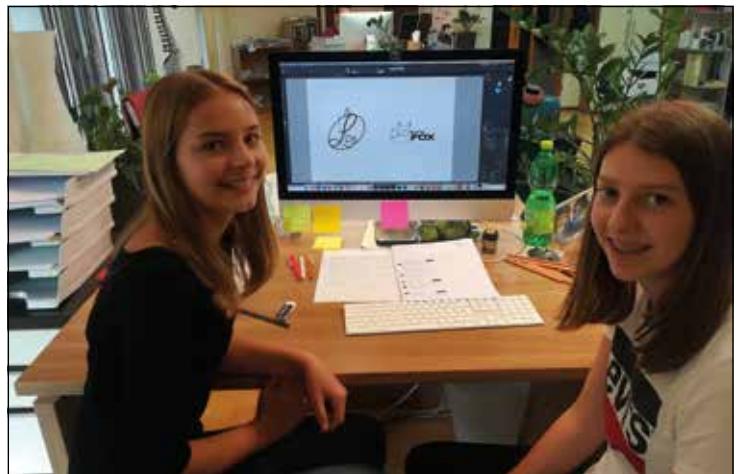
eur hat mir immer genau erzählt, was er gerade am Computer macht bzw. warum er das macht. Das war sehr spannend und interessant. Mir haben die berufspraktischen Tage im Großen und Ganzen sehr gut gefallen.

Sven Gutmann 4a

Gemeinsam durften wir im Rahmen der berufspraktischen Tage bei der Werbeagentur „guteidee“ schnuppern. Dort wurde uns alles genau erklärt und wir durften sogar unser eigenes T-Shirt designen und drucken. Uns wurde ein eige-

ner Computer, an dem wir mit den Programmen InDesign, Illustrator und Photoshop arbeiten durften, zur Verfügung gestellt. Wir fertigten unser eigenes Logo an und erstellten eine kleine Mappe über den Beruf. Am besten war eindeutig das Gestalten und Drucken unseres eigenen T-Shirts. Wir machten zuerst eine Skizze auf einem Blatt, die wir mit den Programmen bearbeiteten, druckten und zum Schluss auf das T-Shirt pressten. Natürlich durften wir unser Werk auch mit nachhause nehmen.

Nadine Hutter 4b, Marion Maier 4b



WANDERUNG DER 1. UND 3. KLASSEN

NMS Anger—Am 1. Oktober war es endlich soweit: Es war Wandertag! Die ersten und dritten Klassen starteten gemeinsam und ihr großes Ziel war der Hohe Zetz. Pünktlich um 7.30 Uhr trafen sich die Schüler/innen und Lehrer/innen vor dem Schulgebäude, um anschließend mit Bussen zum Startpunkt der Wanderung zu fahren. Die Sonne strahlte und versprach schon am Morgen ein perfektes Wetter. Ein wichtiges Ziel des Tages war, sich besser kennen zu lernen. Wir hatten großen Spaß am gegenseitigen Erzählen, fanden einige

Gemeinsamkeiten und wuchsen enger zusammen.

Nach mehreren Pausen mit Jause und Getränken erreichten wir schließlich am frühen Nachmittag das Gipfelkreuz. Voller Stolz verewigten wir uns im Gipfelbuch und drückten uns den Stempel als Beweis für unseren Fußmarsch auf den Handrücken. Überwältigt vom Ausblick führte die Wanderung zurück in die NMS Anger. Um 16 Uhr kamen wir müde, erschöpft und glücklich in der Schule an.

Magdalena Sommerauer



RADAUSFLUG

Melissa Schneider

NMS Anger – Am 1. Oktober machten die beiden 4. Klassen einen Radausflug. Bei herrlichem Wetter fuhren wir mit den Fahrrädern durch die Stubenbergklamm zum Stubenbergsee.

Auf dem Weg besichtigten wir das Kraftwerk und machten unsere erste Pause. Am Stubenbergsee angekommen, konnten sich

die Schüler/innen beim Skaterpark austoben. Danach fuhren wir weiter nach Herberstein, wo sich dann unsere Gruppe teilte. Eine Gruppe fuhr zurück zum See und die andere radelte bis nach Großsteinbach. Die See-Gruppe fuhr noch eine Seerunde und eine Runde wurde gemütlich spaziert. Nach einiger Zeit sammelten wir uns wieder als gesamte Gruppe am See, wo noch eine Verschnaufpause eingelegt wurde, bevor wir gemeinsam die Heimfahrt antraten. Die Schüler/innen waren begeistert und es hat ihnen sehr viel Spaß gemacht.



WALDLAUF DER JUGEND

NMS Anger – Am Mittwoch, dem 9. Oktober fand wie jedes Jahr der Waldlauf der Jugend statt. Die 30 schnellsten Schülerinnen und Schüler der NMS Anger machten sich mit Vorfreude, gemischt mit ein bisschen Aufregung, auf den Weg zum Stubenbergsee. Das Wetter war den Sportlerinnen und Sportlern wohlgesonnen und sorgte bei allen 1.100 teilnehmenden Kindern, Begleitpersonen und Organisatoren für gute Laune.

Die Läuferinnen und Läufer konnten sich einige tolle Platzierungen erkämpfen: Luca Vorraber 1. Platz (Jahrgang 2009/m), Leonie Loidl 2. Platz (Jahrgang 2005/w), 3. Platz für die Bubenmannschaft Jahrgang 2006/m (Gregor Raith, Sven Gutmann, Mattias Fetz und Gerhard Sallegger. Jeweils den 4. Platz erreichten Marie Lembacher (Jahrgang 2009/w) und Eva Gissing (2007/w).

Verena Sigl

„LEHRERRESERVE“

NMS Anger – Mein Name ist Petra Deutsch und ich bin als „Lehrerreserve“ an der NMS Anger tätig. Lehrerreserve bedeutet, dass ich als Vertretungslehrerin von allen Volksschulen und NMS im Bezirk Weiz angefordert werden kann und so habe ich bisher auch schon drei verschiedene Schulen kennenlernen dürfen.

Studiert habe ich an der Karl-Franzens-Universität und an der Pädagogischen Hochschule in Graz (Deutsch, Englisch und Bildnerische Erziehung). Neben meinem Studium habe ich auch die Lehre als Floristin abgeschlossen. Vor 10 Jahren habe ich dann noch eine Ausbildung als Kommunikationstrainerin absolviert und einige Jahre im Bereich Berufsberatung für Erwachsene gearbeitet. Das Berufsleben kenne ich also aus sehr verschiedenen Perspektiven: aus der Perspektive des Lehrlings genauso wie aus der Perspektive der Selbständigen und der Angestellten. Ich habe sowohl in einem handwerklichen wie auch in einem akademischen Beruf gearbeitet.

An der NMS Anger bin ich von Kollegen und Schülern sehr herzlich aufgenommen worden und freue mich, meine breit gestreuten Fähigkeiten und Erfahrungen hier im kommenden Schuljahr an einer Schule einbringen zu dürfen, in der Lehrer und Schüler mit so viel Engagement und Freude bei der Sache sind!



STEUERREFORM 2020

Im September wurde im Nationalrat das Steuerreformgesetz 2020 beschlossen. Das Reformgesetz bringt einige Änderungen für GeringverdienerInnen und PensionistInnen mit sich, ebenso für Selbstständige und LandwirtInnen. Durch eine höhere Rückerstattung der Sozialversicherungsbeiträge und eine Erhöhung des Verkehrsabsetzbetrages kommt es bei GeringverdienerInnen im Wege der ArbeitnehmerInnenveranlagung zu einer Entlastung. Daneben profitieren PensionistInnen, indem sie einen um EUR 200,00 erhöhten PensionistInnenabsetzbetrag geltend machen können.

Selbstständige und LandwirtInnen erwarten eine einkommensunabhängige Senkung des Krankenversicherungsbeitrages. Dieser wird nämlich um 0,85 % gesenkt.

Für die KleinunternehmerInnen steigt die Jahresumsatzgrenze von bisher EUR 30.000,00 auf EUR 35.000,00 an, außerdem ist in Zukunft eine Sofortabschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern in Höhe von EUR 800,00 statt bislang EUR 400,00 möglich. Weiters dürfen Kleinunternehmen zukünftig Betriebsausgaben pauschal in Höhe von 45 % geltend machen, sofern sie einen Umsatz unter EUR 35.000,00 erzielen. Der Satz für Dienstleistungsunternehmen beträgt 20 %. Gleichzeitig mit dieser einfacheren Pauschalierung müssen kein Wareneingangsbuch und keine Anlagenkartei mehr geführt werden. Trotzdem wird ein Vergleich mit dem Ergebnis ohne Pauschalierung sinnvoll sein, um die günstigere Variante zu wählen.

Weitere Steuerbegünstigungen lassen sich im Steuerreformgesetz für durch erneuerbare Energien wie Wasserstoff, Photovoltaik und Biogas erzeugten Eigenstrom finden.

Für Fragen zur aktuellen Steuerreform oder anderen steuerlichen Anliegen sind wir gerne für Sie da!



Mag. Hannes Reisenhofer
RSB Steuerberatung

8190 Birkfeld, Gasener -Straße 2 | Tel. 03174/31034,
www.r-sb.at | office@r-sb.at



NMS PUCH BEI WEIZ

FEIER ZUM NATIONALFEIERTAG

Eine Schule singt für den Frieden

■ Ingrid Reithofer-Plank

Schon zur Tradition geworden ist an der NMS Puch die Feier zum Nationalfeiertag am Vortag des für Österreich so bedeutamen Tages.

Dieses Jahr traf es sich besonders gut, herrlichstes Herbstwetter herrschte über dem Land, die Apfelmontgomery konnte bei besten Bedingungen durchgeführt werden und ihre bunten Marker über dem Land setzen. So traf es sich, dass die SchülerInnen der NMS Puch und der VS Puch gemeinsam mit ihren LehrerInnen und Direktorinnen zum Ballonstartplatz wanderten, wo schon Frau

nächsten Task dann verbreiteten. Den Auftakt der kleinen Feier bildete die gemeinsam intonierte Bundeshymne, gefolgt von Besonderheiten zum Nationalfeiertag sowie Friedens- und Kriegszitaten bekannter Persönlichkeiten, z. B. "Stell dir vor, es ist Krieg, und keiner geht hin" (Brecht).

"99 Luftballons" von Nena, gesungen diesmal aber von den SchülerInnen setzte ein großartiges Zeichen gegen den Krieg und FÜR den Frieden. Bunte Luftballons gefüllt mit Helium, gesponsert von der Baumschule Höfler in Puch, versehen mit Friedensbotschaften gaben dann nach dem stahlblauen Himmel bunte Farbkleckse.



KLEINE SCHULE ZEIGT GROSS AUF

NMS Puch – Am 9. Oktober fand dieses Jahr, bei strahlendem Wetter, der 1. Herbstlauf – vormals Waldlauf – der Jugend in Stubenberg statt.

25 LäuferInnen der NMS Puch bei Weiz nahmen an dem Wettkampf teil. Die jungen SportlerInnen mussten eine Strecke von 1.200 Metern bewältigen und überraschten alle.

Unsere SchülerInnen konnten tolle Erfolge erzielen und Wettkampfsituationen am eigenen Leib erfahren. Besonders hervorzuheben sind Gradwohl Mia, die in ihrer Altersklasse den 1. Platz erreichen konnte und der 3. Platz in der Teamwertung von Höfler Anna, Weingartmann Karin, Töglhofer Valentina und Oswald Amelie.

Die Veranstaltung war, wie in den Jahren zuvor, bestens organisiert und für ausreichend Verpflegung wurde gesorgt. Vielen Dank an das Organisationssteam und wir freuen uns alle auf den Herbstlauf im nächsten Jahr.



MINERALIENSAMMLER MIT PASSION

NMS Puch – In der projektorientierten Woche Anfang November unternahmen die SchülerInnen der 3a-Klasse eine Exkursion zu Herrn Purkathofer, einem Mineraliensammler in Unterfeistritz. Was bedeuten uns Steine? Was sagen uns Mineralien? Was erzählen sie über unsere Erde und die erdgeschichtliche Entwicklung? Diesen Fragen waren die Interessierten im BU-Unterricht in der 3. Klasse auf

der Spur. Herr Purkathofer aus Unterfeistritz gab dazu einen sehr interessanten Einblick durch seine äußerst umfangreiche Mineraliensammlung. Viele von ihm selbst geschliffene Edelsteine zeigen von seinem Talent. 150 Facetten auf einem kleinen Stein unterzubringen, sind eine wahre Kunst. Wussten Sie, dass man in der Haslau sogar Uran finden kann?



IN DEN WALD - FERTIG - LOS

NMS Puch – Ein besonderes Erlebnis war auch heuer wieder der bereits zum fixen Unterrichtsbeitrag gewordene „Walntag“ im Oktober. Die Waldpädagogen Hermine Ponsold und Bezirksförster Franz Schaffler machten diesen Tag für die 2. Klasse der NMS Puch zu einem besonderen. Das Klassenzimmer Wald gewährte einen anschaulichen und schülergerecht aufbereiteten

Unterricht.

Das Motto war: die Augen aufmachen, die Natur wahrnehmen, Wissen über sie aneignen und sie schätzen und schützen lernen. Die Schüler arbeiteten begeistert mit.

Das „Highlight“ des Tages war der Programmfpunkt, eine Waldkegelbahn in Teamarbeit zu bauen und sie auszuprobieren.



NMS PUCH

AUF ÜBERHOLKURS

Boxenstopp - so lautete ein Wettbewerb für Jugendliche im Autozentrum Weiz

■ Ingrid Reithofer-Plank

Unter diesem Titel wurde die 4. Klasse der NMS Puch bei Weiz am 22. Oktober 2019 ins Autozentrum Harb nach Weiz eingeladen.

Die Schüler durften den gesamten Betrieb besichtigen und lernten dabei die Arbeit des KFZ-Technikers und die des Karosseriebautechnikers kennen.

Besonders motiviert zeigten sich unsere Schüler beim großen Boxenstopp - Wettbewerb, bei dem es darum ging, in 3er Teams schnellstmöglich zwei Reifen zu wechseln.

Der Gewinner aller teilnehmenden Schulklassen wird vom Autohaus Mercedes Harb sogar ins Kino eingeladen!

Bei einer guten Jause wurde zum

Abschluss noch etwas „fachgesimpelt“ und die ausgestellten Neuwagen bewundert. Wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung und die wirklich gelungene Präsentation der Firma!



ES NICHT UNSER MÜLL – ABER UNSER PLANET

NMS Puch – Fridays for Future ist eine globale soziale Bewegung ausgehend von SchülernInnen, welche sich für möglichst umfassende, schnelle und effiziente Klimaschutz-Maßnahmen einsetzt. In über 100 Ländern gingen Schülerinnen und Schüler am 27. September statt in die Klassenzimmern auf die Straßen, um für den Klimaschutz einzutreten. Anstatt aber nur zu streiken, nahmen die Kinder der NMS

Puch einen anderen Weg und gingen mit Müllsäcken in den Händen durch den Ort, um dort den Müll aufzusammeln. Ganz im Zeichen von „Es ist nicht unser Müll aber unser Planet!“ Als Dankeschön wurden sie anschließend von Frau Bürgermeister Gerlinde Schneider großzügigerweise zu einem Eis eingeladen, das sie nach dem Müllsammeln verdient genossen.

Anneliese Hofer



30 JAHRE CHANCE B

die östliche Steiermark feiert das wohl bekannteste gelbe Puzzle in der Region

Die Chance B in Gleisdorf feierte 30. Geburtstag. Sie steht heute mehr denn je für Chancen für alle.

Die Chance B bietet für alle Menschen in der Östlichen Steiermark, für jedes Lebensthema, jeden Lebensbereich und für jedes Alter die Unterstützung an, die gerade gebraucht wird. „Alle Menschen sollen in lebendigen Gemeinden ein erfülltes Leben haben“, sagt Chance B Geschäftsführerin Mag.a Eva Skergeth-Lopić. Langjährige Kooperationspartnerinnen und Partner, Vertreterinnen und Vertreter der Politik und sozialer Dienstleister aus der Region gratulierten.

Strahlend gelb waren an diesem gemütlichen Feierabend im Weingut-Buschenschank Maurer am Hohenberg in Gleisdorf nicht nur die letzten Sonnenstrahlen, sondern auch das wohl bekannteste Puzzle in der Region. Die Chance B lud ein zum gemütlichen 30-Jahr-Feierabend, um sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zu bedanken. Zahlreiche Kooperationspartnerinnen und Partner, langjährige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, Vertreterinnen und Vertreter der Politik, sozialer Dienstleister und der Presse kamen der Einladung nach. Ihnen wurde ein bunter Mix Chance B geboten. Nach der Präsentation einer interaktiven Online-Jubiläumsumfrage und des Jubiläumsfilms war allen Geburtstagsgästen klar: Das und noch viel mehr ist Chance B. So bunt wie der Feierabend, so lebendig ist auch die Chance B selbst.

Seit 30 Jahren gemeinsam für die Region

Alles begann mit der Gründung des Vereins Chance B und im September 1989 mit den ersten Dienstleistungsbetrieben. Heute ist die Chance B eine gemeinnützige Firmengruppe, die mit 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund 3.000 Menschen in allen Bezirken der Östlichen Steiermark begleitet und unterstützt. Weitere rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in sozialökonomischen Betrieben der Chance B beschäftigt. Mehr als 1 Million Kilometer werden pro Jahr gefahren, um Menschen dort zu unterstützen, wo sie leben.

Für mein Kind bis zu meiner Gesundheit

Der Anspruch, alle Menschen zu unterstützen, hat im Laufe der Jahre 27 soziale Dienstleistungen hervorgebracht, die die Bereiche Kind und Familie, Bildung und Arbeit, Wohnen sowie Gesundheit und Alter umfassen. Die Chance B deckt damit jeden Bereich des Lebens ab. Auch für jedes Alter gibt es maßgeschneiderte Dienstleistungen – beginnend bei der Frühförderung über die Arbeitsassistenz bis hin zur Hauskrankenpflege. Damit diese Leistungen in der Region verfügbar sind, gestaltet und schließt Chance B Verträge mit Gemeinden, dem Land Steiermark, den Sozialversicherungsträgern, dem Arbeitsmarktservice und dem Sozialministeriumsservice. Diese Vielfalt, das Angebot, das laufend ausgebaut wird, der ganzheitliche Ansatz und die Kon-

zentration auf die Region sind europaweit einzigartig.

Für meine Region

Neben ihren sozialen Dienstleistungen führt die Chance B auch eigene Labels. gut.Lebensqualitätsprodukte nennt die Chance B ihre Bio-Lebensmittel, Pflanzen und Dienstleistungen, die u.a. am Bio-Bauernhof Labuch, im Bügel- und Nähservice oder in der gut.Baumschule in Gleisdorf angeboten werden. Auch der Handwerksbetrieb „Hausmasters“, bei dem Menschen mit Behinderung oder langzeitarbeitslose Menschen Arbeit

finden und der „LEBI-Laden“ haben sich in und rund um Gleisdorf einen Namen gemacht.

Für meine Zukunft

Neben ihren Leistungen heute denkt die Chance B auch an die nächsten 30 Jahre, denn die Lebenswelten und die Anforderungen an ein Leben in Lebensqualität verändern sich heute schneller denn je. Daher sieht sich das bekannteste gelbe Puzzle in der Region als treibende Kraft für Soziale und Wirtschaftliche Innovation, die das Leben in der Region noch besser machen wird.



Gegen kalte Füße auf der persönlichen Karriereleiter gab es Socken als kleines Geschenk! V.l.n.r.: Martina Berthold, Claudia Gigler, Moderation; Christina Lind, Lena Jäger und Christina Kraker-Kölbl

© Foto: Haus der Frauen

ZWISCHEN WELTVERBESSERUNG und Selbstausbeutung

„Egal wo du hingehst, nimm eine Frau mit!“ diesen persönlichen Tipp gab die Salzburger Stadträtin für Umwelt & Bau Martina Berthold beim Expertinnenstammtisch im Haus der Frauen – Erholungs- und Bildungszentrum in St. Johann/Herberstein den interessierten Frauen im Publikum.

Neben ihr sprachen und diskutierten Lena Jäger, Initiatorin des Frauenvolksbegehrrens, Christina Kraker-Kölbl, Theologin, Geschlechterforscherin & Leiterin eines Frauenhauses in Kärnten sowie Christina Lind, stellvertretende Geschäftsführerin des AMS Steiermark zum Thema „Frauen auf der gesellschaftspolitischen Überholspur“. Martina Berthold nutzt ihre Rol-

le in der Öffentlichkeit besonders, um Frauen zu fördern, als Role Models vor den Vorhang zu holen und sich untereinander zu stärken. Lena Jäger, die sich selbst als „perfektes feministisches Kind“ bezeichnete, erzählte von ihren Erfahrungen als exponierte Feministin. Hier gehören Hetzkampagnen oder persönliche Anfeindungen leider dazu. Sie selbst hat diese negativen Angriffe aber immer als Anfeindung der Rolle verstanden, die sie einnimmt und konnte sich auch dank Supervision persönlich gut abgrenzen. Ihr wäre es politisch

sehr wichtig, eine Neubewertung von Arbeit im Sinne von Gleichbehandlung und Gleichwertigkeit vorzunehmen und das Pflegethema von den Frauen weg als allgemeines gesellschaftliches Phänomen und Auftrag für Frauen und Männer zu verstehen. Christina Kraker-Köhl nannte als ersten Stolperstein in ihrem Leben „weil ich ein Mädchen bin.“ Damals war es ihr verwehrt, sich als Ministrantin oder bei der Freiwilligen Feuerwehr einzubringen. Aber die Pfarre gewann sie später als Engagierte und ermöglichte ihr ein regi



samen Haushalt und wenn dann eines Tages auch noch der Lebenspartner stirbt beginnt der einsamste Abschnitt des Lebens. Und genau diese Einsamkeit verschlechtert zusätzlich die geistige Leistungsfähigkeit, viele Menschen gleiten schleichend in eine Altersdepression, die ihnen das Erleben ihrer Gegenwart immer schwerer machen. Altersforscher haben sich seit Jahrzehnten mit diesen Problemen intensiv beschäftigt und viele Strategien entwickelt, mit denen man Lebensqualität erhalten und sogar zurückgewinnen kann.

LIMA – so heißt zwar auch die Hauptstadt des Andenstaates Peru – steht hier allerdings für „Lernen im Alter“ und enthält eine ganze Reihe von Übungen, mit denen man seine geistige Leistungsfähigkeit länger erhalten kann. „Fit im Alter“ inklu-

dert zusätzlich auch noch den Erhalt der körperlichen Fitness, da bekanntlich nur in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist wohnen kann! Ein ganz wichtiger Ansatz zur Vorbeugung und Verhinderung der Alterseinschränkungen ist der soziale Kontakt mit anderen Menschen, den wir im Rahmen der „Senioren-Tagesbetreuung“ in unserem Sozialzentrum Anger anbieten. Damit Sie sich gezielt und aus erster Hand über diesen ganzen Problemkreis informieren können, bietet Ihnen das Katholische Bildungswerk am Freitag, 22. November um 19 Uhr im Gemeindesaal in Anger im Rahmen des Vortrags „Leben, Lernen, Lachen im Älterwerden“ eine gute Möglichkeit. Referentin ist die Diplomsozialarbeiterin und LIMA-Trainerin Roswitha RIEGLER.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

MIT DEMENZ LEBEN (LERNEN)

Leben, Lernen, Lachen im Älterwerden

■ **Mag. Herbert Ribul**

Im Rahmen der Schwerpunktreihe „LebensWERT – Gesundheit für Körper, Geist und Seele“ der Katholischen Kirche im Herbst 2019 möchten wir uns mit der unaufhaltsam steigenden Problematik der Altersdemenz bis hin zur Alzheimer-Krankheit auseinandersetzen und Wege und Möglichkeiten aufzeigen, wie man mit dieser „Geißel des Alters“ umgehen kann.

Wieso nimmt eine – an sich natürliche – Alterserscheinung scheinbar derart unaufhörlich zu? Jeder, der einmal ein Alter von 60, 70 oder mehr Jahren erreicht hat, registriert, dass man eben nicht mehr alles machen kann, was in früheren Jahren selbstverständlich war. Die körperliche Belastbarkeit nimmt zusehends ab, man ermüdet schneller, braucht

längere Regenerationsphasen – das ist halt so... Wenn man die durchschnittliche Alterserwartung betrachtet, so ist diese in den letzten 50 Jahren um fast 15 bis 20 Jahre gestiegen. Heute ist ein Lebensalter von 80 Jahren für Männer oder gar 85 Jahren bei Frauen schon fast alltäglich. Und doch ist unser Organismus von Natur aus nicht für unbegrenzten Gebrauch geschaffen, Gelenke verschleißt, Gefäße verkalken, unser Motor Herz beginnt dann und wann zu stottern und diese Verschleißerscheinungen betreffen eben auch das Gehirn. Man merkt sich nicht mehr alles, beginnt zu vergessen und dadurch wird das Leben schwieriger. Man ist vielfach auf Unterstützung oder fremde Hilfe angewiesen, um den Alltag noch so einigermaßen zu bewältigen. Die Kinder und Enkelkinder verlassen den einstmal gemeins-



**TISCHLEREI
DENGG**
GmbH & Co KG



Unterfeistritz 8 • 8183 Floing • T: 03177-2237 • www.tischlerei-dengg.at

FACHWERKSTÄTTE | INNENAUSBAU | QUALITÄTSMÖBEL | FENSTER UND TÜREN





V.l.n.r.: Margit Schuller, Anna Pfleger, Leiterin Haus der Frauen, Ernestine Arguelles Delgado, Fotokünstlerin; Barbara Hatzl, Verein Wir für das Haus der Frauen, Flora Hutz (ganz rechts) und Töchter

© Foto: Haus der Frauen



GESUNDHEITSAUSSCHUSS

ZURÜCK ZUR NATUR

Mit Schüssler-Salzen durch Herbst und Winter

■ Mag. Herbert Ribul

Im Rahmen der Vortragsreihe des Gesundheitsausschusses der Marktgemeinde in Kooperation mit der Andreas Apotheke ging es im Vortragsabend am 30. Oktober im Saal der Marktgemeinde um die Unterstützung der körpereigenen Abwehrkräfte durch Salze nach Dr. Schüssler.

Der Allgemeinmediziner Dr. Schüssler, der selbst die Homöopathische Lehre Dr. Hahnemanns studiert hat, entwickelte in Anlehnung an die homöopathischen Verdünnungen (Potenzierungen) eine Reihe von Salzen, die er für das Funktionieren des menschlichen Organismus als unbedingt notwendig erkannt hatte. Im Vortrag ging die Referentin, Frau Voigt in ihren praktischen Empfehlungen auf alle trivialen Erscheinungsformen der Erkältungen, die uns im Herbst und Winter plagen ein und führte das interessierte Publikum in die richtige Anwendung dieser Mineralsalze ein.

Was sie vor allem immer wieder betonte war, dass man keinesfalls – wie bei schulmedizinischen medikamentösen Behandlungen häufig üblich – sofort nach dem Eintritt einer Wirkung die Behandlung abbrechen darf, da ja im Gegensatz

zu den von der Schulmedizin eingesetzten Arzneistoffen die Mineralsalze dem Körper helfen, seine natürliche Funktion wieder zurück zu gewinnen. Um zu verhindern, dass die Wirkung sehr schnell wieder verloren geht ist es notwendig, oft über einige Monate die einzelnen Mineral-salze oder Kombinationen daraus weiter einzunehmen, bis der Körper wieder stabilisiert ist.

Der Vortrag, der in Verbindung mit einem Schüssler-Beratungstag in der Apotheke als Information für alle Interessierten angeboten wurde, bot die Möglichkeit, auch Antworten zu persönlichen Fragen zu bekommen. Der nächste Vortrag in dieser Kooperation wird dann im März 2020 stattfinden und auch im „Blick um Anger“ bekannt gemacht werden.



MOHN

geheimnisvolle Schönheit

Ende Oktober eröffnete die Fotokünstlerin Ernestine Arguelles Delgado im Kreis zahlreicher FreundInnen, bekannter und interessanter Menschen ihre Ausstellung „Mohn – geheimnisvolle Schönheit“ im Haus der Frauen – Erholungs- und Bildungszentrum in St. Johann/Herberstein.

Als „heiligen Moment“ bezeichnet die Fotokünstlerin den Moment der Öffnung der Mohnblüte, die sich so leidenschaftlich entfaltet, dem Himmel entgegenstreckt, um am selben Tag wieder zu sterben. Genau diese Faszination hat sie in ihren Bildern festgehalten. Schon als Jugendliche hat sie Blumen als Fenster zu einer anderen Welt verstanden. Und das ist geblieben. „Mich beglückt der Blick ins Detail, die Strahlkraft der Farben in unserer Schöpfung – sichtbar auch in dieser mystischen zarten Pflanze. Meine Fotos sind intuitiv, sie leben vom Augenblick der Berührtheit.“ Die Mohnblüte zeigt in der Kürze ihres Lebens symbolisch all das, was uns Menschen vertraut

ist. Geburt, Zartheit, Entfaltung, Erblühen, Schönheit, Leidenschaft, Abschied, Schmerz und Tod.

Ernestine Arguelles Delgado wurde von ihrer Freundin und Nachbarin Flora Hutz vorgestellt. Bergbäuerlich aufgewachsen zog es sie schon in Jugendjahren als Au-pair und später als Entwicklungshelferin in die weite Welt. Diese Weltöffnenheit, Neugierde und das Gespür für Farbe & das Dazwischen fließt in ihre Bilder ein. „Fotografieren ist für mich wie kreative Meditation“, bringt es die Künstlerin selbst auf den Punkt, die sehr berührt war, dass so viele Herzensmenschen zu ihrer Vernissage gekommen sind. Dauer der Ausstellung: bis Mitte Februar 2020. Informationen unter kontakt@hausderfrauen.at oder Tel: 03113/2207.

Ernestine A. Delgado ist nicht nur Fotokünstlerin, sie engagiert sich auch ehrenamtlich im Haus der Frauen und hat ein paar ihrer schönsten Mohnmotive für Billets zur Verfügung gestellt, die im Haus der Frauen erhältlich sind: www.hausderfrauen.at siehe Aktuelles.



Lesezeichen



KALTER NOVEMBER UND HEISSE MARONI

Eine kleine Vor-Weihnachtsgeschichte aus früheren Tagen

Kalt wars, nebelig auch – und die Männer der FF Anger boten herrlich duftende Maroni an. Der Schultag war gerade zu Ende, unser Nachhauseweg führte am Maroni-Stand vorbei. Der Duft war verlockend – nur Geld hatten wir (Seppi und ich) leider keines. Allerdings waren wir sehr einfallsreich.

Anfang der 70er gab es noch kein Handy oder Internet und Geldgeschäfte wurden persönlich in der Bank erledigt. Wir Kinder durften dabei die Erwachsenen oft begleiten, so wussten wir schon wie das mit dem Geldabheben funktioniert – zumindest so ungefähr. Daher war es nicht verwunderlich, dass wir auf die Idee kamen, uns in der Bank das Maroni-Geld zu besorgen.

„Da Vati geht immer do eini (in die Raiffeisenbank) und dann kriegt er a Göld“ argumentierte ich. „Jo, oba der hot a Konto do drinnen“. Seppi wusste Bescheid. Ich auch: „I hob a Sporbuach!“. „Wiavül host den einglegt?“

„Woas i nit – gemma frogn.“ Somit war's beschlossen. Wir, damals acht Jahr alt, marschierten zum Hauptplatz und zur Raiffeisenkasse. Ein bissel ein mulmiges Gefühl beschlich uns schon, weil wir doch ziemlich jung waren und nicht genau wussten, ob so junge Burschen wie wir auch Geld abheben durften. Aber nach dem Motto „wer nix frog, der dafrog nix“ überwandten wir unsere Unsicher-

heit und betratn das Bankinstitut. Frau Rosa, die Dame am Schalter, kannten wir schon – sie uns auch.

„Grias Gott, Frau Hierzer, mia tatn gern a Göld obhebn.“

„Aso? Wozu braucht's denn das Göld?“

Wahrheitsgemäß taten wir den Grund kund: „Mia miassn Kastanien kaffn.“

„Jo, warum denn?“ Frau Rosa wollte es genau wissen.

„Woast, es is ziemlich kolt und die Kastanien san schei woam und guat schmeckn tans a.“

„Aha – und wos kostn die Kastanien?“

„Zwoa Schülling“ – wir hatten alles schon genau recherchiert. Frau Hierzer kramte in ihrer Tasche, zog ein Portemonnaie hervor und gab jeden von uns einen Schilling.

„Do, losts as eich schmeckn. Und, Buam, das ihr's wisst – das geht nur heut, is a Ausnahme – weil zum Göld obhebn seits no a bissal z'jung“.

Also doch keine regelmäßige Geldquelle, die Bank. Aber toll, dass es diesmal funktioniert hat. „Danke, Frau Hierzer!“ – und draußen waren wir, runter zum unteren Marktplatz, wo die Feuerwehr die Kastanien feilbot. „A Viertl für zwoa“ bestellten und bezahlten wir ganz stolz – und ließen uns die Maroni auf dem Nachhauseweg schmecken.

Heinz Ganzer



Walter Wick: Ich finde was: zur Weihnachtszeit (Bilderbuch ab 4)



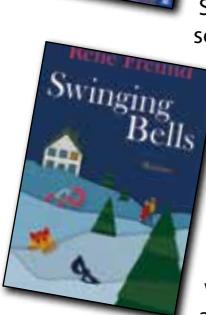
Liebevolle Details laden zum Hinschauen ein und machen die Weihnachtsgaudi noch aufregender. Ob kleine oder große Adleraugen, ob zu Hause oder unterwegs: Mit den Suchbildern wird es bestimmt niemals langweilig. Und wenn die Fantasie auf Reisen geht, werden nebenbei Beobachtungsgabe, Konzentration und Sprachvermögen spielerisch geschult.

Maja von Vogel: Die drei !!! – Tatort Weihnachtsmarkt (Kinder ab 10)



Die drei Detektivinnen genießen die Adventszeit: Bummel über den Weihnachtsmarkt, Plätzchen backen, Adventstee ... Doch plötzlich verschwindet die wertvolle Marienfigur aus der Weihnachtskrippe in der Kirche und der Täter taucht im Vorweihnachtstrubel unter. Eine spannende Suche mitten in der Weihnachtszeit beginnt ...

Rene Freund: Swinging Bells (Komödie)



Sandra und Thomas haben es geschafft, den verwandschaftlichen Pflichten zu entkommen, und freuen sich auf Weihnachten zu zweit. Unangenehm ist nur, dass ausgerechnet heute noch die Leute vorbeikommen, die das zum Verkauf angebotene Bett abholen wollen. Als es an der Tür läutet, hofft Sandra, dass die Sache schnell erledigt sein wird. Doch die Käufer, die sich als Leo und Elisabeth vorstellen und eine Flasche Prosecco mitgebracht haben, machen es sich erst einmal im Wohnzimmer gemütlich. Thomas will nicht unhöflich sein, aber irgendwann beschleicht auch ihn der Verdacht, dass hier irgendetwas schiefläuft.

Familienfilme für Weihnachten: Polarexpress, Grinch, Arthur Weihnachtsmann, ...



Gemeinsam mit den Kindern einen Film anschauen.

Warum möchte der Grinch den Menschen Weihnachten stehlen? Oder warum kann es passieren, dass der Weihnachtsmann ein Kind vergisst? Und sein Sohn Arthur Weihnachten doch noch rettet. Oder in den Polarexpress einsteigen, über Berg und Tal fahren, heiße Schokolade, die von singenden Kellnern serviert wird, genießen – und auf Weihnachten freuen. Wir haben die passenden Filme für die ganze Familie.

Angela Lehner: Vater unser (Roman)



Die Polizei hat sie hergebracht, in die psychiatrische Abteilung des alten Wiener Spitals. Nun erzählt sie dem Chefpsychiater Doktor Korb, warum es so kommen musste. Sie spricht vom Aufwachsen in der erzkatholischen Kärntner Dorfidylle. Vom Zusammenleben mit den Eltern und ihrem jüngeren Bruder Bernhard, den sie unbedingt retten will. Auf den Vater allerdings ist sie nicht gut zu sprechen. Töten will sie ihn am liebsten. Das behauptet sie zumindest. Aber manchmal ist die Frage nach Wahrheit oder Lüge nicht so klar zu beantworten.

Alle aktuellen Bücher und DVDs inkl. Leihstatus (Verfügbarkeit) sind auf unserer Homepage abrufbar: <https://www.anger.bvoe.at/online-suche>



ADA ANGER

STEFAN HOFER

IG Formel Classic Superbike-Champion

Nach einjähriger Pause geht der ehemalige Supersport Pilot Stefan Hofer vom GESSLPOWER RACING TEAM auf Kawasaki an den Start und sichert sich in der 1. Saison den Gesamtsieg.

Der Wechsel von aktuellen Supersport Motorräden auf die Youngtimer-Maschine verlief absolut positiv. Elektronische Assistenzsysteme moderner Maschinen sind nicht mit an Bord. Die Superbikes von früher verlangen intensiveren Körpereinsatz und es liegt mehr

Der Titel geht 2019 nach Anger

Arbeit über die Renndistanz an. Auf dem „neuen-alten“ Arbeitsgerät fühlte ich mich sofort wohl und konnte konstant starke Ergebnisse einfahren. Top Ten Platzierungen war das Ziel. Mit

dem Meistertitel hatten wir nicht im Entferntesten gerechnet. Neben Podestplätzen war Beständigkeit heuer der Schlüssel zum Erfolg.

Die Technik ist über 20 Jahre alt und überschaubar. Die Maschine wurde über die Wintermonate neu aufgebaut. Hauptaugenmerk waren Fahrbarkeit und Gewicht. Der Serienmotor wird in den kommenden Wochen überarbeitet und mehr Leistung abliefern. Nach langen Geraden und Bergpassagen musste ich auf der Bremse mehr Risiko in Kauf nehmen um den Anschluss nicht zu verlieren. Da werden wir kommende Saison besser aufgestellt sein.

2020 starten wir wieder unter belgischer Lizenz. Diese ermöglicht uns auch Road Racing Einsätze in den Niederlanden und Belgien.“ Powered by ALLIANZ Motorsportversicherung



FLOING

FUSSBALLTALENT

■ Markus Gruber

Die Fußballschule „Tecnofutbol Austria“ bietet seit diesem Sommer Trainingsmöglichkeiten in Anger an – wie auch schon an vielen anderen Orten österreichweit. Die besten Fußballer eines jeden Jahrganges werden in die Auswahl, genannt „Seleccion“ einberufen, womit sie die Möglichkeit haben, an Fußballturnieren europaweit teil zu nehmen.



Für Alexander Gruber war es nach fleißigem Training nun soweit, dass er die Einberufung zu einem U9 Turnier in Frankfurt am Main erhalten hat. Er konnte hier das erste Mal die Erfahrung machen, mit seiner Mannschaft gegen Teams anzutreten, die richtig gut Fußball spielen können. Allein schon die Namen der Gegner flößen Respekt ein: Bayer Leverkusen, RB Leipzig, Bayern München, Man-

chester City – um nur einige zu nennen. Das Team „Tecnofutbol Austria“ schlug sich tapfer und erreichte von den 48 Mannschaften den 28. Rang. Alexander konnte mit 6 Toren in 11 Spielen – darunter das Siegestor gegen Bayer Leverkusen – viel zum Erfolg des Teams beitragen.



PROMINENTE KICKER

zu Gast beim Wintercamp in Anger

■ Nico Redolfi

Ein äußerst prominentes Trainerteam stellt die Fußballschule Tecnofutbol Austria beim Wintercamp am 27. und 28. Dezember im Sport- und Kulturhaus in Anger.

Neben Paul Scharner (ehem. ÖFB Teamspieler und FA Cup Gewinner) und Ilco Naumoski (ehem. Mattersburg Kapitän), werden die Torhüter von Julian Budur (ebenso ehem. Profi) unter der

Anleitung des sportlichen Leiters Sascha Gasthuber trainiert. Das Camp ist für Spieler und Spielerinnen von 8-16 Jahre. Eingeteilt werden die Teilnehmer nach Alter und Können. Die Trainings finden an den beiden Tagen von jeweils 9.30-15 Uhr statt. Abgerundet wird das Camp mit einem Freizeitprogramm und einem Mittagessen im Angererhof. Die Teilnehmeranzahl ist auf 25 Spieler begrenzt. Anmeldungen sind unter: <https://www.tecnofutbol.org/camps/anger-27-12-2019/>



TC ANGER

Das war die ereignisreiche Saison 2019!

Kinderkurse in Anger

In diesem Sommer wurden in Anger Kindertenniskurse angeboten. Der Andrang war groß, sodass heuer bereits 17 Kinder im Alter von 4-12 Jahren an dem 10-stündigen Kurs teilgenommen haben. Zusätzlich wurde auch ein Schnuppertraining für die Kinder des Kindergarten Anger abgehalten. Der Verein hofft, vermehrt Kinder und Jugendliche für den Tennissport begeistern zu können und dadurch Spiel, Spaß und Bewegung an der frischen Luft attraktiv zu

machen.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird es auch 2020 Kinderkurse in Anger geben! Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle unserem Trainer und Organisator, Herbert Feichtinger!

Steirische Vereinsmeisterschaften 2019:

Wie auch in den letzten Jahren ist der TC Anger auch heuer wieder mit 2 Mannschaften bei der steirischen Meisterschaft angetreten.

Das erklärte Ziel der Mannschaft I unter Kapitän Christian Holzer lautete, den Aufstieg in die 2. Klasse zu schaffen.

Wie schon im letzten Jahr wurde man Gruppenzweiter und verpasste somit den Aufstieg nur hauchdünn.

Die Mannschaft II unter Mannschaftsführer Stefan Unterberger, konnte ihrerseits das beste Ergebnis seit dem Bestehen einfahren und sich den zweiten Platz in der Gruppe sichern.

Vereinsmeisterschaften des TC Anger 2019:



2019 nennen. Zweitplatzierter wurde Herbert Feichtinger. Im Bewerb B setzte sich Robert Gruber im Finale gegen Daniel Paier durch. Der Verein gratuliert den beiden neuen Ortsmeistern!

GSA (Grand-Slam-Anger) 2019:



Das Traditionsturnier wurde dieses Jahr bereits zum 11. Mal ausgetragen. Im A-Finale konnte sich heuer Stefan Unterberger gegen Martin Unterberger in 4 spannenden Sätzen durchsetzen und den begehrten Pokal entgegennehmen. Den Sieg im B-Bewerb sicherte sich Michael Auer.



„...GEH FESCH, die Warriors in neuer Wäsch!“

Voller Stolz wurden Anfang November beim Posthotel Thaller die neuen Trikots des EC WARRIORS Anger präsentiert. Unter den Augen der treuen Sponsoren wurde das neue, schwarze Jersey mit roten Farbelementen zum ersten Mal von den Angerer „Kufenflitzer“ übergestreift.

Bestens gerüstet also für die Jagd nach Toren und Punkten können wir unsere Burschen jetzt auf's Eis schicken. Ein großes Dankeschön an Versicherungsbüro Zink, Malerbetrieb Fetz, Bäckerei Buchgraber und Der Thaller - Wirtshaus Restaurant Hotel für die tolle Unterstützung!

Wie läuft's sportlich?

2 Spiele - 2 Siege, ein Torverhältnis von 17:2 und mit dem Sieg zum Saisonauftakt gegen den Top-Titel-Favoriten HC Hooters Graz wurde ein großes Ausrufezeichen gesetzt. So kann es gerne weitergehen.

Wo kann ich ein Spiel der Warriors einmal live mitverfolgen?

Nach Pachern/Hart bei Graz. Dort werden nämlich alle Meisterschaftsspiele der NHL-Graz (über 60 Teams; mehr als 600 Spiele), bei freiem Eintritt, ausgetragen. Wir würden uns freuen euch dort begrüßen zu dürfen. Bis bald! Auf geht's Warriors!

Weitere Infos: <https://m.facebook.com/EC-Warriors-Anger-151982438238924/?ref=bookmarks>

Grunddurchgang			
Runde	Spieltermin	Spielbeginn	Gegner
5	06.12.2019	22:30	IHC Durschti Ducks
6	28.12.2019	16:30	EC Black Turtles
7	04.01.2020	13:30	IHC Durschti Ducks
8	11.01.2020	21:00	EC Feldbach Ducks
9	29.01.2020	18:00	EC St. Stefan/R
10	09.02.2020	09:00	HC Hooters Graz



ANGER



SAISONEINSTIMMUNG des WSV Anger

■ **Alina Pölzelbauer**

Der Herbst-Ausflug des Wintersportvereins Anger am 19. Oktober war ein voller Erfolg.

Das abwechslungsreiche Programm begann mit einer Führung im Wintersportmuseum Mürzzuschlag. Die interaktive Aufbereitung der Inhalte machte das Museum zum Erlebnis. Mit interessanten und wissenswerten Fakten zum Thema Skisport im Gepäck, machte sich die Gruppe des WSV Anger weiter auf den Weg zum köstlichen Mittagessen. Es wurde viel gelacht, Neuigkeiten der Sommermonate ausgetauscht

und bereits der ein oder andere Plan für die bevorstehende Skisaison geschmiedet. Frisch gestärkt und mit neuer Energie geladen amüsierten sich Jung und Alt anschließend bei einigen rasanten Runden auf der Sommerrodelbahn in Koglhof sowie beim Austesten der eigenen körperlichen Fähigkeiten im dazugehörigen Motorikpark. Der gemütliche Ausklang des strahlend sonnigen Herbsttages in der Rodelstube Koglhof rundete den ereignisreichen Ausflug ab. Der gesamte WSV Anger freut sich schon auf den nahenden Winter und die gemeinsamen Tage auf und auch abseits der Skipiste.



SPONSOREN FÜR HAPPY-LAUF

Autohandel Peter Gradwohl und Sport 2000 Gleisdorf sponserten die Siegerleibchen.

Der SV ADA Happy-Lauf-Anger bedankt sich bei den Sponsoren der Leibchen für

die Mannschaftssieger des Weizer Bezirkslaufcups und die größte Kindergruppe des Bezirkslaufcups bei Autohandel Peter Gradwohl und Sport 2000 Gleisdorf ganz herzlich.

ES LÄUFT PERFEKT: SV ADA Happy-Lauf-Anger zum fünften Mal Sieger

SV ADA Happy-Lauf-Anger zum fünften Mal in Folge Sieger in der Mannschaftswertung des Weizer Bezirkslaufcups

Gemeinsam unschlagbar! Am 2. November wurde in Fladnitz a.d. Teichalm im GH Donner die Siegerehrung des Weizer Bezirkslaufcups 2019 durchgeführt. Im Kampf um den Titel in der Mannschaftswertung sind unsere HLA-Athleten seit dem Jahr 2015 und somit das fünfte Mal in Folge ungeschlagen. Mit einem Vorsprung von über 4500 Punkten auf die zweitplazierte Mannschaft FC Donald sicherten sich unsere Happy-Läufer nach acht erfolgreichen Rennen den Platz an der Sonne. GRATULATION! In der Gesamt-Punktwertung lief Gerlinde Fetz auf Platz zwei. Leider konnte der Vorjahrs-Cup-Gesamtsieger Michael Glössl verletzungsbedingt nur 6 Läufe im BLC absolvieren. Fünf seiner Rennen gewann Michi und wurde dritter in seiner Klasse. Wie schon in den Jahren zuvor, kamen auch heuer wieder die meisten Kinder und Jugendläufer des Bezirks-

laufcups aus den Reihen unseres HLA. Zusammengefasst sah es nach 8 Rennen für unseren HLA so aus: 10 Klassensieger, 9 Klassenzweite, 6 Klassendritte und weitere 42 Spaltenplatzierungen. Großen Dank aber auch an unser Kinder- und Jugendtrainerteam mit Ursula Hack, Anna Fabschitz, Silke Maier, Barbara Ziesler, Manfred Weinfurter und Michi Glössl, sowie den Eltern und Fans, die unsere Athleten das ganze Jahr über begleiteten, motivierten und anfeuerten und somit einen großen Beitrag zum Erfolg der gesamten Happy-Lauf-Familie leisteten. Wir wünschen allen eine erholsame Winterpause und eine verletzungsfreie, erfolgreiche neue Saison.





GROSSER ANSTURM beim Schibazar in Anger

Am 3. November war es wieder soweit: Der WSV Anger lud zum traditionellen Skibazar in die Volksschule Anger. Den Vormittag lang wurde eifrig begutachtet, gehandelt und getauscht.

Alle die auf der Suche nach gebrauchtem Ski Equipment in gutem Zustand waren, konnten sich anschließend glücklich und mit neuer Ausrüstung im Gepäck wieder auf den Heimweg machen. Trainer und Instruktoren des WSV Anger standen mit Tipps und Beratung zur Seite, sodass auch wirklich jeder die für sie oder ihn passenden Sportartikel erwischte. Strahlende Gesichter gab es auch nach der Verlosung am Ende der erfolgreichen Veranstaltung. Es gab 4 Schikarten für den Pirstinger Lift, die vom Inhaber Max Wagner zur Verfügung gestellt wurden sowie 3 Schikarten für das Schigebiet Hauereck zu gewinnen.

Für das leibliche Wohl sorgten die „Stiehlis“ Andreas und Jürgen Streilhofer mit den Aufstrichen und Fam. Haidenbauer mit

dem Brot.

Ein großes Dankeschön geht an die Gemeinde, die uns den Turnsaal zur Verfügung gestellt hat, sowie an Sallegger Alfred, der wieder die tollen Preise besorgt hat. Ebenso möchten wir uns für die tolle Organisation im Auftrag des Schivereines bei Familie Neuhold und Ponsold bedanken! Vom 27. bis 30. Dezember bittet der WSV Anger im Schigebiet Almblick Schilift Strallegg wieder einen Schikurs für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersgruppen an. Anmeldung und Information bei Pölzelbauer Lukas 0664/5095963 oder per Mail an post@anger-ski.at.



AKROBATIK FÜR DEN NACHWUCHS

Warum Kinderturnen ein Muss ist

■ **Gernot Ertl**

Der SV ADA Anger arbeitet mit der Gemeinde Anger und den Kindergärten zusammen, um fehlende Bewegungsangebote zu identifizieren und bedarfsgerechte Angebote für alle Zielgruppen zu schaffen. Unterstützt wird die Kooperation dabei vom Bewegungsland Steiermark, die im Bereich Bewegung und Sport viel Erfahrung mitbringen.

Der Sportverein bietet daher wöchentlich seit Oktober ein Eltern-Kind-Turnen (Turnprogramm für die Allerkleinsten ab ca. 2. Jahre) sowie ein Kleinkinderturnen für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren an. Doch neben der Anmeldung zum Kinderturnen geht es den Beteiligten auch um eine aktive Freizeitgestaltung: Bewegung kann und soll überall stattfinden – nicht nur im Sportverein, sondern auch in der Wohnung und im Park.

Die körperliche und geistige Entwicklung der Kleinen sind eng mit Bewegung verknüpft. Im Kleinkindalter schafft sie die sensomotorische Basis. Kinder, die sich viel bewegen dürfen, haben auch in der Schule einen besseren Start. Der Körper erin-

nert sich ein Leben lang daran, was er an Bewegung erfahren hat. Gutes Kinderturnen zeichnet sich durch eine breite Palette an Angeboten aus. Dazu gehören Klettern, Springen, Hüpfen, Rollen, Toben und Laufen. Also Aktivitäten, denen Kinder auch draußen nachgehen können.

In einer vorbereiteten Umgebung im Turnsaal der VS Anger können sie austesten, wo ihre Grenzen liegen. „Hier dürfen Kinder frei entscheiden, wie weit sie gehen möchten – ohne Bewertung und ohne Konkurrenz“, sagt die Kursleiterin Waltraud Dallinger.

Nebenbei trainieren sie ihre Geschicklichkeit und lernen aufeinander achtzugeben. Fit sind Kinder, wenn sie sich entfalten dürfen und wie sich ein Kind sicher bewegen soll, kann es nur durch Bewegung lernen. Die Fußball-Spielgemeinschaft „ApfelLand Juniors“ mit den Stammvereinen SV ADA ANGER, SU Naintsch und USK Puch verfolgt seit dem Juni 2018 ein Ausbildungskonzept, mit dem Rahmenbedingungen für eine moderne und erfolgreiche Nachwuchsarbeit geschaffen worden sind.

Anmeldungen für das Eltern-Kind-Turnen bzw. Kleinkinderturnen können telefonisch bei Waltraud Dallinger unter 0664/1565580 erfolgen.





SPORTUNION

G1 Personal Schotterwerk Christandl - Naintsch



■ **Erwin Wiener**

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Auch dieses Jahr wurde wieder mit Herz und Engagement in beiden Sktionen der SU Naintsch für den Sport, für unseren Nachwuchs und der großen Sportlergemeinschaft im Trainings- und Spielbetrieb viel geleistet.

Ein besonderer Dank gilt vor allem unseren freiwilligen Helfer(innen), Sponsoren, Gönner, Förderern für die Unterstützung und den Einsatz, sowie unserer Gemeinde für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Wir wünschen allen Mitgliedern,

Sportlern, Trainern, Vorstandsmitgliedern, den aktiv mitarbeitenden Eltern, den freiwilligen Helfer(innen), unseren Freunden, Gönner und den Sponsoren des SU Naintsch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Veranstaltungshinweis:

Genießen sie am 7. Dezember um 18.30 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Anger im Rahmen unseres „Magischen Adventzaubers“ Comedy&Zauberei, Gesang, Bläserquintett und Vorlesungen. Programm, Teilnehmer und Kartenservice ist diesem „Blick um Anger“ zu entnehmen.



LAUFGEMEINSCHAFT APFELLAND

... eine erfolgreiche Laufsaison geht zu Ende

Bei der Gesamtsiegerehrung des Weizer Bezirkslaufcups, welcher bereits zum 26. Mal durchgeführt wurde, konnten die Läuferinnen und Läufer der Laufgemeinschaft Apfelland ihre Erfolge der heurigen Saison nochmals Revue passieren lassen.

Erstmalig in der Vereinsgeschichte durfte die LG Apfelland den Gesamtsieg durch Florian Kulmer feiern. Nach seinem Sieg des Weizer Wintercup konnte Florian Kulmer seine Leistungen weiterführen und holte sich durch seine soliden Leistungen das ganze Jahr über auch den Gesamtsieg beim Weizer Bezirkslaufcup 2019 sowie den Klassensieg der Hauptklasse Männer. Einen weiteren Klassensieg gab es für Erich Mohr in der Klasse M60. Zweite Plätze gab es für Franz Haider in der Klasse M55 und Anton Thaller sen. In der Klasse M65.

In der Hobbyklasse konnten Thomas Winkler (AK1) und Peter Schweiberger (AK3) ebenfalls einen Sieg feiern. Besonders stolz waren wir heuer auch auf unsere Kids, welche das erste Mal beim Bezirkslaufcup am Start waren und ebenfalls tolle Erfolge feiern konnten. Das wöchentliche Kindertraining machte sich bezahlt und Julia Steinmann sicherte sich in der

Klasse U8 den tollen 2. Platz. Ein Danke ist an dieser Stelle Eva Maria Gradwohl, Monika Wilfing und der Gemeinde Floing für die Unterstützung auszusprechen.

Durch den Einsatz unserer Kinder und unseren Erwachsenen Athletinnen und Athleten konnten wir gesamt 10375 Punkte und somit den 5. Platz in der Gesamtwertung erreichen.

Tolle Leistungen konnten vier Läufer von unserer Laufgemeinschaft auch beim österreichischen Volklaufcup erreichen. In der Gesamtwertung konnte Peter Heider-Gütl seine Klasse bereits zum zehnten Mal gewinnen. Erich Mohr und Daniel Höfler erreichten jeweils den 2. Platz. Dietmar Buchgraber erreichte den 3. Platz. Auch in der Teamwertung schafften sie es auf das Stockerl und sicherten sich den 3. Platz.

Herzliche Gratulation nochmals an alle unsere Läuferinnen und Läufer!





SAISONABSCHLUSS

Im Tennisclub Baierdorf

Das Saisonende wurde mit dem Finale der Ortsmeisterschaften und dem Abschluss der Kinderkurse eingeleitet. Diese fanden in diesem Jahr am 5. Oktober bei herbstlich wechselhaftem Wetter statt.

Kinderkurse:

Wie bereits im Frühjahr angekündigt wurde der Kinderkurs in diesem Jahr in zwei vorgegebenen Terminblöcken abgehalten. Dadurch konnte eine einfache zeitliche Koordination zwischen den 20 teilnehmenden Kindern und Trainern erreicht werden. Zum Abschluss des Kurses wurden alle Kinder und Trainer am Finaltag der Ortsmeisterschaften zur Jause eingeladen. Danke an allen beteiligten Personen für den gelungenen Kinderkurs in diesem Jahr. Foto Kinderkurse

Ortsmeisterschaft:

Im Anschluss an den Kinderkursabschluss begannen am frühen Nachmittag die Finalspiele der diesjährigen Ortsmeisterschaften. 24 Herren und 6 Damen sind ab Mitte August in Gruppenspielen angetreten, um den Titel zu gewinnen. Die Besten aus den jeweiligen Gruppen spielten im Anschluss in einem KO-Bewerb um den Einzug in das Finale. Im Damen Finale ge-

wann Sabine Glatz gegen Rosa Holzer und konnte damit ihrer Favoritenrolle um den Ortsmeistertitel der Damen gerecht werden. Den dritten Platz erreichte Nicole Knaus. Das Finale im B-Bewerb der Herren bestritten Johannes Derler und Stefan Wiederhofer. Dabei konnte sich Johannes bei seinem ersten Meisterschaftsantritt das kleine Herrenfinale sichern. Dritter wurde Alfred Derler. Gewinner des A-Bewerbs und somit neuer Ortsmeister der Herren ist zum zweiten Mal Jürgen Streilhofer, der in drei überaus spannenden Sätzen René Vorraber bezwang. Den dritten Platz erreichte Herbert Feichtinger. Gratulation den beiden neuen Ortsmeistern des TC-Baierdorf.

Im Anschluss der Siegerehrung wurden die zahlreichen Zuschauer sowie Teilnehmer mit einem Backhendl und freien Getränken verköstigt. Ein großer Dank an allen helfenden Händen, Teilnehmern und Sponsoren für die fairen Spiele und der Unterstützung bei der Austragung der Ortsmeisterschaften.

Alle Ergebnisse, Ankündigungen und weitere Informationen rund um den Verein gibt es auch auf www.anger.gv.at unter Vereine – Tennisverein Baierdorf





HOCHSAISON
HimPerle
für Weihnachten
und Silvester

HimPerle

JETZT IM NEUEN DESIGN!
ERHÄLLT LICH IM
STEIERMARKSHOP
IN PUCH BEI WEIZ
PUCH 230 | TEL. 03177/20068



OBSTSCHAUMWEIN AUS
100% ÖSTERREICHISCHEN
HIMBEEREN
DURCH FLASCHENGÄRUNG
HOCHWERTIG GEREIFT



BETRIEBSAUFLÖSUNG

CHRISTBAUMAKTION



HEIMISCHE, FRISCHE TANNEN

IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN
VERKAUF VON 14. BIS 24.
DEZEMBER 2019

Gölles, Puch bei Weiz
Perndorf 26 | Tel. 0664/4955024

PER METER UM
€ 13,-



Anger hat's!

So duftet der Advent...

Die schönsten Seiten des Winters!

Wenn man den Angerer Bratapfelzauber besucht und einen köstlichen Bratapfel genießt, könnte man meinen das Christkind kommt aus Anger. Erinnerungen an eine wunderschöne und ruhige Zeit mit warmen, dampfenden Bratäpfeln, die die Mutter an einem kalten Wintertag als Belohnung zur Jause oder zum Abendessen kredenzte werden wach.

Warum nicht neu erleben? Genießen Sie den Bratapfelzauber am 21. Dezember und lassen Sie sich den Winter so richtig auf der „Zunge zergehen“!

Beginn ist ab 14:00 Uhr am Angerer Kirchplatz und ab 15:00 Uhr am Hauptplatz. Lassen Sie sich vom wunderschönen Kunsthändlermarkt und den musikalischen Darbietungen der Kinder der Musikschule verzaubern. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Noch romantischer geht es heuer mit einer Gratis-Fahrt der Feistritztalbahn von Birkfeld nach Anger und abends retour. Ermöglich wird diese Frei-Fahrt von der Firma PRH unter der Leitung von Georg Sieber.

Gestartet wird um 13:00 Uhr in Birkfeld mit Zustiegsmöglichkeiten in Koglhof und Rosegg. Begrüßt werden die Fahrgäste mit einem Glas Punsch oder Glühwein. Um 19:00 Uhr geht's dann mit der Dampflok zurück nach Birkfeld.

WICHTIG - Reservieren Sie sich einen Platz unter: www.feistritztalbahn.at/buchen



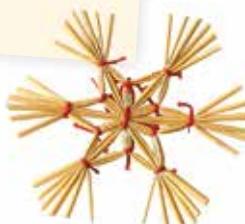
Bratapfel mit Kokos-Marzipanfülle

Zutaten:

- 4 Äpfel
- einige Tropfen Zitrone
- 100 g Rohmarzipan
- 50 g Staubzucker
- 1 gr. Stampferl Rum
- 1 Pkg. Vanillezucker
- 40 g Kokosett
- 10 g gehackte Walnüsse

Zubereitung:

Die Zutaten zu einer homogenen Masse kneten und die ausgehöhlten Äpfel damit füllen. Im vorgeheizten Backrohr bei 210° C ca. 20–25 Minuten braten.



„KAUF IN DEINER REGION – vertraue ihr und fördere die Arbeitsplätze!“

Das Christkind kommt aus Anger...

Ein riesen Erfolg war die Aktion „Mit EMMA durch den Advent“ im vergangenen Jahr. Es konnten fast alle Kinderwünsche, welche bei der Wichtelhütte abgegeben wurden auch erfüllt werden. So strahlten am Ende nicht nur die beschenkten Kinderaugen sondern es glänzten auch die Augen

von Alexandra Berger und Manuela Kuterer ein wenig vor Rührung. Grund genug auch heuer wieder Gutes zu tun und für bedürftige Familien zu sammeln. Also auf in den Seidlpark und mit einer Spende helfen. Danke!



Klima- und Energiemodellregionen
heute aktiv, morgen autark



GUTSCHEINE

Die maßgeschneiderte regionale Geschenkidee – Angerer Gutscheine



Die beliebten Allesköninger sind auch heuer wieder in allen Angerer Banken erhältlich und sind in allen Geschäften der Wirtschaftsregion wie Bargeld verwendbar. Eine tolle Geschenkidee, die zusätzlich unsere Region stärkt. Gut essen gehen, ein Glas Wein geniesen, shoppen, bummeln und einkaufen oder dem Körper etwas gutes gönnen. Die Angerer Erfolgswährung macht das neue Jahr zum Fest!

Die Leitbetriebe der Wirtschaftsregion Anger:

GASTRONOMIE:

***Hotel Angerer-Hof, www.angerer-hof.at
café . bar . lounge AROMA,
www.berggenuss-holzerbauer.at
Der Luis-Abendrestaurant,
www.restaurant-derluis.at
Dorfwirt Bratl, Fam. Schneider, Heilbrunn
Forellengasthof Holzerbauer,
www.forellengasthof.com
Gasthaus „Stixpeter“ Kulmer, www.stixpeter.at
Posthotel Thaller****, www.posthotel-thaller.at
Zetzbach Tanzbar, www.zetzbach.at

EINKAUFEN, DIENSTLEISTUNG UND GEWERBE:

ADA Schauraum, www.ada.at
ADA Möbelfabrik GmbH, Sägewerk, www.ada.at
Andreas Apotheke, www.ribul.at
Automaterial Darnhofer
Bäckerei Buchgraber,
www.baeckerei-buchgraber.at
BK-Baukontroll GmbH, www.baukontroll.at
Blumen-Kubat, www.blumen-kubat.at
Bauernhofbrauerei Schmallegger - Haringer Gold
Bestattung Höfler-Kreimer,
www.hoefler-kreimer.at
Christian Installationen,
www.christian-installationen.at
Dachdeckerei Ziesler, www.zieslerdach.at
Möbel Derler GmbH, www.moebelderler.at
Elektrojet Kuterer Installationen/Reparaturen,
www.ejet.at
Ertl Petra - Masseurin, www.massage-ertl.at
Fetz Maler u. Bodenverlegung,
Raumausstattung, www.fetz-anger.at
Fleischerei Pechmann,
www.fleischerei-pechmann.at
Foto Gründl, www.foto-gruendl.at
G1-Personalvermittlung, www.g1-personal.at
Werner Posch - Gerüstbau & -verleih
Haider Papierfachgeschäft, Lotto
Holz Bauer KG
Intercoiffeur Erich, www.friseur-erich.at
Installation Hack
KFZ Ertl, www.kfz-ertl.at
KFZ Hausleitner, www.kfz-hausleitner.at
KFZ-Werkstätte Vogl KG,
www.vogl.pluservice.at
Krausmontage, www.krausmontage.at
Lagerhaus Anger, www.landring.at
Malerbetrieb Franz & Silvia Reitbauer,
www.maler-reitbauer.at
Maschinenbau Winkelbauer,
www.winkelbauer.com
Nahwärme Anger
Radsport Schmuck,
www.bikeshop-schmuck.at
Reifen Reiter, www.reifenreiter.at
Schuhhaus Stibor, www.stibor-schuhe.at
Seidl-Tracht & Mode, www.seidl-trachten.at
Sparmarkt Anger, www.spar.at
Studio Street & Jeanswear,
www.studio-store.at
Tischlerei Höfler, www.hoefler-kreimer.at
Tischlerei Zottler, www.zottler.eu
Töchterlehof, www.toechterle.at
Transporte Haidenbauer, www.haidenbauer.com
Unimarkt
Werbeagentur guteidee, www.guteidee.at

BANKEN:

Raiffeisenbank Weiz-Anger,

www.rb-weiz-anger.at

Steiermärkische Sparkasse,

www.steiermaerkische.at

Volksbank Steiermark Mitte,

www.weiz.volksbank.at

STEUERBERATUNG:

Mag. Reisenhofer Hannes, www.r-sb.at

VERSICHERUNGEN:

Versicherungsmakler Consens Wurm,

www.consens.vg

Vers. Maklerbüro Zink, www.zink-vb.at



ÖFFNUNGSZEITEN:
Sonntags von 9.30 bis 11.30 Uhr
TELEFON: 03174/4513-15
HOMEPAGE: www.koglhof.bvoe.at
E-MAIL: bucherei@koglhof.at



Bernhard Wieser: „Das Beste von den Burgenländischen Hochzeitsbäckerinnen“

Passend zur Weihnachtskekserl-Backzeit, aber natürlich ein Buch für das ganze Jahr. Von Krapferl, Keks & Co über Kleingebäck, Pralinen bis hin zu Kuchen, Schnitten, Germgebäck und Torten, dieses Buch vereint die besten Rezepte aus vielen Jahren. Die Hochzeitsbäckerinnen geben außerdem persönliche Einblicke in ihren reichen Erfahrungsschatz und machen diese Rezeptesammlung damit zu etwas Besonderem.



Yuval Noah Harari: „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“

Unsere Welt wird so schnell wie nie zuvor überflutet mit Informationen. So viele sind bedeutungslos, aber manche können uns tatsächlich dabei helfen, unser eigenes Leben so gut wie möglich zu leben. Wie bekommt und behält man Überblick und Klarheit und erkennt, was wirklich wichtig ist? Arbeit(slosigkeit), Nationalismus, Terrorismus, Gott, Gerechtigkeit, Science-Fiction, Bildung oder Sinn des Lebens, mutig geht der Autor diese und noch mehr Themen an. Das Buch hilft, die Dinge von einer anderen Seite zu betrachten und sich an der Diskussion über die Zukunft unserer Welt zu beteiligen.



Martin Suter: „Allmen und der Koi“

Nach diesem Sommer weiß man, dass auf Ibiza die ungewöhnlichsten Dinge passieren können..... Der „neue Allmen“ von Martin Suter schaffte es auf Anhieb in die Bestsellerlisten und verspricht wieder beste Unterhaltung: Eine Einladung von »Unbekannt« lockt Allmen nach Ibiza auf ein exklusives Anwesen. An einem großen Teich erwartet ihn ein älterer Mann und zeigt ihm seine kostbaren Kois. Einer der zutraulichen Fische – der wertvollste – ist verschwunden. Die Detektei Allmen International erhält den Auftrag, »Boy«, fast eine Million wert, ausfindig zu machen. Allmen und seine Crew finden diskreten Zutritt zur abgeschirmten Welt der Insel-High-Society und bekommen Einblick in eine kuriose Sammelleidenschaft.



Sabine Zett: „Collins geheimer Channel – Wie ich endlich cool wurde“

Vom Underdog zum YouTube-Star! Für Collin ist es unbegreiflich, dass er nicht schon längst der beliebteste Typ der Schule ist. Er sieht ziemlich gut aus, hat coole Freunde und ist alles andere als ein Streber. Sein Plan: Ein eigener YouTube-Channel soll ihn über Nacht zum Star machen! Der erste Band der neuen Kinderbuch-Reihe von Bestseller-Autorin Sabine Zett. Der 13-jährige Junge Collin wird mit seinem eigenen YouTube Channel über Nacht zum Star im Internet – sein bester Freund Jo-Jo hilft ihm dabei, ein Top-Influencer zu werden. Mit vielen Bildern im Comic-Stil – eine originelle und superwitzige Kinderbuchreihe für Fans von Hugo, Tom Gates, Gregs Tagebuch und Leser ab 10 Jahren.



Die MitarbeiterInnen der Bücherei Koglhof wünschen ihren treuen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2020.

Besuchen sie uns auf unserer Homepage: <http://www.koglhof.bvoe.at/>

40 JAHRE GASTHOF HOLZERBAUER



40 JAHRE GASTHOF HOLZERBAUER

Vom Gasthof Pension Rosemarie – Forellenhof Holzerbauer – zum BERGGENUSS Holzerbauer und AROMA

Viel zu feiern gab es am 1. September in Floing:

vierzig Jahre Gasthof Holzerbauer sind ein guter Grund, um ein großes Fest für alle Freunde, Bekannte und Gäste der Familie Holzerbauer auszurichten. Mit einem Wortgottesdienst am Fresenkogel mit Franz Neuhold wurde dieses Fest eingeleitet. Bei herrlichem Spätsommerwetter, ausgezeichnetem Essen, Frühschoppen der Bergkapelle Rabenwald und anschließender Unterhaltung mit „Charly und seine Freunde“ und vielen Gästen aus Nah und Fern wurde bis in die Abendstunden gefeiert. Bei der Verlosung konnten sich die Gewinner über viele schöne Preise freuen! Ein großes Danke an alle Helferinnen und Helfern sowie danke für die großzügigen Spenden!

Zur Geschichte: 1974 wurde begonnen das Gasthaus zu bauen, welches 1979 eröffnet wurde. Tochter Rosemarie führte fast 30 Jahre lang Gasthaus und Pension und war durch ihre ausgezeichnete Küche bekannt. Seit über 10 Jahren führt Sohn Andreas mit seiner Frau Ines das Gasthaus

und es wurden immer wieder kleine Veränderungen vorgenommen, z.B. Gästezimmer neu gestaltet, neue Fassade und Balkon, barrierefreier Zugang und ein neuer Kinderspielplatz. Auch ein neuer Name wurde gefunden: Ab nun nennt sich das Gasthaus „Berggenuss Holzerbauer“ und das neueröffnete Kaffeehaus in Anger trägt den Namen „Aroma Cafe.Bar.Lounge“! Wir, der Vorstand des Sparverein Federweiß und seine Mitglieder, wünschen der gesamten Familie Holzerbauer und seinem Team alles Gute für die Zukunft und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit!





GOLD UND SILBER PRÄMIERT

Imker vom Bienenzuchtverein Anger

Jakob Mosbacher

Am 12. Oktober trafen sich steirische Imker zur Prämierung der besten Honige in Gratkorn. Von 1700 Honigproben wurden 309 mit Gold und 91 mit Silber ausgezeichnet.

Das heurige Frühjahr war nicht sehr bienenfreundlich, Regen und Kälte im Mai haben den Blütenhonig stark dezimiert bzw. teilweise gab es sogar einen Totalausfall. Im Juni kam doch der ersehnte Waldhonig und da wiederum war ein Teil davon „Melitzosehonig“, ein Honig der in den Honigwaben bereits kandierte und sich nicht mehr schleudern lässt.

Der restliche Honig jedoch war hervorragend und von bester

Qualität.

Acht Imker vom Bienenzuchtverein Anger wurden für ihre Honige im Kultursaal in Gratkorn mit Gold- und Silbermedaillen ausgezeichnet. Die Honige wurden im Labor der steir. Imkerschule überprüft und von einer Fachjury bewertet. Die Medaillen und Urkunden überreichte Birgit Esterl und der Präsident des Landesverbandes für Bienenzucht, Maximilian Marek.

Die ausgezeichneten Imker! Schwarz Martin, Lehofer Karl, Almer Hubert, Feichtgraber Fritz, Kremsl Andrea, Brandl Erich, Mosbacher Jakob, Schweighofer Franz. Flankiert von Birgit Esterl und Maximilian Marek. Obmann Gruber Josef gratulierte recht herzlich!

BÄCKEREI BUCHGRABER

geht neue Wege in der Kundenbindung

Kennen Sie schon die neue Vorteilsapp oder Vorteilkarte der Bäckerei Buchgraber? Die Bäckerei Buchgraber am Hauptplatz in Anger geht hier innovative Wege. Ab sofort ist eine Buchgraber App verfügbar. Diese kann entweder über den Android Play Store oder über den iOS App Store geladen werden.

dieselben Vorteile wie für App Nutzer. Nähere Informationen gibt es in der Bäckerei Buchgraber am Hauptplatz.

Links zur neuen Buchgraber App

Android



iOS



Belohnt werden treue Kunden, die bei jedem Einkauf Punkte sammeln und je nach Punktestand attraktive Prämien erhalten.

Bei 50 Punkten gibt es zum Beispiel eine Buchgraber Jausenbox, bei entsprechend mehr Punkten können Einkaufsgutscheine eingelöst werden. Aktuelle Warengruppen-Angebote sowie exklusive Angebote und Aktionen für Kundenapp User runden die Vorteile ab.

Zusätzlich oder auch kombinierend zur Vorteils-App gibt es eine Kundenkarte, die direkt im Geschäft in Anger angemeldet werden kann. Auch hier gelten

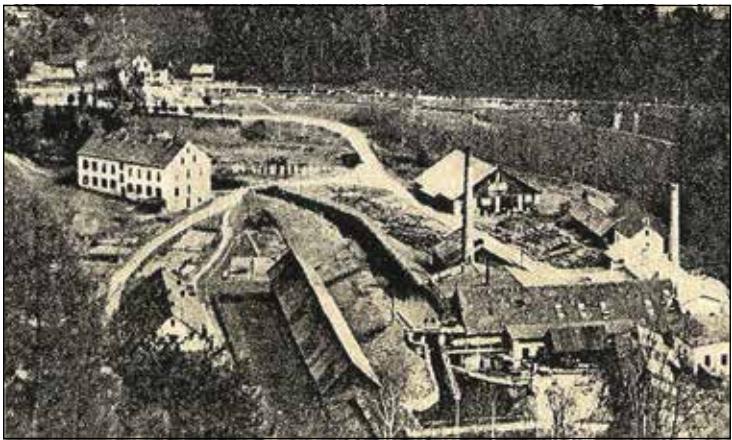


ELISABETH PIRCHHEIM

Steirischen Unternehmerin des Jahres 2019

Am Dienstag, den 1. Oktober, erfolgte in der Wirtschaftskammer Graz die Auszeichnung zur „Steirischen Unternehmerin des Jahres 2019“. Elisabeth Pirchheim aus Floing, Inhaberin der Trachtenschmiede in Weiz, wurde dabei der 2. Platz in der Kategorie „Regionalität - Nachhaltigkeit“ verliehen.





Die Fabrik in Rosegg im Jahr 1939

ZUR GESCHICHTE der Pappfabrik Rosegg

**Am 28. Oktober 2019
hielten Dr. Wolfgang Riegler
(Anger) und Mag. Thomas
Stoppacher (Universität
Graz) in Anger vor über 100
interessierten Zuhörern
einen Vortrag über die Ge-
schichte der Pappfabrik
Rosegg und die Besitzerfa-
milie Wolf von der Gründung
ab 1901 bis in die Mitte der
1950er Jahre.**

Weinhändler investierte in Pap- penfabriken

Der 1863 geborene und ursprünglich im familieneigenen Weinhandelsbetrieb tätige Jacob Wolf aus Wiener Neustadt investierte nach der Jahrhundertwende in die damals aufstrebende Papp-Industrie. Im Jahr 1901 beteiligte er sich an der Pappfabrik in Lunz am See (NÖ) und gründete mit Partnern in Timmersdorf (Traboch bei Leoben) eine Holzstoff- und Pappfabrik. Im August 1901 erteilte die BH Weiz die Baubewilligung für eine „Holzschieleiferei mit Wasserbetrieb“ an der Feistritz.

In Rosegg errichteten 130 bis 150 Arbeiter ein Jahr lang den Betrieb und die Personalhäuser. Die Betriebsbewilligung für die Fabrik wurde im November 1902 erteilt, 80 bis 100 Arbeiter fanden hier Beschäftigung. Die Koghofer Bauern verdienten

sich durch Holzlieferungen und Fuhrwerksdienste ein Zubrot. Der Holzstoff – zerfasertes Holz mit Wasser vermischt – wurde zu unterschiedlichen Pappensorten verarbeitet. Für die Feistritz und den Gasenbach wurden ab 1904 Bewilligungen für den Holz-Trift, den Transport von Holz auf fließendem Wasser, erteilt. Rosegg war in dieser Zeit eine der modernsten Pappfabriken in Österreich. Ende der 1920er Jahre stieg man auf Altpapier um.

Jacob Wolf übernahm 1905 die Fabrik

In der Startphase wurde die Fabrik von Jacobs Bruder Leo Wolf geführt. Durch ein Insolvenzverfahren des Weinhandels-Mutterbetriebs in Triest kam es im März 1905 zum Besitzerwechsel, welche nun als „Jacob Wolf – Holzstoff- und Pappfabrik in Aschau“ im Grazer Firmenbuch eingetragen wurde.

Im Jahr 1907 kaufte Jacob Wolf in Anger eine Mühle und Säge am Wehrkanal der Feistritz, mehrere dazu gehörige Häuser – u.a. das spätere Gemeindeamt in der Birkfelderstraße – und weitere Grundstücke. Sein Bruder Leo Wolf erwarb ab 1907 bis zu 600 ha Grund und Wald in der Region bis nach Gasen. Nach dem Selbstmord von Leo 1911 ging der Besitz an seinen Bruder Jacob.

Moritz Wolf und andere jü- dische Angestellte

Der in Triest lebende Wolf-Zweig übersiedelte um 1918 nach Österreich. Aus Zeitzeugen-Interviews weiß man, dass Moritz mit seiner Familie in Anger gelebt hat: Sohn Wilhelm ging in Anger zur Schule, der blinde Leonilda wurde vorgelesen, nach dem Absturz eines italienischen Fliegers in Koglhof musste Moritz dolmetschen. Er soll sogar Taufpate für Koghofer Kinder gewesen sein.

Moritz Wolf leitete gemeinsam mit dem Papierfachmann Alfred Becher die Fabrik. Ein Herr Singer arbeitete als Verwalter der Liegenschaften. Diese jüdischen Bewohner haben in Anger und Rosegg gelebt und waren ins Ortsleben integriert. Doch in den 1930er-Jahren wurden sie durch die politische Radikalisierung vermehrt mit antisemitischen Beschimpfungen konfrontiert, hier ein Beispiel:

Direktor Becher sagte: „Ich bin enttäuscht! Wolf hat den ganzen Sand für das Angerer Bad kostenlos zur Verfügung gestellt, und dann muss ich mir solche Worte wie ‚Jude verrecke‘ anhören. Aber im jüdischen Sand baden, das wohl.“

Wolf musste als Zielscheibe der lokalen Nazi-Propaganda herhalten und mit dem „Anschluss“ im März 1938 endete das jüdische Leben im Feistritztal: Alfred Becher konnte mit seiner Familie über Shanghai (China) nach Australien entkommen. Herr Singer durfte mit seiner Ablösung 1938 nach Palästina geflüchtet sein. Und die Familie Moritz Wolf emigrierte Ende 1938 nach Turin (Italien) und erhielt die italienische Staatsbürgerschaft.

Die Fabrik im Nationalsozialis- mus

Jacob Wolf starb am 17. 2. 1938 in seiner Villa in Wien. Obwohl der Betrieb verschuldet war, gab es für die „Arisierung“ der Pappfabrik Rosegg Interessenten. Aufgrund der komplizierten Er-

benlage konnte diese allerdings nicht durchgeführt werden. Der kinderlose Jacob Wolf hatte seinen Adoptivsohn Dr. Fritz Machlup als Universalerben eingesetzt. Durch politische und familiäre Umstände verzichtete der als Universitätsprofessor in den USA lebende Machlup 1938 auf sein Erbe. Drei Geschwister von Jacob Wolf wurden in Konzentrationslagern ermordet. Andere waren geflohen, jedoch im Exil in Italien und den USA verstorben.

In Rosegg wurde eine NS-Verwaltung eingesetzt und 1943 kam es zur Zwangsversteigerung. Karl Wörischek wurde mit einem Partner Eigentümer der Fabrik, welche jedoch in einem technisch schlechten Zustand und veraltet war.

Rückstellung und Verkauf

Die Verwandten des Jacob Wolf beantragten 1948 die Rückstellung der Pappfabrik und der Grundstücke. 1953 erklärt das Gericht allerdings Dr. Fritz Machlup zum rechtmäßigen Erben. Er kehrte jedoch nicht nach Europa zurück und einige sich im März 1954 mit Karl Wörischek auf eine Ablöse in der Höhe von 2.000.000,- Schilling. Mit dem Verkauf der Grundstücke und Häuser in der Region endete 1955 die Ära der Familie Wolf in der Oststeiermark.

Die hier dargelegte Geschichte zeigt, dass es auch im Feistritztal jüdische Bewohner gab. Nach der Vertreibung und Enteignung durch die Nationalsozialisten und der Shoah wurde darüber lange nicht gesprochen. Doch Recherchen und Nachfragen ergaben, dass sich ältere Leute noch immer – positiv wie auch negativ – an den Industriellen Wolf und seine Gefolgschaft erinnern. Wichtig ist, solche nahezu vergessenen Kapitel regionaler Geschichte sichtbar zu machen und sie ins „kollektive Gedächtnis“ der Gemeinden aufzunehmen, um sie auch für kommende Generationen nachvollziehbar zu machen.



Das Briefpapier der Firma Jacob Wolf

20 Unternehmen aus sechs Ländern, an der Spitze der schwedische Stahlkonzern SSAB (über 15.000 Mitarbeiter weltweit): Beim mitteleuropäischen Hardox Wearparts Meeting bei der Winkelbauer GmbH wurde am 9. und 10. Oktober über neue moderne Stähle und deren Beitrag zum Umweltschutz diskutiert.

Hebel für weniger CO2-Ausstoß sind auch innovative Stähle – und damit die Reduktion von Verschleiß, betont SSAB-Topmanager Per Elfgren: „Die Welt wird von Massenstahl überschwemmt. Mit modernen hochfesten und hochverschleißfesten Stählen, können die Materialstärken drastisch reduziert werden. So kann weniger Stahl produziert werden, auch das Transportgewicht verringert sich stark. Das weltweite Upgrade-Potenzial ist gewaltig.“ Eine Alternative zum „Convenience-Stahl“ ist das verschleiß- und abriebfeste SSAB-Material „Hardoxy“, das im Vergleich wesentlich längere Lebenszeiten garantiert.

Zunutze macht sich diese Tatsache der Baumaschinenausrüster Winkelbauer, dessen Baggerlöffel und Schaufeln aus „Hardoxy“ hergestellt werden. „Wir arbeiten bereits seit 2002 kontinuierlich mit SSAB an der Weiterentwicklung des Materials“, erklärt Michael Winkelbauer. Dadurch sind die Anbaugeräte nicht nur härter und folglich länger überlebensfähig, sondern auch leichter: „Das Gewicht spielt in vielen Industrien eine besonders große Rolle. Denn jede gesparte Lkw-Tonne senkt den CO2-Ausstoß spürbar weiter“, betont Win-



MEHR LEBENSDAUER DURCH WENIGER VERSCHLEISS

Europäische Verschleißprofis trafen sich in Anger, um Kosten und CO2 zu senken.

kelbauer, der mit über 3.000 Tonnen pro Jahr zu den größten Verarbeitern im „Hardoxy“-Netzwerk weltweit zählt. Die jüngste Entwicklung bei SSAB ist Hardox 500 Tuf,

das bei Winkelbauer schon seit 2 Jahren eingesetzt wird und das Konstruktionsgewicht um rund 15% bei derselben Lebensdauer reduziert. Im Fokus der Veranstaltung stand der Know-how-

Austausch zwischen den Verarbeitern und SSAB und treibt die Weiterentwicklung in leichtere und dennoch haltbarere und so auch nachhaltigere Lösungen voran.



Das Team des Notariates Dohr in Weiz wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020!

Für Fragen in allen rechtlichen Angelegenheiten stehen wir Ihnen gerne zu den gewohnten Öffnungszeiten sowie zwischen den Feiertagen zur Verfügung.

 **Mag. Friedrich Dohr**
NOTAR.A

öffentlicher Notar

Birkfelder Straße 11, 8160 Weiz
Tel. 03172/44044 | Fax 03172/44044-4
e-Mail: kanzlei@notar-dohr.at



DIE TAGE WERDEN KÜRZER,
DIE NÄCHTE LÄNGER – DIE
IDEALE ZEIT,
GESCHICHTEN ZU HÖREN UND
ZU LESEN!

Es war einmal eine Frau, die reiste alleine durch die Berge und fand einen wertvollen Edelstein in einem Bachbett. Am nächsten Tag traf sie auf einen anderen Reisenden, der hungrig war, und die Frau öffnete ihre Tasche, um ihm von ihrem Essen zu geben. Da sah der Reisende den wertvollen Edelstein. "Was für einen wertvollen Stein du da hast! Wie schön er ist!" Die Frau lächelte und sagte: "Willst du ihn haben?" Und ohne einen Moment zu zögern, schenkte sie den Edelstein dem Wanderer. Er ging weiter, voller Freude über dieses prächtige Geschenk. Was konnte er sich davon nicht alles kaufen! Doch einige Tage kehrte er zu der Frau zurück und reichte ihr den Stein: "Ich habe nachgedacht. Ich weiß, wie wertvoll dieser Stein ist, und ich weiß auch, dass du seinen Wert kennst. Ich gebe ihn dir zurück, in der Hoffnung, dass du mir etwas noch Wertvollereres geben mögest. Lehre mich, was in dir ist, das dir ermöglicht hat, diesen wertvollen Stein ohne Zögern herzugeben."

Weitere Geschichten, Märchen und Romane findet ihr auf www.marionwiesler.at

Vor 30 Jahren ...

Bergbau-Unglück auf dem Rabenwald

Vor 30 Jahren am 3. Oktober 1989 wurden bei Schachtschließungsarbeiten auf dem Rabenwald zwei Bergleute verschüttet und konnten eine Woche später nur mehr tot geborgen werden. Die beiden Verunglückten waren der Betriebsaufseher Franz Schmallegger aus Stubenberg und der Raupenfahrer Johann Geier aus Rabenwald.

Der im Mai 1989 stillgelegte Förderschacht des Talksteinbergbaues Reithofer, mit einer Gesamthöhe von 72 m, musste auf Anordnung der Bergbaupräsidenten Grazer Bergbaugesellschaft (BPG) aufgebrochen werden. Das hiefür notwendige Gesteinsmaterial wurde mit Schwer-LKW zur Schachtöffnung gebracht und dort mit einer Schubraupe in die Schachtöffnung geschoben. Als der Schacht schon bis zu einer Höhe von ca. 40 m aufgefüllt war, ist ein Teil der höhergelegenen Schachtwände ausgebrochen und hat am Schacht nach oben einen schlauchförmigen Ausbruch bewirkt. Dadurch kam es zum überraschend plötzlichen Einbruch an der Tagesoberfläche neben dem Schacht. Dies führte letztendlich dazu, dass die beiden Männer mit der obersten Gesteinsscholle in den Schacht stürzten und vom nach-

folgenden Material verschüttet wurden. Der restliche offene Hohlraum nach oben ist darauffolgend vollständig eingebrochen. Die sofort eingesetzte Rettungsaktion durch ortskundige Bergleute des Schachtes und durch Einsatz der Grubenwehr aus Köflach musste bald abgebrochen werden. Ein Vordringen zu den beiden Verschütteten durch die Grube war wohl möglich, eine Bergung im Schacht selbst war jedenfalls nicht durchzuführen. Es musste daher der Schacht, von der Tagesoberfläche ausgehend, freigelegt werden. Um die beiden verschütteten Bergleute so rasch als möglich bergen zu können, wurde rund um die Uhr gearbeitet, und zwar mit allen Tagbaugeräten und

Fahrzeugen, soweit dies räumlich möglich war. Die Bergungsmannschaften waren dabei bis zur äußersten Leistungsgrenze eingesetzt. Es hat sich hier wieder einmal gezeigt, wie eng Bergleute zueinander stehen, wenn es heißt "Bergmann in Not". Die

beiden verschütteten Bergmänner konnten dann am 13. Oktober nur mehr tot geborgen werden.

Die großangelegte Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und vieler Gewerbetreibender der Umgebung war ein Zeichen für die Verbundenheit mit den Bergleuten des Rabenwaldes.

Auch die wertvolle Unterstützung der Hilfsorganisationen wie Feuerwehr und Rettung aus der näheren und weiteren Umgebung sei hier lobend erwähnt.

Die beiden verunglückten Bergmänner wurden am 16. Oktober 1989 unter hoher Anteilnahme der Bergknappen vom Rabenwald, Lassing und Weißkirchen und den Werksleitungen der drei Betriebe sowie der Geschäftsführung der Mineralwerke Naintsch aus Graz und der Bevölkerung der Pfarren Stubenberg und Pöllau zu Grabe getragen. Der Tod der beiden Bergknappen war sowohl für den Bergbaubetrieb als auch für den Knappschaftsverein Rabenwald ein sehr schwerer Schlag.

Bergbau-Unglück auf dem Rabenwald

Am 3. Oktober 1989 wurden bei Schachtschließungsarbeiten auf dem Rabenwald zwei Bergleute verschüttet und konnten eine Woche später nur mehr tot geborgen werden. Die beiden Verunglückten waren der Betriebsaufseher Franz Schmallegger aus Stubenberg und der Raupenfahrer Johann Geier aus Rabenwald.

Der im Mai 1989 stillgelegte Förderschacht des Talksteinbergbaues Reithofer, mit einer Gesamthöhe von 72 m, musste auf Anordnung der Bergbaupräsidenten Grazer Bergbaugesellschaft (BPG) aufgebrochen werden. Das hiefür notwendige Gesteinsmaterial wurde mit Schwer-LKW zur Schachtöffnung gebracht und dort mit einer Schubraupe in die Schachtöffnung geschoben. Als der Schacht schon bis zu einer Höhe von ca. 40 m aufgefüllt war, ist ein Teil der höhergelegenen Schachtwände ausgebrochen und hat am Schacht nach oben einen schlauchförmigen Ausbruch bewirkt. Dadurch kam es zum überraschend plötzlichen Einbruch an der Tagesoberfläche neben dem Schacht. Dies führte letztendlich dazu, dass die beiden Männer mit der obersten Gesteinsscholle in den Schacht stürzten und vom nachfolgenden Material verschüttet wurden. Der restliche offene Hohlraum nach oben ist darauffolgend vollständig eingebrochen. Die sofort eingesetzte Rettungsaktion durch ortskundige Bergleute des Schachtes und durch die Grubenwehr aus Köflach musste bald abgebrochen werden. Ein Vordringen zu den beiden Verschütteten durch die Grube war wohl möglich, eine Bergung im Schacht selbst war jedenfalls nicht durchzuführen. Es musste daher der Schacht, von der Tagesoberfläche ausgehend, freigelegt werden. Um die beiden verschütteten Bergleute so rasch als möglich bergen zu können, wurde rund um die Uhr gearbeitet, und zwar mit allen Tagbaugeräten und Fahrzeugen, soweit dies räumlich möglich war. Die Bergungsmannschaften waren dabei bis zur äußersten Leistungsgrenze eingesetzt. Es hat sich hier wieder einmal gezeigt, wie eng Bergleute zueinander stehen, wenn es heißt "Bergmann in Not". Die

beiden verschütteten Bergmänner konnten dann am 13. Oktober nur mehr tot geborgen werden. Die großangelegte Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und vieler Gewerbetreibender der Umgebung war ein Zeichen für die Verbundenheit mit den Bergleuten des Rabenwaldes. Auch die wertvolle Unterstützung der Hilfsorganisationen wie Feuerwehr und Rettung aus der näheren und weiteren Umgebung sei hier lobend erwähnt. Die beiden verunglückten Bergmänner wurden am 16. Oktober 1989 unter hoher Anteilnahme der Bergknappen vom Rabenwald, Lassing und Weißkirchen und den Werksleitungen der drei Betriebe sowie der Geschäftsführung der Mineralwerke Naintsch aus Graz und der Bevölkerung der Pfarren Stubenberg und Pöllau zu Grabe getragen. Der Tod der beiden Bergknappen war sowohl für den Bergbaubetrieb als auch für den Knappschaftsverein Rabenwald ein sehr schwerer Schlag.

56

Blick um Anger | November 2019

Schenken Sie doch Selbstgemachtes ...
wie unseren **Moccapo Kaffeelikör. FairTrade & BIO!**



Dieses Jahr unter dem Baum...

Gesundes aus der Natur!

*Mag. Ribuls
Haus-
spezialitäten*



**Hausgemacht in Ihrer Andreas Apotheke -
mit viel Erfahrung und Liebe!**

Andreas Apotheke Anger

Pettauerstraße 2, 8184 Anger, Tel. 03175 7150
Öffnungszeiten: MO-FR 8:00-12:30 & 15:00-18:00 Uhr, SA 8:00-12:00 Uhr

*Service und
Kompetenz aus
einer Hand*

VERB
WIRTSCHAFTSREGION
ANGER

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 29. November

Weihnachtsausstellung, Obst- und Weinhof Fink ab 17 Uhr, Verschiedene Aussteller, Glühwein, Kinderpunsch, Weihnachtskekse

Sonntag, 1. Dezember

Meißl's Weihnachtsninenhof, Eröffnung ab 16 Uhr, Weihnachtsstimmung mit Geschichten von Marion Wiesler und musikalischen Weihnachtsklängen.

Sonntag, 22. Dezember

Bewegungstreff bringt das Friedenslicht, Gemeinde Puch, 12 Uhr

Dienstag, 14. Jänner

Vortrag: Die 4 Säulen der Gesundheit, Gerlinde Schremser Perndorf 97, 19 Uhr

Freitag, 17. Jänner

Infoabend Gemeindeentwicklung, VS Puch, 19 Uhr

Freitag, 31. Jänner

Lesung: „Steirers dunkle Seiten“, Bücherei Puch, 19 Uhr, Eine dunkel-humoristische Krimilesung mit Robert Preis. Der Autor liest aus

seinen Graz-Krimis „Grazer Wut“ und „Der Tod tanzt in Graz“

Sonntag, 2. Februar

Jungschar-la-la, VS Puch, 14.30 Uhr

Samstag, 8. Februar

Sportlerball des USK Raiffeisen Puch, VS Puch 20 Uhr

LITERARISCHER OBSTGARTEN

„Der literarische Obstgarten an der Apfelstraße“ der Familie Wilhelm in Perndorf (neben der Kapelle) lädt bis Ende Oktober zum Lesen und Verweilen ein.

SPIRITUALITÄT

Jeden MITTWOCH

um 19.30 Uhr im Schlosstal 44 Stretchen-Strömen-Meditieren, Erika Pammer 0650/3307665

Jeden ersten FREITAG im Monat

WIRTSCHAUSGESPRÄCHE in der Dorfschenke Augsten in Koglhof ab 18 Uhr, telefonische Anfragen bei Pfarrer Josef Pammer unter 0676/9174345

STRÖMANGEBOTE

Info und Anmeldung unter 0650/3307665

EKiZ

11.12.19 (Mi): Babygruppe, 9.00 –

10.30 Uhr

12.12.19 (Do): Stöpselgruppe, 8.30 – 10.30 Uhr

13.12.19 (Fr): Kekse backen, in der Bäckerei Wachmann, 15.00 – 17.00 Uhr

ab 13.12.19 (Fr): Die Maxis – wir schnuppern Kindergartenluft, EH, 8.30 – 11.30 Uhr

14.12.19 (Sa): Wendelin der Schneemann, 15.00 und 16.00 Uhr, Jazzkeller Weberhaus

16.12.19 (Mo): Stöpselgruppe, 8.30 – 10.30 Uhr

17.12.19 (Di): Stöpselgruppe, 8.30 – 10.30 Uhr

17.12.19 (Di): Stillgruppe, 9.00 – 10.30 Uhr

18.12.19 (Mi): Babygruppe, 9.00 – 10.30 Uhr

18.12.19 (Mi): Die Maxis – wir schnuppern Kindergartenluft, 8.30 – 11.30 Uhr

18.12.19 (Mi): Babygruppe, 9.00 – 10.30 Uhr

19.12.19 (Do): Stöpselgruppe, 8.30 – 10.30 Uhr

Unser Büro ist in den Weihnachtsferien 23.12.2019 – 6.1.2020 geschlossen!

7.1.20 (Di): Stöpselgruppe, 8.30 –

10.30 Uhr

7.1.20 (Di): Stillgruppe, 9.00 –

10.30 Uhr

8.1.20 (Mi): Babygruppe, 9.00 –

10.30 Uhr

ab 8.1.20 (Mi): Mama Yoga, 5 EH,

16.45 – 17.45 Uhr

ab 8.1.20 (Mi): Die Maxis – wir schnuppern Kindergartenluft

ab 9.1.20 (Do): Kinderyoga Tralala,

5EH, 15.30 – 16.30 Uhr

ab 10.1.20 (Fr): Die Maxis, 6 EH, 8.30 Uhr – 11.30 Uhr

11.1.20 (Sa): Papa-Kind-Frühstückstreffen, 8.30 Uhr – 10.30 Uhr

13.1.20 (Mo): Stoffwindelworkshop, 8.30 – 10.30 Uhr

ab 13.1.20 (Mo): Mama & Baby Yoga, 5 EH, 11.00 – 12.00 Uhr

ab 13.1.20 (Mo): Yoga für Schwangere, 8 EH, 19.00 – 21.00 Uhr

ab 14.1.20 (Di): Geburtsvorbereitung mit Hebamme, 4 EH, 16.30 – 19.00 Uhr

ab 15.1.20 (Mi): Rückbildungsgymnastik, 5 EH, 18.30 – 19.20 Uhr

ab 15.1.20 (Mi): Stärke deine Mitte!, 5 EH, 19.30 – 20.20 Uhr

Anmeldungen bitte im EKiZ-Büro unter 0664/9440142 oder www.ezik-weiz.at

Öffnungszeiten Büro

Mo bis Do: 8-11 Uhr, Do: 14-17 Uhr

kunst-Advent am Trummerhof

Sonntag 24. November 2019

9:00 bis 18:00 Uhr

in Lebing 16, 8183 Floing

Aussteller aus Floing und den umliegenden Gemeinden präsentieren Kunsthantwerk und Leckerbissen.

Besuch der Naaser Pudelmutter

Info: 0664/350 93 73
0664/56 71 888

Für das leibliche Wohl sorgt unter anderen die Frei. Feuerwehr Floing

wittgruberhof@zetz.at 03172/5580 oder 0676/76 08 327 | MO U. DI RUHETAG!'"/>

Jugend- & Familienstützpunkt des ÖAV

Wittgruberhof

BESINNLICHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR WÜNSCHT

Eure Michi mit dem Wiho-Team!

AM MITTWOCH, 4.12. UM 16 UHR

KOMMT DER NIKOLAUS WIEDER ZUM WITTGRUBERHOF.

Viertelfeistritz 55 | 8184 Anger | E-Mail: wittgruberhof@zetz.at 03172/5580 oder 0676/76 08 327 | MO U. DI RUHETAG!

TANZ IM ADVENT

Samstag, 14. Dezember

19 Uhr im Angerer-Hof.

Für alle die einen gemütlichen Tanzabend verbringen möchten

ab Sonntag, 9. Februar

Tanzkurse in Oberfeistritz um 9.30 Uhr (8 Einheiten á 1,5 Stunden). Anmeldungen bitte per email: heidi.toedling@aon.at oder telefonisch unter 0664/17 90 226

Auch Gutscheine (z.B. für Weihnachten) sind erhältlich

LEBINGER ADVENT

Samstag, 7. Dezember

Einladung zum 21. Lebinger Advent

Vorweihnachtliche Stimmung am Dorfplatz Lebing

Beginn um 14.30 Uhr

Mitwirkende:

Kinder des Kindergartens Floing
Schüler der Volksschule Floing
Schüler der Bergkapelle Rabenwald

Bläser der Bergkapelle Rabenwald

Auf Ihren Besuch freut sich die Kapellenvereinigung.

DER KRAMPUS KOMMT

Auch dieses Jahr können die Krampusse und der Nikolaus der FF-Viertelfeistritz für Hausbesuche im Löschbereich bestellt werden. Der Nikolaus wird ein Packerl für die braven Kinder mitnehmen und die Krampusse stehen für die „nicht ganz so braven“ Kinder bereit.

Um Voranmeldung bis 1. Dezember wird gebeten.

FRIEDENSLICHT

Auch dieses Jahr verteilt die Feuerwehr Viertelfeistritz am Heiligen

Abend an folgenden Orten das Friedenslicht aus Bethlehem aus:

9 Uhr Grub, Doppelhofer Kreuz
9:15 Uhr Bushaltestelle Grubbrücke
9:30 Uhr Fa. Winkelbauer, Hart Puch
9:45 Uhr Dorfplatz Hart
10 Uhr Pöttler Kreuz
9 Uhr Gasthaus Derler
9:15 Uhr Gschnайдl, Schreiner Kreuz
9:30 Uhr Torbauern
9:45 Uhr Rüsthaus Trog

Die Freiwillige Feuerwehr Viertelfeistritz wird die Spenden, die durch diese Aktion eingenommen werden, im Sinne der weihnachtlichen Nächstenliebe zu 100% an eine gemeinnützige Organisation weitergeben und

so ein kleines Weihnachtsgeschenk bereiten

HERBERGSUCHE

Zum Abschluss der Brandner Herbergsuche lädt die Dorfgemeinschaft zu einer gemeinsamen Adventfeier am **Donnerstag, den 19. Dezember** recht herlich ein. Wir treffen uns um 18.50 Uhr beim Nistelberger-Kreuz in Brand und beten dann gemeinsam zur Brandner Kapelle, wo ab 19 Uhr die Feier stattfindet. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Lebenshilfe Weiz zu Gute.
Dorfgemeinschaft Brand

JAHRESABSCHLUSSFEIER HUNDESCHULE ANGER

Nähre Infos unter
www.creature-tierisch-natuerlich.at

Hunde-
vorführung

28.12.2019
ab 13 Uhr

Kesselchili



Alex Egy

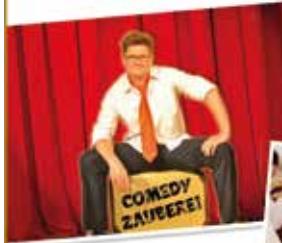
magischer Advent Zauber

7.
DEZ

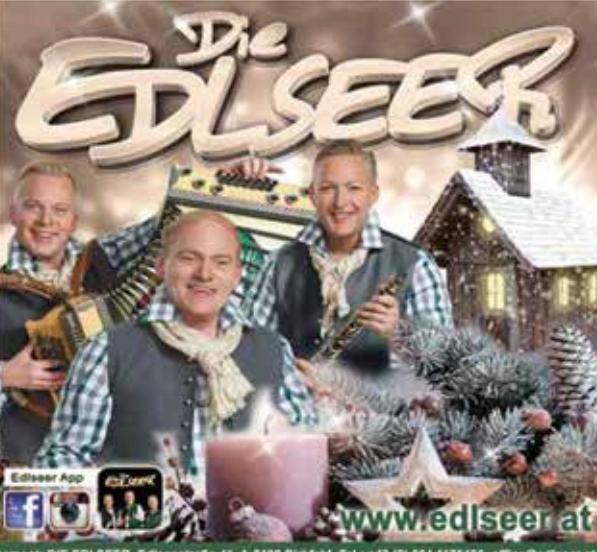
ANGER SPORT- UND KULTURSAAL
Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.30 Uhr

MIT DABEI:

- Zauberer **GABRIEL PREIN**
COMEDY & ZAUBERKUNST
- Bläsergruppe vom Musikverein Anger
- „s'Glüxlblattl“ Sängergruppe vom Singverein Anger
- Vorlesung **Elli Schüler**
- Moderator **Lukas Meißl**



Abendkassa € 18,- | Vorverkauf € 14,- | Eintritt für Kinder bis 14 Jahre frei
KARTEN: erhältlich bei allen Banken in Anger, Ecco Lounge, Angerer-Hof, Funktionäre der Sportunion Naintsch



Benefiz- Weihnachtskonzert

Rotary Club Weiz

Sonntag, 15. Dez. 2019

SPORT- UND KULTURSAAL ANGER | Einlass: 16.00 Uhr
Beginn: 17.00 Uhr

VVK: € 20,- bzw. € 25,- | KARTEN: bei allen Mitgliedern des Rotary Club Weiz, Gemeinde Anger, HOAMAT-Tracht Birkfeld, GH Predingerhof Weiz

LESUNG MIT EWALD DWORAK

Heiterer Advent

Pepi, Punsch &
Nikolaus!

Donnerstag,
12. Dezember

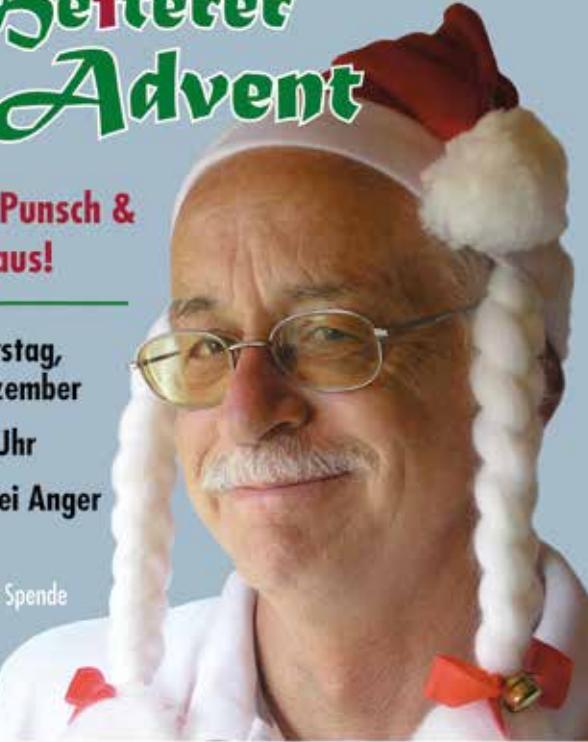
19.00 Uhr

Bücherei Anger

Eintritt:
freiwillige Spende



Diese Veranstaltung wird unterstützt von:



Kleinburger
ALPAKA & CO



Adventmarkt
am Alpakahof

15. Dezember

Wo: am Alpakahof Kleinburger
Naintsch 43, 8184 Anger

Wann: ab 14 Uhr

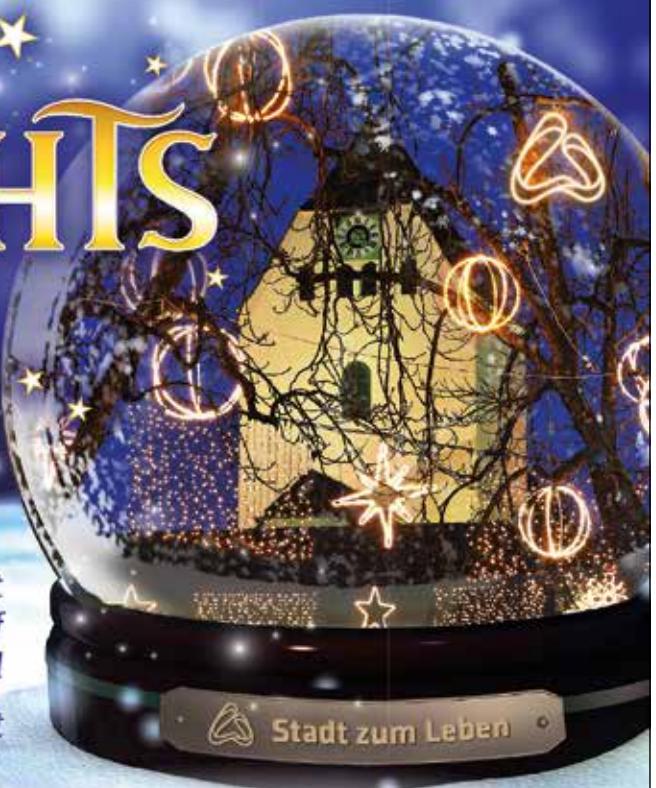


Gemütliches Beisammensein bei Glühwein, Tee und Apfel-Kletzenbrot

WEIZER WEIHNACHTSWELT

Weihnachtsmesse • Christmas Shopping Night
Christkindlmarkt • Nikolomarkt • Krampuslauf
Kinderwelt • Christkindlspiel

Mehr dazu auf weizer-weihnachtswelt.at



weiz
ich es
liebe



PUNTIGAMER



Raiffeisenbank
Weiz-Anger



NEUER STANDORT!
Feuerwehrhaus
Anger

NIKOLO
MARKT ANGER

SAMSTAG, 30.11.

Um 16.30 Uhr kommt der NIKOLAUS
OHNE KRAMPUS und liest für
euch eine Weihnachtsgeschichte

Ab 17.30 Uhr:
Nikolomarkt mit einem
HÖLLEN-FEUERWERK

HAUS-
BESUCHE:
DO. 05.12.

THEATER DER LANDJUGEND ANGER

BÄCKERMEISTER
STRIEZL

WIR FREUEN UNS AUF DEIN KOMMEN!

NMS ANGER

EINTRITT
FREIWILLIGE
SPENDE

TERMINE

Freitag, 31. Jänner	19:00 Uhr
Sonntag, 02. Februar	17:00 Uhr
Samstag, 08. Februar	19:00 Uhr
Sonntag, 09. Februar	17:00 Uhr

1. bis 24.
Dezember 2019

Angerer Weihnachts Gewinnspiel



Gewinnen Sie
Einkaufsgutscheine
von folgenden
Betrieben:

Gesamt-
gewinnsumme
4.400
Euro

Andreas Apotheke
Angerer-Hof
Automaterial Darnhofer
Bäckerei Buchgraber
BK-Baukontroll Köck
Blumen Kubat
Consens Wurm
Der Thaller
Dorfwirt Bratl
Elektro-Jet Kuterer
Fleischerei Pechmann
Forellenhof Holzerbauer
Gasthaus Stixpeter
Hausleitner KFZ
Heizung & Sanitär Hack
Intercoiffeur Erich
KFZ Vogl KG
Lagerhaus Anger
Möbel Derler
Papier Haider
Posch Gerüstbau und
-verleih
Radsport Schmuck
Reifen Reiter
Schuhhaus Stibor
Sparmarkt Anger
STUDIO Street & Jeanswear
Stutenmilch Töchterlehof
Unimarkt
Werbeagentur guteidee
Zetzbachstüberl Hack

Das ideale Geschenk!



Einkaufsgutscheine der Angerer Wirtschaft bieten
sich als Geschenk hervorragend an – bares Geld in Form
von Gutscheinen!

Erhältlich in allen Banken in Anger, einlösbar bei allen Betrieben der
Wirtschaftsregion Anger.

Geh nicht fort – kauf im Ort.

Eine Initiative des
Verbandes Wirtschaftsregion Anger

Anger hat's!
www.angernats.at

Bratapfel zauber & KUNST- handWERK

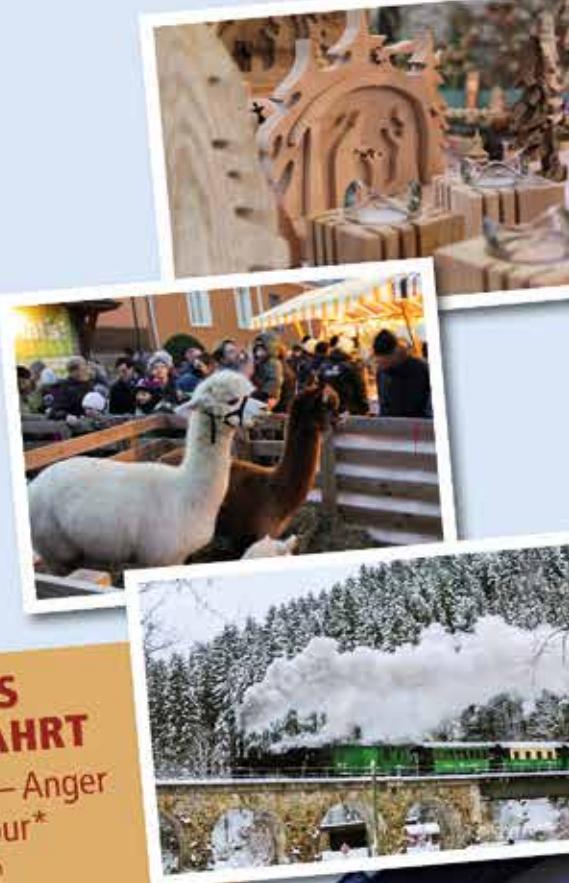
**SA 21.12.2019 ab 15:00 Uhr
Hauptplatz ANGER**

Kunsthandwerk ab 14:00 Uhr
im Bereich der Pfarrkirche!

- Bratäpfel in versch. Variationen
- Streichelzoo für Kinder
- Großer Kunsthandwerksmarkt
- Handgemachte Geschenkideen
- ab 15:30 Uhr Programm
mit Kindern der Musikschule



**GRATIS
ZUGFAHRT**
Birkfeld – Anger
und retour*
gesponsert von
PRh



Ausstellerliste:
facebook.at/bratapfelzauber



*Abfahrt Birkfeld 13:00, Koglhof 13:30, Rosegg 13:50
Rückfahrt von Anger 19:00 Uhr

Platzreservierung erforderlich!
www.feistritztalbahn.at/buchen





WISST IHR NOCH, WIE ES GESCHEHEN ...?

ADVENTKONZERT

SAMSTAG, 21. DEZEMBER

BEGINN 19.30 UHR

PFARR- UND WALLFAHRTSKIRCHE HEILBRUNN

MITWIRKENDE:

CHORGEMEINSCHAFT HEILBRUNN - ST. KATHREIN/O.
UNTER DER LEITUNG
VON DORIS BRATL UND MARIA GLASER

ENSEMBLES DES MUSIKVEREINES HEILBRUNN

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

ANGER SKI

SCHI KURS

27.12. - 30.12.2019

Skigebiet Strallegg

Für Kinder und Erwachsene
aller Altersgruppen:

Kosten für Mitglieder des WSV:
Kinder: € 140,00 Erwachsene: € 160,00

Kosten für Nichtmitglieder:
Kinder: € 160,- Erwachsene: € 180,00

Täglich von 09:00 - 11:00 Uhr & 12:00-14:00 Uhr

Alle Preise inkl. Verpflegung und Liftkarte!

Für eine Mitfahrtgelegenheit ist gesorgt:
10€ / Tag für den Bus

Treffpunkt: 27.12.2019 um 08:00 Uhr,
Südtirolerplatz / Anger (vor Raiba / Gemeindeamt)

Anmeldung & Information:

Pölzelbauer Lukas +43 664 50 95 96 3
oder per Email an post@anger-ski.at

Eltern am nächsten Stand und besichtigen unter
www.anger-ski.at [/skivergnug](https://www.facebook.com/skivergnug) [/skivergnug](https://www.instagram.com/skivergnug)

WIR SIND WIEDER DA!

CHRISTBAUM VERKAUF

07. - 23. Dez.
Harl

10. - 23. Dez.
SPAR-Markt Anger

REISIG
ab 23. Nov.
Selbstbedienung

CARMENS CHRISTBAUM HOF

Naturverbunden, regional, familiär und begeistert!

FAMILIE GREMSL | vlg. Stuandl | Harl 9 | 8182 Puch b. Weiz | T: 0664/887 445 72 | www.christbaumhof.eu

Sehnsucht nach Heilsein - Spiritueller Krafttag

Freitag, 6. Dezember 2019, 9 bis 17 Uhr

Für Frauen von heute ist es wesentlich, christliche Perspektiven einer frauengerechten Spiritualität zu entdecken: Heilserwartungen und -versprechen heute; Heil verkünden - Unheil bringen? Die Krise in der Kirche als Chance für Wandlung und Neubeginn; Rückbesinnung auf Jesu Heilsbotschaft: Verletzlichkeit wagen - Leben gewinnen. Heilsame Botschaft: Rituale für Frauen, die am Rande der Kirche stehen oder von ihr enttäuscht sind. Impulse, Gespräche und Rituale in frauengerechter Spiritualität stärken uns in unserem Frausein und verinnerlichen die lebensbejahende spirituelle Botschaft Jesu. Leitung: Prof. Dr. Hildegund Keul, Universität Würzburg; Anmeldeschluss: 3. Dezember.

Kleine Geschenke - selbst genäht - Workshop: Patchwork-Nähen

Montag, 9. Dezember 2019, 8:30 bis 17:30 Uhr

In diesem Workshop nähen Sie in der Patchwork-Technik kleine Geschenke für sich oder Ihre Lieben. Anhand von fertigen oder teilfertigen Projekten können Sie am Kursbeginn entscheiden was Sie nähen möchten. Jede/r nimmt zumindest ein fertiges Geschenk mit nach Hause. Es sind, außer Maschine-Nähen, keine besonderen Kenntnisse erforderlich. Mitzubringen: Nähmaschine, Nähutensilien und wer mag, kann auch vorab schon Patchwork-Stoffe (nur Baumwolle) besorgen. Leitung: Franziska Galsterer, Hobby-Patchworkerin und Judith Graumann, leidenschaftliche Patchworkerin, Anmeldeschluss: 2. Dezember.

Räuchern zu den Raunächten - Workshop

Freitag, 13. Dezember 2019, 14 bis 18 Uhr

Die Raunächte sind eine ganz besondere Zeit im Jahreskreis. Man sagt ihnen nach, dass man während dieser Tage besonders empfindsam ist und Dinge wahrnehmen kann, die man sonst nicht wahrnimmt. Sie beginnen am 24.12. und gehen bis zur Nacht des 6.1. Durch das Verbrennen verschiedener Kräuter will man das ALTE loslassen, den Schritt in das NEUE gehen und gute Energien einladen, die einen durch das kommende Jahr begleiten sollen. Leitung: Alexandra Koch, Drogistin, PKA, Kräuterfrau, Anmeldeschluss: 10. Dezember.

Mein Leben betrachten, Berufung erkennen - Spiritueller Impuls und Gespräch

Samstag, 14. Dezember 2019, 9 bis 13 Uhr

Anhand der Gestalten der Advent- und Weihnachtszeit können wir unser Leben betrachten und unsere Berufung erkennen. Was wollen mir Johannes der Täufer und Maria, die Hirten und die Sterndeuter aus dem Osten sagen? Leitung: Gerhard Rechberger CRSA, Stift Vorau, Anmeldeschluss: 11. Dezember.

G'schmackig steirisch kochen - Kochkurs für Männer

Donnerstag, 9. Jänner 2020, 14 bis 21 Uhr

Back to the roots! An diesem Tag widmet Mann sich der regionalen, steirischen Küche. Wie man diese raffiniert und doch einfach zubereitet, zeigt Johann Wöls allen interessierten Hobbyköchen. Freuen Sie sich auf Insider tipps vom Haubenkoch und überraschen Sie Ihre Gäste beim Nachkochen mit steirischer Hausmannskost vom Feinsten! Ein gemeinsames Abendessen (auch gerne mit der Partnerin oder einer Freundin) rundet den Kochkurs ab. Leitung: Johann Wöls, Landhotel-Restaurant Hubinger, Anmeldeschluss: 20. Dezember 2019!

GESUNDE GEMEINDE FLOING

YOGA Asana - Kurs

Montag von 19 bis 20.30 Uhr
Turnsaal der Volksschule Floing
im Rüsthaus Lebing



Traditionell authentisches Yoga vom Ursprung.

Anders als wohl viele vermuten kann Yoga weit mehr als nur für Entspannung sorgen. Richtig ausgeführt macht Yoga Körper, Geist und Seele gleichermaßen fit und hilft auch dann, wenn bereits gesundheitliche Probleme bestehen. Yoga hebt die Stimmung, hilft gegen Schmerzen, fördert die Muskelkraft, schult den Gleichgewichtssinn, beugt Verletzungen vor, schärft das Gehirn und sorgt für Entspannung. Yoga Asanas sind physische Dehnungs- und Streckübungen. Wir machen Sequenzen im Hatha, Ashtanga Vinyasa, oder Yin Yoga Stil. Abschließend erfolgt Entspannung durch Savasana mit Tibetischen Klangschalen.

Kosten: 15 € pro Einheit, Ermäßigung für 5er-Block oder 10er-Block Einstieg jederzeit möglich

Anmeldung: bei Anna Mayer, internationale Yoga-Lehrerin, Tel: 0664/5721616, E-Mail: anna@yogamore.yoga

YIN YOGA Faszien-Bindegewebe- Yoga

Gratis-Schnupperstunde

jeweils Donnerstag ab 19 Uhr (1 Einheit = 2 Stunden)

- Einstieg ist jederzeit möglich;
Turnsaal der Volksschule Floing
im Rüsthaus Lebing



Im Yin Yoga werden die Übungen passiv durchgeführt. Durch längeres Halten der Yogapositionen werden tiefere Schichten des Körpers angesprochen (Faszien, Bindegewebe). Faszien umgeben alle Teile des Körpers wie Muskeln, Sehnen, Bänder, Gelenke, Knochen, Organe und Nervenbahnen – sie sind unser sechstes Sinnesorgan. Yin Yoga ist für jeden geeignet! Es ist die optimale Ergänzung zu anderen Yogastilen und allen dynamischen Sportarten die mit viel Bewegung verbunden sind. Yin Yoga wirkt sich positiv auf das Immunsystem aus, harmonisiert Körper, Geist und Seele und verkürzt Regenerationszeiten z.B. nach Verletzungen. Yin Yoga wirkt gut bei Rückenschmerzen, Cellulite, gegen Stress, Burnout und zur Entspannung. Denn Yin und Yang zusammen bilden eine Einheit!

Kosten: 100,- € pro 10er Block,



Infos: Alfred Stücklschwaiger, Tel: 0660/2185585, E-Mail: alfred.stuecklschwaiger@gmail.com

ASP AUTOMATIONSTECHNIK Ing. Walter Schweighofer GmbH

Wir verstärken unser Team:

➤ Konstrukteur/in

➤ Werkzeugmacher/in | Metalltechniker/in



Wir bieten Ihnen eine spannende Herausforderung mit leistungsgerechter Dotierung sowie eine dauerhafte Anstellung in einem dynamischen, motivierten Team.

Bewerbungen bitte an: office@asp-gmbh.at

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.asp-gmbh.at

ASP Automationstechnik Oberfeistritz 79 Tel: +43 3175 3339-0 office@asp-gmbh.at
Ing. Walter Schweighofer GmbH 8184 Anger/Welz Fax: +43 3175 3339-39 www.asp-gmbh.at



Eröffnung Schloffer's Adventkalender

1. Dezember 2019 um 17 Uhr

Mitwirkende:

Junior Blasorchester Anger und Harmonikaspieler der Musikschule Anger
unter der Leitung von Karl Berger

Lesung: Hans Meister

Gedanken zum Advent von Franz Neuhold

Öffnung des ersten Adventfensters

12

11

10

9

8

7

Auf Euer Kommen freuen sich Lukas, Johannes, Paula und Karl Schloffer

Oberfeistritz 26 • 8184 Anger • www.schloffer.at

24

23

2

RAIFFEISEN Ticket Service

8. Dezember Die Seer –
STAD-Tour 2019 Gleisdorf

8. Dezember LEMO Graz

29. Dezember Die Nacht der Musicals Weiz

15. Jänner Comedy Hirten – Alles
perfekt Graz

20. Februar Christoph Kulmer – Magic
Entertainment Tour Weiz

**Wir informieren
Dich gerne:**

Veronika Höfler

veronika.hoefler@
rb-38187.raiffeisen.
at, 03177/2214

Simone Reiter

simone.reiter@rb-
38187.
raiffeisen.at,
03175/2225-64



Karten ab sofort in allen Bankstellen
der Raiffeisenbank Weiz-Anger erhältlich.



X CLUB

EIN WEIHNACHTSGESCHENK DAS BLEIBT!



MIT DEM KOSTENLOSEN JUGENDKONTO...

... gibt es zahlreiche Vorteile und man setzt einen ersten Schritt für einen bewussten Umgang mit Geld.

1.

Raiffeisen-Jugendkonto eröffnen



2.

Kontoeröffnungsgeschenk sichern



3.

jede Menge Raiffeisen Club-Vorteile genießen

JUGENDKONTO ERÖFFNEN

- Gratis Kontoführung
- Gratis Unfallversicherung¹
- Gratis Online-Banking² mit Mein ELBA
- Gratis Mobile-Banking³ mit der Mein ELBA-App
- Bankomatkarte (Debitkarte) – auch im persönlichen Wunschdesign
- Ohne Überziehungsmöglichkeit
- Gratis Mitgliedschaft im Raiffeisen Club

RAIFFEISEN CLUB-VORTEILE NUTZEN

- Ermäßigungen und Vorteile bei 500 Partnern in der Steiermark
- Ermäßigte Tickets für Konzerte und Festivals in ganz Österreich
- Satte Ermäßigungen in ganz Europa (European Youth Card-Funktion)

Nicht vergessen: Zur Kontoeröffnung bitte Lichtbildausweis und einen Erziehungsberechtigten mitnehmen :-)



Milteco ist Spezialist für Planung, Engineering und Montage von Maschinen und Anlagen für Mühlen, Mischmutterwerke sowie Lebensmittelverarbeitende und Saaten mengende Betriebe. Auch fertigen wir einzeln Behälter, Rohrbauteile, Kleinmaschinen und Sonderlösungen.

Gestalte deine Zukunft bei Milteco und bewirb dich um eine Lehre als MaschinenbautechnikerIn

Wenn du bei Milteco lernst, erwarten dich:

- eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung
- erfahren Kollegen und ein gutes Betriebsklima
- die direkte Zusammenarbeit mit Kunden
- eine Leistungsentschädigung von 675,00 Euro im 1. Lehrjahr
- die Möglichkeit auf eine Zukunft bei der Milteco nach der Ausbildung
- das Erstellen von hochwertigen technischen Produkten

MILTECO.AT Milteco GmbH, Vierthalstrasse 10B 8184 Anger

Deine Lehre rockt!

DU suchst eine Lehrstelle mit individueller Aus- und Weiterbildung, einem familiären sowie erfahrenen Arbeitsumfeld und gemeinsamen Freizeitaktivitäten?

Dann bist du bei uns genau richtig! Gemeinsam möchten wir mit deiner Lehre in die Zukunft! Für nahmre Infos scanne einfach den QR-Code. Bruttolehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr 650 Euro monatlich. Bewirb dich jetzt auf www.alwmw.at/kosten.

**Betriebslogistiker/in
Bürokauffrau/-mann**

estyria

ZU VERKAUFEN

JUWEL AQUARIUM 240L

– Aquarium inkl. kompletter Einrichtung und viel Zubehör, starkem Eheim Professional II Außenfilter (Pumpe und Heizung) L 120cm x B 40cm x H 55cm, Aquarium ist noch in Betrieb, Zubehör: Wurzel, Steine, Pflanzen, Fische, neue Lampe, el. Mulmglocke, Combi Testset uvm. € 210,– **0676 846604 267**

KOMPAKTKAMERA SONY DSC-R1



ausgezeichneter Allgemeinzustand, 2 Karten (Memory Stick pro mit 512 MB, Compact Flash mit 256 MB), Carl Zeiss Vario Sonnar T* (24-120 mm), F2,8-4,8; APS-C Bildsensor CMOS, Auflösung: 10,3 MP

Edmund Stuhlhofer, 0664/2342343

DIGITALKAMERA

– Canon Powershot G2 (4,0 Megapixel), voll funktionsfähig, Gute Bildqualität, Kamera mit Sucher und Monitor, Tasche, Ladegerät, Fernauslöser, zwei Akkus – € 25,– Edmund Suthlhofer **0664/2342343**

JUWEL AQUARIUM 240L

– Aquarium inkl. kompletter Einrichtung und viel Zubehör, starkem Eheim Professional II Außenfilter (Pumpe und Heizung) L 120cm x B 40cm x H 55cm, Aquarium ist noch in Betrieb, Zubehör: Wurzel, Steine, Pflanzen, Fische, neue Lampe, el. Mulmglocke, Combi Testset uvm. € 210,– **0676 846604 267**

SCHNAPSBRENNKESSEL

– 70 Liter mit Papieren und Rührwerk und viel Zubehör **03175/2743**

TAPEZIERTISCH 3M –

Anfragen bitte unter **03177/2839** oder **664/4875565**

MATRATZEN

– 2 Stk. Dr. Engelke 90 x 200 cm, guter Zustand, Bezüge mit 60 Grad waschbar. Preis nach Vereinbarung, Anfragen bitte

unter **0650/8182113**

INNENTÜRENAKTION

– der Firmen Kunex und Dana. Weitere Informationen bzw. Anfragen bei Tischlerei Erich Meißl unter **0664/6410866**

GESUCHT

HEMALIGE OBSTBAUFLÄCHEN BZW. ACKERFLÄCHEN

– im Großraum Anger und Puch zu pachten gesucht. **0664/48 47 916**

ZIMMERER

– und Zimmererpartien. Für sofortigen Eintritt. Bewerbungen bitte an: Fa. Holzbau-Hackl, Markus Hackl, office@holzbau-hackl.at **0650/370 57 78**

UNTERSTELLMÖGLICHKEIT FÜR VW BUS

– Suche für meinen VW T4 Bus eine Unterstellmöglichkeit (z.B. Carport oder Garage) vorzugsweise in Lebing. Natürlich gegen Bezahlung. **0664/43486575**

ACKER

– im Raum Anger zum Pachten, 400,- /ha. Direktvermarktung Haidenbauer, Fresen **0676/4731928**

Apothekerdienst

30. 11. bis 06. 12.	Anger
07. 12. bis 13. 12.	Weiz
14. 12. bis 20. 12.	Birkfeld
21. 12. bis 27. 12.	Weiz
28. 12. bis 03. 01.	Anger
04. 01. bis 10. 01.	Weiz
11. 01. bis 17. 01.	Birkfeld

Ordinationszeiten

Dr. Kirisits

Mo: 8 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr
Di, Do, Fr: 8 bis 12 Uhr, Mi: 17 bis 19 Uhr

Dr. Schneeberger

Mo, Mi, Fr: 7.30 bis 12 Uhr, Mi: 15 bis 17 Uhr
Do: 14.30 bis 18 Uhr, Fr: 16 bis 18 Uhr

Dr. Weiglhofer

Mo, Mi, Do, Fr: 7.30 bis 11.30 Uhr
Di, Do: 17 bis 19 Uhr

Dr. Haubenhofer

Mo: 12.30 bis 17.30 Uhr,
Di: 8 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Mi nach Vereinbarung, Do, Fr: 8 bis 13 Uhr

www.ordinationen.st

Diese Homepage gibt Auskunft, welche Ordination am Tag und am Folgetag geöffnet ist (auch Wochenend- und Feiertagsdienste sind ersichtlich!)

Geöffnete Ordinationen:

Hier können Sie Fachrichtungen, Krankenkasse und Entfernung zu derzeit und zukünftig (heute, morgen) geöffneten Arztpraxen finden.

Klassische Arztsuche:

Sämtliche regulären Öffnungszeiten, die Adresse, die jeweiligen Krankenkassen sowie weiterführende Informationen zur Ordination der jeweiligen Arztpraxis sind hier ersichtlich.

Wichtige Telefonnummern

Dr. Adomeit	03174/3311
Dr. Eichberger	03174/3311
Dr. Geyer	03174/2020
Dr. Hasiba	03174/4420
Dr. Haubenhofer	03175/2244
Dr. Hirschmugl	03177/40040
Dr. Kirisits	03177/2144
Dr. Mateju	03174/3990
Dr. Putz-Scholz	03174/44690
Dr. Ritter	03171/380
Dr. Schneeberger	03175/3440
Dr. Weiglhofer	03172/41544
Dr. Weingrill	03175/2535
Gesundheitstelefon	1450
Ärztenotdienst	141
Rotes Kreuz Krankentransport ..	14844
Apotheke Anger	03175/7150
Apotheke Birkfeld	03174/4515
Hauskrankenpflege	03175/30044
Hospiz	0699/13004400
Tierarzt Dr. Wilhelm	03175/7190

Wir beraten
Sie gerne
für Ihren
Festtagstisch!

Johannes
PECHMANN
FLEISCHER & WURSTMACHER

GEÖFFNET AM:
Mo, 23. Dezember
7.30 bis 18.00 Uhr
(durchgegend)
Di, 24. Dezember
7.00 bis 12.00 Uhr

UNSER FESTTAGS-ANGEBOT!

Symboldoto



**Pechmann
Spezialitäten-
Platte**

Für 4 – 6 Personen

mind. 800 g

24.90

48 Std. Vorbestellung

Auch für:

6 – 8 Personen: mind. 1.200 g – **38,90**

8 – 10 Personen: mind. 1.600 g – **49,90**

**Regionale
Qualität
von unseren
Bauern**

WEIDERIND:

- Fink Christine (Koglhof)
- Friesenbichler Tom (Baierdorf)
- Heinzl Renate (Moarhof)
- Holzerbauer Regina (Anger)
- Klamminger Alfred (Baierdorf)
- Stadlhofer Maria (Rosegg)
- Rossegger Helga (Rabenwald)
- Wagenbauer Hermann (Fresen)
- Wiener Anton (Schatt)
- Ziesler Gerhard (Naintsch)

EDELSCHWEIN:

- Schlacher Anton (Weiz)
- Eitljörg Heribert (St. Ruprecht)



**Vorderer
ROSTBRATEN**

Von der Weidekalbin, zum
Kochen, Braten und Dünsten,
perfekt gereift.

per kg

9.99



**Die neue Angerer
EDELSALAMI**

Vom Edelschwein
mit Edelschimmel

10 dag

2.69



*Regionalschenken
Regional genießen*

**Die g'mocht in Anger
Geschenks-Schachtel**

Individuell nach Ihren
Wünschen arrangiert mit:

- Mulbratl
- Rohschinken
- Verhackert
- Kraftlacklin
- Hauswürstl
- Angerer Wurst